



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## MASTER-STUDIENGANG EUROPEAN STUDIES



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2007/08





Europa-Universität Viadrina, PF 1786, 15207 Frankfurt (Oder)

**An die Studierenden des  
Master-Studiengangs European Studies**

Leiter des Master-  
Studiengangs  
European Studies  
Prof. Dr. Jürgen Neyer

Tel +49 (0) 335 55 34-2821  
Fax +49 (0) 335 55 34-2826  
mes@euv-frankfurt-o.de  
www.mes.euv-ffo.de

**Begrüßungsbrief zum Wintersemester 2007/08**

Liebe Studierende des MES,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zum neuen Semester und hoffen, Ihnen auch diesmal wieder ein attraktives Lehrangebot der Europastudien zu unterbreiten! Wir haben die Lehrveranstaltungen in diesem Verzeichnis sowohl nach der alten als auch der neuen Studienordnungen gegliedert. Die Tabellen finden Sie am Anfang des Vorlesungsverzeichnisses. Über jegliche Änderungen zum Vorlesungsverzeichnis informieren Sie sich bitte über die MES-Homepage [www.mes.euv-frankfurt-o.de](http://www.mes.euv-frankfurt-o.de).

Dieses Semester haben wir die traurige Notwendigkeit, uns von Anna Holz verabschieden zu müssen. Anna war der gute Geist der MES, beherrschte noch die kleinsten Feinheiten der Studienordnung und hatte immer ein offenes Ohr für alle Anliegen. Danke, Anna - und viel Glück für Deinen weiteren Berufsweg. Wir werden Dich vermissen.

Gleichzeitig aber haben wir auch das große Vergnügen, Ihnen mit Nina von Waechter eine neue Koordinatorin für den Studiengang vorstellen zu können. Frau v. Waechter stürzt sich ab sofort mit neuem Elan auf den Studiengang und wird sicherlich eine Menge Dinge in die richtige Richtung bewegen. Und genauso wie Anna Holz wird auch sie offen für lobende und auch kritische Kommentare sein. Denken Sie daran: wir können nur dann etwas verbessern, wenn wir Bescheid wissen.

Abschließend dürfen wir natürlich nicht vergessen, Sie auch dieses Semester wieder auf die **Einführungsveranstaltung am 9.10.2007 um 18.00 in GD 102** hinzuweisen. Im Anschluss findet wieder ab 19:30 Uhr ein kleiner Umtrunk für Studienanfänger, Studierende, Lehrende und Freunde des MES im Hemingways statt.

Wir drücken unseren herzlichen Dank für die Unterstützung bei der Erarbeitung des KVV's bei allen Beteiligten aus!

Allen Studierenden wünschen wir viel Erfolg im kommenden Semester!

Prof. Dr. Jürgen Neyer

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Begrüßungsbrief.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	4
Wichtige Hinweise.....	5
Ansprechpartner für Studierende des MES .....	6
Alphabetische Personalübersicht Lehrende im MES WS 07/08.....	8

### **Lehrveranstaltungen**

Übersicht der Veranstaltungen nach der neuen Prüfungsordnung.....	10
Übersicht der Veranstaltungen nach der alten Prüfungsordnung.....	21
Kommentare in alphabetischer Reihenfolge.....	30

## **Wichtige Hinweise**

Alle Veranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis in der „Übersicht nach alter Prüfungsordnung“ auftauchen, zählen nach der Prüfungsordnung vom 16.07.03 9 ECTS-Punkte. Diese Regelung kann in einzelnen Veranstaltungen abweichen. In diesem Fall wird die Zahl der ECTS-Punkte bei der Anmeldung zur Master-Arbeit vom Prüfungsamt angepasst.

Nach der neuen Prüfungsordnung, die ab dem 1.10.06 gilt, können Leistungsscheine für 3, 6 oder 9 ECTS-Punkte, abhängig von der jeweils geforderten Leistung und modularen Einordnung, vergeben werden.

Studierende des Doppel-Diplom-Programms mit der AMU Poznań müssen nach wie vor im Bereich Politikwissenschaften 36 ECTS in englischsprachigen Veranstaltungen erwerben.

Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, den richtigen Schein zu bekommen, indem sie sich als MES-Studierende deklarieren sowie erklären, wie viele ECTS sie in welchem Modul brauchen. Dann wird der/die Dozierende Ihnen sagen, ob sie diesen Schein bei ihm/ihr machen können und was Sie dafür tun müssen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich direkt an die Dozierenden oder an die Ansprechpartner des MES.

Das Vorlesungsverzeichnis wird immer wieder aktualisiert. Auch die Zeiten und Orte für die unten genannten Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Änderungen auf der MES-Homepage und die Aushänge.

Einige Kommentare zu Veranstaltungen waren zum Redaktionsschluss nicht verfügbar. In diesen Fällen achten Sie bitte auf die Aushänge und die Homepages der verantwortlichen Lehrstühle.

Veranstaltungen, auch Blockseminare und Kolloquien, die nicht während der ersten Woche der Vorlesungszeit (15.10.07-19.10.07) anfangen, sind extra gekennzeichnet.

Für den Inhalt der Kommentare sind die Lehrenden selbst verantwortlich. Wir haben lediglich die Formatierungen und Einordnungen in unsere Studienstruktur vorgenommen.

### **Abkürzungen:**

AB	August-Bebel-Straße
CP	Collegium Polonicum
AM/FB	Audimax/Flachbau
HG	Hauptgebäude
GD	Gräfin-Dönhoff-Gebäude
IBZ	Internationales Begegnungszentrum, Sophienstraße 6
SL/NG	Studentenloge / Nebengebäude Logenstraße
s.t.	ohne akademisches Viertel

**Ansprechpartner an der Europa-Universität Viadrina für Studierende des Master-Studiengangs „European Studies“**

---

**Allgemeine Studienberatung**

---

**Prof. Dr. Jürgen Neyer**

(Leiter des Studiengangs)

**Sprechzeiten: Dienstag 10-12 Uhr in SL 211**

Tel: 0335 / 5534 2822

Fax: 0335 / 5534 2278

E-Mail: neyer@euv-frankfurt-o.de

**PD Dr. Reinhard Blänkner**

(Prüfungsausschussvorsitzender, Anrechnungen von Studienleistungen)

**Sprechzeiten: nach Vereinbarung in HG 227**

Tel.: 0335 / 5534 2453

Fax: 0335 / 5534 2843

E-Mail: blaenkner@euv-frankfurt-o.de

**N. N.**

(Koordination des Studiengangs, allgemeine Studienberatung)

**Sprechzeiten: nach Vereinbarung in SL 209**

Tel: 0335 / 5534 2822

E-Mail: mes@euv-frankfurt-o.de

**Dr. Jarosław Jańczak**

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Double Diploma Programme AMU/MEPS)

**Sprechzeiten: Dienstag 11-12 Uhr in SL 209, Mittwoch 11-12 Uhr in CP 155**

Tel.: 0335 / 5534 2822

Tel.: CP: +48 (0) 95 75 92 424

E-Mail: janczak@euv-frankfurt-o.de

**Mady Gittner**

Sekretariat des MES (Schein- und Diplomausgabe, Betreuungszusagen)

**Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 9-11:30 Uhr und 13:30-15 Uhr, Freitag geschlossen, in HG 250**

E-Mail: mes@euv-frankfurt-o.de

---

**Fachliche Berater und Ansprechpartner der jeweiligen Fakultäten**

---

**Junior-Prof. Dr. Timm Beichelt**

(Kulturwissenschaftliche Fakultät, Double Diploma Programme Bilgi)

**Sprechzeiten: Mittwoch 15-16 Uhr in HG 102**

Tel.: 0335 / 5534 2537

Fax: 0335 / 5534 2278

E-Mail: beichelt@euv-frankfurt-o.de

---

**N. N.**

(Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

E-Mail: wiwi-fak@euv-frankfurt-o.de

---

**Prof. Dr. Matthias Pechstein**

(Rechtswissenschaftliche Fakultät)

**Sprechzeiten: nach Vereinbarung in HG 169**

Tel.: 0335 / 5534 2760

Fax: 0335 / 5534 2769

E-Mail: pechstein@euv-frankfurt-o.de

**Matthias Köngeter**

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

**Sprechzeiten: nach Vereinbarung in HG 171**

Tel.: 0335 / 5534 2742

E-Mail: koengeter@euv-frankfurt-o.de

**Alphabetische Personalübersicht  
Lehrende im MES WS 2007/08**

Ackermann, Felix	55 34 2327	ackermann@euv-frankfurt-o.de		
Aldenhoff-Hübinger, Rita	55 34 2314	aldenhoff-huebinger@euv-frankfurt-o.de	HG	62
Asendorf, Christian	55 34 2437	asendorf@euv-frankfurt-o.de		
Beichelt, Timm	55 34 2939	beichelt@euv-ffo.de	HG	102
Benecke, Werner	55 34 2810	benecke@euv-frankfurt-o.de	HG	203
Blänkner, Reinhard	55 34 2453	blaenkner@euv-frankfurt-o.de	HG	79
Bolle, Friedel	55 34 2289	bolle@euv-frankfurt-o.de	HG	243
Breysach, Barbara	+48 (0) 95 75 92 446	breysach@euv-frankfurt-o.de	CP	130
Brünneck v., Alexander		bruenneck@euv-frankfurt-o.de		
Buchowski, Michał	+48 (0) 95 75 92 422	buch@euv-frankfurt-o.de	CP	136
Busch, Dominic	+48 (0) 95 75 92 445	busch@euv-frankfurt-o.de	CP	132
Christophe, Barbara	55 34 2887	christophe@euv-frankfurt-o.de	SL	109
Cloer, Adrian		cloer@euv-frankfurt-o.de		
Cyrus, Norbert	55 34 2644	cyrusnorbert@aol.com	HG	250
Czachór, Zbigniew	+48 (0) 95 75 92 438		CP	124
Deinert, Olaf		deinert@euv-frankfurt-o.de	HG	178
Dornhof, Dorothea	55 34 2845	dornhof@euv-frankfurt-o.de	SL	109
Dorow, Wolfgang	55 34 2551	dorow@euv-frankfurt-o.de	HG	25
Ehlers, Klaas-Hinrich	55 34 2744	ehlers@euv-frankfurt-o.de	AM	134
Graeber, Andreas	55 34 2293	graeber@euv-frankfurt-o.de	HG	155
Haverkamp, Anselm	55 34 2809	weslit@euv-frankfurt-o.de	HG	273
Heikinheimo-Schröder, Maarit	55 34 3722	heikinheimoschroeder@euv-frankfurt-o.de	AB	20
Heintschel v. Heinegg, Wolff	55 34 2916	heintschel-von-heinegg@euv-frankfurt-o.de	AB	3
Hiller, Gundula Gwen		hiller@euv-frankfurt-o.de	AM	116
Höfner, Eckhard	55 34 2904	hoefner@euv-frankfurt-o.de	AM	124
Hübinger, Gangolf	55 34 2473	huebinger@euv-frankfurt-o.de	HG	12
Jacobs, Jörg	55 34 2616	jacobs@euv-frankfurt-o.de	HG	6
Jakob, Ramona		Ramona_jakob@gmx.de		
Jańczak, Jarosław	55 34 2282	janczak@euv-frankfurt-o.de	SL	209
	+48 (0) 95 75 92 424		CP	155
Jungbluth, Konstanze	55 34 2740	jungbluth@euv-frankfurt-o.de	AM	137
Kartosia, Alexander	55 34 2741	al_kartozia@yahoo.com		
Keiber, Karl L.	55 34 2911	keiber@euv-frankfurt-o.de	AB	314
Kempa, Bernd	55 34 2610	kempa@euv-frankfurt-o.de	HG	28
Kleger, Heinz	55 34 2644	kleger@rz.uni-potsdam.de	HG	250



Knefelkamp, Ulrich	55 34 2237	knefelkamp@euv-frankfurt-o.de	HG	209
Körner, Jana	55 34 2205	koerner@euv-frankfurt-o.de	HG	10
Köster, Jacqueline	55 34 5555	j.koester@t-online.de	HG	235
Krätke, Stefan	55 34 2640	wisogeo@euv-frankfurt-o.de	HG	68
Kudert, Stephan	55 34 2329	kudert@euv-frankfurt-o.de	HG	30
Kurilo, Olga	55 34 2689	kourilo@euv-frankfurt-o.de	HG	11
Kurzwelly, Michael		kurzwelly@arttrans.de		
Lanza, Giovanni		lanza@giovanni-landa.de		
Łapiński, Dariusz	55 34 2854	lapinski@euv-frankfurt-o.de	HG	281
Lechevalier, Arnaud	55 34 2644	LAR@cmb.hu-berlin.de	HG	250
Ludwig, Andreas		aludwig@euv-frankfurt-o.de		
Martiny, Dieter	55 34 2815	martiny@euv-frankfurt-o.de	HG	172
Meier, Brigitte	55 34 2818	bmeier@euv-frankfurt-o.de	HG	208
Metzlaff, Karsten		karsten.metzlaff@noerr.com		
Müller, Cornelia	55 34 2730	cmueller@euv-frankfurt-o.de	AM	122
Neldner, Dirk	55 34 2389	neldner@euv-frankfurt-o.de	HG	67
Nestoruk, Igor	55 3416486	nestoruk@euv-frankfurt-o.de		
Neyer, Jürgen	55 34 2820	neyer@euv-frankfurt-o.de	SL	211
Nützenadel, Alexander	55 34 2242	nuetzenadel@euv-frankfurt-o.de	HG	63
Ohlerich, Gregor		ohlerich@autorinnenberatung.de		
Ohm, Britta	55 34 2644		HG	250
Pechstein, Matthias	55 34 2760	pechstein@euv-frankfurt-o.de		
Peters, Wolfgang	55 34 2590	peters@euv-frankfurt-o.de	HG	213
Pickel, Gert	55 34 2922	pickel@euv-frankfurt-o.de	HG	9
Pollack, Detlef	55 34 2924	pollack@euv-frankfurt-o.de	HG	8
Priemel, Kim Christian	55 34 2487	Priemel@euv-frankfurt-o.de	HG	60
Prechtel, Elizabeth		elpre982@hotmail.com		
Ribhegge, Hermann	55 34 2228	ribhegge@euv-frankfurt-o.de	HG	245
Rosenberg, Peter	55 34 2743	rosenberg@euv-frankfurt-o.de	AM	135
Rowe, Gerard C.	55 34 2405	rowe@euv-frankfurt-o.de	HG	122
Rycerz, Joanna	+48 (0) 95 75 92 436		CP	129
Schlögel, Karl	55 34 2810	schloegel@euv-frankfurt-o.de	HG	203
Schröder, Hartmut	55 34 2750	schröder@euv-frankfurt-o.de	AM	115
Schwarz, Anna	55 34 2907	aschwarz@euv-frankfurt-o.de	AM	133
Schwelling, Birgit	55 34 4284	schwelling@euv-frankfurt-o.de	HG	269
Serrier, Thomas	55 34 2644	thserrier@web.de	HG	250
Solarte Llanos, Carolina	55 34 2741	solarte@euv-frankfurt-o.de	AM	136
Söllner, Albrecht	55 34 2269	soellner@euv-frankfurt-o.de	HG	038a
Stepinska, Agnieszka	+48 (0) 95 75 92 438	astepinska@inpid.amu.edu.pl	CP	124
Thiele, Carmen	55 34 23 63	thiele@euv-frankfurt-o.de	HG	135
Treulieb, Jürgen	55 34 2694	juergen_treulieb@yahoo.de		
Wagener, Hans-Jürgen	55 34 2492	wagener@euv-frankfurt-o.de		
Weydt, Harald	55 34 2740	weydt@euv-frankfurt-o.de	AM	137
Wielgoths, Jan	55 34 2861	wielgoths@euv-frankfurt-o.de	SL	207b
Wittmann, Roland	55 34 2356	wittmann@euv-frankfurt-o.de	HG	157

## Übersicht der Veranstaltungen nach der neuen Prüfungsordnung

### Modul Grundlagen [6 ECTS]

<b>Einführung in die Europäische Geschichte</b>				
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Europa im globalen Kontext (II): Das lange 18. Jahrhundert	Seminar	Do, 14:15-15:45	GD 201
<i>Höfner, Eckhard</i>	Europäische Aufklärung	Seminar	Mi, 11:15-12:45	AM 105
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Die Entstehung der europäischen Staatenwelten	Seminar	Mi, 9:15-10:45	GD 05
<i>Nützenadel, Alexander</i>	Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext	Seminar	Beginn: 25.10.07 Di, 11:15-12:45	GD 202
<b>Politik der Europäischen Integration</b>				
<i>Beichelt, Timm</i>	"Europäisierung" – Anatomie und Pathologie eines neuen Leitparadigmas der Europa- Studien	Seminar	Do, 16:15-17:45	AM 205
<i>Neyer, Jürgen</i>	Die institutionelle Ordnung der Europäischen Union	Seminar	Mi, 11:15-12:45	GD 206
<b>Ökonomie der Europäischen Integration</b>				
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Einführung in die VWL für Juristen und Kulturwissenschaftler	Vorlesung/ Übung	Di, 9 – 11	GD Hs7
<i>Schumacher, Dieter</i>	International Trade: Theory and Policy	Vorlesung	Mi, 16 – 19	GD Hs3
<i>Wagener, Hans-Jürgen</i>	Angewandte Wirtschaftstheorie: Europäische Integration	Vorlesung	Beginn: 17.10.07 Mo, 16 – 18 Mi, 14 – 16	GD Hs6
<b>Europarecht (Einführung)</b>				
<i>Brünneck, Alexander v.</i>	Verfassungsgeschichte	Vorlesung	Do, 16:15-17:45 Fr, 11:15-12:45 14-tg.	GD 201
<i>Graeber, Andreas</i>	Die staatliche Ordnung der römischen Republik	Seminar	Beginn: 25.10.07 Do, 11:15-12:45	AM 202

<i>Graeber, Andreas</i>	Römische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Beginn: 25.10.07 Do, 16:00-17:30	GD Hs6
<i>Pechstein, Matthias</i>	Grundkurs III, Öffentliches Recht	Vorlesung	Di, 11:15-12:45	GD Hs5
<i>Rowe, Gerard C.</i>	Introduction to Common Law - Part I	Vorlesung	Mi, 11:15-12:45	GD Hs4

**Modul Disziplinäre Vertiefung [3, 6 oder 9 ECTS]**

<b>Kultur</b>				
<i>Asendorf, Christoph / Hübinger, Gangolf</i>	Geschichte und Theorie der Avantgarden	Seminar	Do, 11:15-12:45	GD 05
<i>Breysach, Barbara</i>	Orientfaszination und Orientalismus: Goethe und Montesquieu	Block-seminar	Beginn: 22.10.07 9:30-13:00	AM 02
<i>Cyrus, Norbert</i>	Auswertung qualitativer Interviews. Übung zur Interpretation problemzentrierter und biographischer Interviews	Seminar	Beginn: 22.10.07 Mo, 14-tg., 14:00-17:30	GD 201
<i>Dornhof, Dorothea</i>	Visuelle Politik. Interdependenzen, kulturelle Differenz und mediale Genderkonstruktionen	Seminar	Mi, 14:15-15:45	AM 104
<i>Graeber, Andreas</i>	Stadtmythen der griechisch-römischen Antike	Seminar	Mo, 11:15-12:45	AM 205
<i>Haverkamp, Anselm</i>	Hannah Arendt. Philosophie und Leben	Seminar	Mi, 14-tg., 14:15-17:45	GD 04
<i>Helm, Christoph</i>	Homer - Ein Paradigma europäischer Rezeptionsgeschichte	Seminar und Exkursion	Mi, 14-tg., 11:15-12:45	AM 204
<i>Höfner, Eckhard</i>	Methoden-Probleme der Lit.-/ Kultur-Wissenschaften	Seminar	Do, 11:15-12:45	AM 105
<i>Jacobs, Jörg</i>	Angewandte Datenanalyse: Einstellungen zur subjektiven Sicherheit	Block-seminar	Beginn: 22.10.07 16 Uhr	AB 110
<i>Jungbluth, Konstanze</i>	Sprache und Geschlechter II	Seminar	Beginn: 23.10.07 Di, 16:15-17:45	AM 105

<i>Jungbluth, Konstanze / Solarte Llanos, Carolina</i>	El mundo hispanófono: Variedades nacionales, regionales y sociales	Seminar	Beginn: 23.10.07 Di, 14:15-15:45	AM 105
<i>Kartosia, Alexander</i>	Sprachensituation in Georgien	Seminar	Mi, 14:15-15:45	AM 105
<i>Lanza, Giovanni</i>	Die Renaissance in Italien. Kulturgeschichte, Literatur, visuelle Kommunikation	Block-seminar	Beginn: 29.11.07 14 – 18	AM 03
<i>Łapiński, Dariusz</i>	Kultur der Fußballfans im institutionellen Kontext	Seminar	Mi, 11:15-12:45	GD 203
<i>Müller, Cornelia</i>	Sprache-Kultur-Kognition	Seminar	Fr, 11:15-12:45	AM 105
<i>Pollack, Detlef</i>	Struktur, Kultur, Handeln: Sozialtheoretische und empirische Analysen	Vorlesung	Mi, 11:15-12:45	GD 201
<i>Schwarz, Anna</i>	Deutungsmuster der Transformation: objektiv-hermeneutische Textinterpretation	Seminar	Di, 14:15-15:45	AM 202
<i>Schwelling, Birgit</i>	Identitätstheorien	Seminar	Do, 11:15-12:45	GD 204
<b>Politik</b>				
<i>Cyrus, Norbert</i>	Auswertung qualitativer Interviews. Übung zur Interpretation problemzentrierter und biographischer Interviews	Seminar	Beginn: 22.10.07 Mo, 14-tg., 14:00-17:30	GD 201
<i>Jacobs, Jörg</i>	Angewandte Datenanalyse: Einstellungen zur subjektiven Sicherheit	Block-seminar	Beginn: 22.10.07 16 Uhr	AB 110
<i>Pollack, Detlef</i>	Struktur, Kultur, Handeln: Sozialtheoretische und empirische Analysen	Vorlesung	Mi, 11:15-12:45	GD 201
<i>Stępińska, Agnieszka</i>	Intercultural Communication	Seminar	Mi, 14:15-15:45	CP 144
<b>Recht</b>				
<i>Pechstein, Matthias</i>	EG-/EU-Prozeßrecht	Vorlesung	Do, 14 – 16	GD 204

<i>Pechstein, Matthias</i>	Examinatorium Europarecht	Vorlesung	Di, 14:15-15:45	GD Hs7
<i>Rowe, Gerard C.</i>	Seminar Menschenrechtsschutz	Seminar	Di, 16:15-17:45	AM 203
<i>Thiele, Carmen</i>	Kolloquium: Rußland und Völkerrecht	Vorlesung	Di, 14:00-15:30	GD 202
<i>Thiele, Carmen</i>	Völkerrechtlicher Individualschutz	Vorlesung	Do, 9:15-10:45	GD 311
<b>Wirtschaft</b>				
<i>Bolle, Friedel</i>	Behavioural Economics	Vorlesung / Übung	Di, 10 – 13	HG 217
<i>Bolle, Friedel</i>	Freakonomics	Block-seminar	Beginn: 26.10.07 10 Uhr	HG 243
<i>Dozenten der WiWi-Fakultät</i>	Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	Vorlesung	Mi, 17 – 19	Audimax
<i>Kempa, Bernd</i>	Macroeconomics of International Financial Markets	Vorlesung / Übung	Do, 14 – 17	GD 04
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer grenzüberschreitenden Busverbindung zwischen Frankfurt (Oder) und Stubice	Block-seminar	s. Kommentar	
<i>Söllner, Albrecht</i>	Internationales Management Modul II: Marktbeziehungen internationaler Unternehmen	Vorlesung / Übung	Di, 14 – 16	GD Hs3
<i>Söllner, Albrecht</i>	Internationales Management: (Haniel-) Seminar: Convergence or Divergence in Managing International Market Transactions	Block-seminar	Beginn: 9.11.07 9 – 11	

### Modul Inhaltliche Schwerpunkte [3, 6 oder 9 ECTS]

<b>Regieren in Europa</b>				
<i>Beichelt, Timm / Wielgohs, Jan</i>	Die Präsidentschaft Wladimir Putins – Politik und Ökonomie in Rußland seit 2000	Seminar und Exkursion	Do, 11:15 – 12:45	GD 04

<i>Beichelt, Timm</i>	Citoyenneté, Identités, Légitimité et Gouvernance dans l'Union Européenne Multiniveaux	Block-seminar in Barcelona	s. Kommentar	
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Staatlichkeiten im Prozess der Globalisierung	Seminar	Do, 9:15-10:45	GD 201
<i>Czachór, Zbigniew</i>	Polska w Unii Europejskiej. Pogłębiona analiza szans i ryzyk wynikających z akcesji	Block-seminar	Beginn: 15.11.07 12:30	CP 144
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union	Seminar	Di, 9:15-10:45	AM 203
<i>Kleger, Heinz</i>	Wege aus der europäischen Verfassungskrise	Seminar	Fr, 14-tg., 14:15-15:45	
<i>Neyer, Jürgen / Heintschel v. Heinegg, Wolff</i>	Security Law and Policy of the European Union	Seminar	Di, 14:15-15:45	GD 05
<i>Rycerz, Joanna</i>	Sociology of European Political Relations	Block-seminar	Beginn: 18.10.07 11:15-15:45	CP 144
<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>				
<i>Black, Donald</i>	American Business Law and the US Constitution	Seminar	Mi, 14-tg., 14:00-17:30	GD 202
<i>Cloer, Adrian</i>	Umsatzsteuerrecht im Binnenmarkt	Vorlesung	Mo, 8:30-11:00	AM 104
<i>Cloer, Adrian / Kudert, Stephan</i>	Fallstudienseminar „Umsatzsteuerrecht“	Block-seminar	s. Kommentar	
<i>Cloer, Adrian / Kudert, Stephan</i>	Einführung in das Europäische Steuerrecht	Block-seminar	Beginn: 24.11.07	
<i>Cloer, Adrian / Kudert, Stephan</i>	Fallstudienseminar „Internationales Steuerrecht“	Block-seminar und Exkursion	Beginn: 24.11.07	
<i>Deinert, Olaf</i>	Seminar zum Europäischen Arbeitsrecht	Block-seminar	Beginn: 11.01.08 9 – 18	AM 02
<i>Heintschel v. Heinegg, Wolff</i>	Europäisches Medienrecht	Vorlesung	Mi, 9:15-11:45	AB 05
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Privatrecht I	Block-seminar	Beginn: 28.01.08 9:15-12:30	GD 102

<i>Metzlaff, Karsten</i>	Europäisches Kartellrecht mit Schwerpunkt Medienkartellrecht	Block-seminar	Beginn: 02.11.07 10:30-15:30	AM 205
<i>Nestoruk, Igor B.</i>	Polskie i europejskie prawo konkurencji	Block-seminar	Beginn: 26.10.07 13:00-15:30	CP 152
<i>Pechstein, Matthias</i>	Grundfreiheiten des EGVertrages	Vorlesung	Do, 11:15-12:45	GD 305
<b>Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus</b>				
<i>Christophe, Barbara</i>	Introduction into Migration Research	Seminar	Mi, 14:15-15:45	GD 07
<i>Meier, Brigitte</i>	Andersgläubige Nachbarn. Integration oder erzwungene Duldung religiöser Minderheiten - ein europäischer Vergleich	Block-seminar	Beginn: 19.10.07 13 Uhr	GD 102
<i>Ohm, Britta</i>	Between the Global and the Local. Debates on the nation-state under globalisation in Indian media	Seminar	Mi, 14-tg., 11:15-15:15	GD 303
<i>Rosenberg, Peter Ehlers, Klaas- Hinrich</i>	Stadt und Sprache	Seminar	Do, 14-tg., 14:15-17:45	GD 203
<i>Rosenberg, Peter Weydt, Harald</i>	Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“	Block-seminar	Beginn: 07.12.07 11 – 19	GD 203
<i>Zaporowski, Andrzej</i>	Culture and Ethnicity	Block-seminar	Beginn: 26.10.07 13 – 16	CP 153
<b>Regionalentwicklung in Europa</b>				
<i>Asendorf, Christoph</i>	Liquid Spatiality. Raumbilder und Raumgestalten der Moderne	Seminar	Do, 14:15-15:45	GD 05
<i>Benecke, Werner</i>	Das Zarenreich im imperialistischen Wettlauf: Russlands Expansion nach Asien	Seminar	Di, 11:15-12:45	CP 154
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Globale Ökonomie der neuständischen Gesellschaft	Seminar	Di, 11:15-12:45	GD 06
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union	Seminar	Di, 9:15-10:45	AM 203

<i>Keifenheim, Barbara</i>	Kameragestützte Recherchen zur Grenzproblematik. Recherche und Herstellung eines Films. Teil 1	Seminar; Anmeldung bis 17.09.07	Do, 11 – 15	AM 138
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Projektseminar - Jakobswege östlich und westlich der Oder	Projektseminar	Di, 18:15-19:45	HG 217
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Die europäische Hanse als Wirtschaftsraum	Seminar	Di, 14:15-15:45	HG 217
<i>Krätke, Stefan</i>	Die Medienstadt und „kreative Metropole“. Kultur- und Medienwirtschaft aus der Perspektive von Stadtforschung und Wirtschaftsgeographie	Seminar	Mo, 14:15-15:45	GD 206
<i>Krätke, Stefan</i>	Globalisierung als Prozess. Transnationale Verflechtungen der Wirtschaft, Politik und Kultur	Seminar	Di, 14:15-17:45	GD 206
<i>Nützenadel, Alexander</i>	The Great Divergence. History and Legacy of Industrialization in Europe and Asia	Seminar	Mi, 11:15-12:45	GD 07
<i>Priemel, Kim Christian</i>	A Farewell to Empire? Great Britain and her Colonies since 1945	Seminar	Di, 11:15-12:45	GD 07
<i>Rosenberg, Peter Ehlers, Klaas-Hinrich</i>	Stadt und Sprache	Seminar	Do, 14-tg., 14:15-17:45	GD 203
<i>Schlögel, Karl</i>	Von der sozialistischen zur postsozialistischen Stadt. Fallstudien zur Transformation städtischer Räume im östlichen Europa	Seminar	Do, 14:15-15:45	AM 204
<b>Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Mittel- und Osteuropa</b>				
<i>Beichelt, Timm / Wielgoß, Jan</i>	Die Präsidentschaft Wladimir Putins – Politik und Ökonomie in Rußland seit 2000	Seminar und Exkursion	Do, 11:15 – 12:45	GD 04
<i>Benecke, Werner</i>	Das Zarenreich im imperialistischen Wettlauf: Russlands Expansion nach Asien	Seminar	Di, 11:15-12:45	CP 154
<i>Buchowski, Michal</i>	Nationalism in Central Europe	Seminar	Do, 11:15-12:45	CP 27



<i>Buchowski, Michal</i>	Postsocialism. An Anthropological Account	Seminar	Do, 14:15-15:45	CP 27
<i>Christophe, Barbara</i>	Was heißt hier europäisch? Europabilder in Schulbüchern – ein Vergleich zwischen Ost und West	Seminar	Di, 14:15-15:45	GD 04
<i>Dornhof, Dorothea</i>	Interkulturelle Grenzgänge. Wissenschaftskulturen und Geschlecht im europäischen Einigungsprozess	Seminar	Mi, 9:15-10:45	CP 26
<i>Kurilo, Olga</i>	Die Deutschen in Osteuropa. Ansiedlung und Wanderungen im 19. und 20. Jahrhundert	Seminar	Beginn: 25.10.07 Do, 9:15-10:45	GD 04
<i>Schlögel, Karl</i>	Das östliche Europa. Einführung in eine europäische Geschichtsregion	Vorlesung	Mo, 11:15-12:45	GD 05
<i>Serrier, Thomas</i>	Les usages politiques de la mémoire de la Seconde Guerre mondiale. Comparaison France-Allemagne-Pologne	Seminar	Mi, 11:15-12:45	AM 205
<i>Serrier, Thomas</i>	Territoires perdus : « Deutscher Osten » - Algérie « française » Peut-on comparer ?	Seminar	Mi, 14:15-15:45	AM 205
<b>Wirtschaftspolitik in Europa</b>				
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita</i>	Wirtschaftsgeschichte Westeuropas: Deutschland und Frankreich im langen 19. Jh.	Seminar	Mo, 11:15-12:45	GD 04
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Globale Ökonomie der neuständischen Gesellschaft	Seminar	Di, 11:15-12:45	GD 06
<i>Bolle, Friedel</i>	Politischer Wettbewerb	Vorlesung / Übung	Mi, 10 – 13	HG 217
<i>Dorow, Wolfgang Graeber, Andreas</i>	Interdisziplinäres Seminar: Management und Marketing in Osteuropa	Blockseminar		
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Die europäische Hanse als Wirtschaftsraum	Seminar	Di, 14:15-15:45	HG 217
<i>Krätke, Stefan</i>	Globalisierung als Prozess. Transnationale Verflechtungen der Wirtschaft, Politik und Kultur	Seminar	Di, 14:15-17:45	GD 206

<i>Lechevalier, Arnaud</i>	Union Européenne: les grands enjeux contemporains	Vorlesung	Di, 14:15-15-45	GD 303
<i>Lechevalier, Arnaud</i>	Europe sociale. Histoire, institutions et problèmes contemporains	Seminar	Di, 16:15-17:45	GD 303
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik	Vorlesung	Mo, 16 – 18 Di, 14-tg., 16 – 18	HG 162
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Seminar zu Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik: Sozialraum Europa	Seminar und Exkursion	Mi, 14 – 16	GD 201

### Modul Praxisrelevante Fertigkeiten [3 oder 6 ECTS]

Praxisseminare				
<i>Ackermann, Felix</i>	Repräsentation des Holocaust in Museen. Konzeption einer Ausstellung über die Grodnoer Ghettos	Block-seminar und Exkursion	Beginn: 29.10.07	
<i>Blankenhorn, Renate</i>	Wissenschaftliches Schreiben für polnische Studierende. Kontrastiv angelegtes Schreibseminar (theoretische/sprachwissenschaftliche Aspekte und praktische Übungen)	Seminar	Do, 14-tg., 16:15 - 18:45	AB 209
<i>Heikinheimo, Maarit</i>	Sprachlos (un-)glücklich? Erlebnisreisen in eine unbekannte Sprache am Beispiel des Finnischen	Seminar	Beginn: 22.10.07 Mo, 16 – 18 Do, 11 – 13	AB 216
<i>Hiller, Gundula</i>	Interkulturelle Workshops	Projektstage	s. Kommentar	
<i>Jakob, Ramona</i>	Lebensbilder – Einführung in die Arbeit mit biografischen Schreibgruppen als Tätigkeitsfeld für Kulturwissenschaftler	Seminar	Mo, 10:15-12:45	AB 06
<i>Körner, Jana / Parak, Michael / Tomann, Juliane</i>	Tourismusmanagement und Marketing. Die Entwicklung von Reiserouten am Beispiel Niederschlesiens	Block-seminar und Exkursion	Beginn: 24.10.07 17 Uhr	AM 103
<i>Köster, Jacqueline</i>	Stadtmarketing	Seminar	Di, 16:15-17:45	GD 07

<i>Köster, Jacqueline</i>	Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis	Seminar	Di, 14:15-15:45	GD 07
<i>Kurzwelly, Michael</i>	Ślubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum. Konzeption und Durchführung eigener Projekte in Frankfurt und Ślubice (II)	Block-seminar		
<i>Liebscher, Daniela</i>	Wie schreibe ich Geschichte? Anleitung zum Schreiben einer Hausarbeit über ein historisches Thema	Block-seminar	Beginn: 08.11.07 10 – 17	
<i>Ludwig, Andreas</i>	Visuelle Geschichte oder Histotainment? Museen und Ausstellungen als Orte der Re-Konstruktion von Geschichte und Gesellschaft	Seminar	Di, 18:15-19:45	AM 202
<i>Michalski, Michał</i>	Work Across Cultures	Block-seminar	Beginn: 28.11.07	
<i>Neldner, Dirk / Obua, Beate</i>	UNITHEA 2008. Praxis und Theorie des Theaterfestivalmanagements	Seminar	Do, 16:15-19:00	Kleist Forum
<i>Ohlerich, Gregor</i>	Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler	Block-seminar	Beginn: 02.11.07 10:15-17:45	
<i>Prechtl, Elisabeth</i>	Interkulturelle Kompetenz in der betrieblichen Personalauswahl. Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel interkultureller Assessment-Verfahren	Block-seminar	Beginn: 11.12.07 10 – 11	CP 154
<i>Strewe, Bettina</i>	Wie führe ich eine Teilnehmergruppe durch ein interkulturelles Training? Ein Train-the-Trainer-Workshop	Block-seminar	Beginn: 14.12.07 10 – 18	CP 154
<i>Treulieb, Jürgen</i>	Politikberatung als Beruf. Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag	Block-seminar		
<i>Tyszka, Juliusz</i>	Performative Team Training in the World of Business	Block-seminar	Beginn: 14.11.07 12:45-17:00	CP 153

**Graduiertenstudium [z. T. keine ECTS]**

<b>Kolloquien</b>				
<i>Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen</i>	Methodenkolloquium	Kolloquium	Mi, 16:15-17:45	AM 105
<i>Benecke, Werner</i>	Osteuropa – Kolloquium. Kolloquium zur Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas	Kolloquium	Mo, 18:15-19:45	HG 162
<i>Hübinger, Gangolf/ Nützenadel, Alexander</i>	Forschungskolloquium zur europäischen Geschichte	Kolloquium	Mi, 14-tg., 18:15-19:45	AM 205
<i>Krätke, Stefan</i>	Doktoranden-Kolloquium zur europäischen Stadt- und Regionalforschung	Kolloquium	Mi, 14-tg., 10:15-13:45	HG 068
<i>Müller, Cornelia</i>	Forschungskolloquium: Multimodalität	Kolloquium	Fr, 14:15-15:45	AM 105
<i>Nützenadel, Alexander</i>	Masterkolloquium zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Kolloquium	Beginn: 24.10.07 Mi, 14-tg., 18:15-19:45	AM 205
<i>Pollack, Detlef</i>	Sozialwissenschaftliches Kolloquium	Kolloquium	Mi, 18:15-19:45	AM 105
<i>Schröder, Hartmut</i>	Master- und Doktorandenkolloquium Interkulturelle Kommunikation	Kolloquium	Beginn: 25.10.07 Do, 14:15-15:45	AM 205
<i>Schwarz, Anna / Pollack, Detlef / Ribhegge, Hermann</i>	FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium	Kolloquium	Mi, 16:15-17:45	HG 217

## Übersicht der Veranstaltungen nach der alten Prüfungsordnung

### Zentralbereich Kultur

<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita</i>	Wirtschaftsgeschichte Westeuropas: Deutschland und Frankreich im langen 19. Jh.	Seminar	Mo, 11:15-12:45	GD 04
<i>Asendorf, Christoph / Hübinger, Gangolf</i>	Geschichte und Theorie der Avantgarden	Seminar	Do, 11:15-12:45	GD 05
<i>Asendorf, Christoph</i>	Liquid Spatiality. Raumbilder und Raumgestalten der Moderne	Seminar	Do, 14:15-15:45	GD 05
<i>Benecke, Werner</i>	Das Zarenreich im imperialistischen Wettlauf: Russlands Expansion nach Asien	Seminar	Di, 11:15-12:45	CP 154
<i>Benecke, Werner</i>	Osteuropa – Kolloquium. Kolloquium zur Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas	Kolloquium	Mo, 18:15-19:45	HG 162
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Globale Ökonomie der neuständischen Gesellschaft	Seminar	Di, 11:15-12:45	GD 06
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Staatlichkeiten im Prozess der Globalisierung	Seminar	Do, 9:15-10:45	GD 201
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Europa im globalen Kontext (II): Das lange 18. Jahrhundert	Seminar	Do, 14:15-15:45	GD 201
<i>Breysach, Barbara</i>	Orientfaszination und Orientalismus: Goethe und Montesquieu	Blockseminar	Beginn: 22.10.07 9:30-13:00	AM 02
<i>Buchowski, Michal</i>	Nationalism in Central Europe	Seminar	Do, 11:15-12:45	CP 27
<i>Buchowski, Michal</i>	Postsocialism. An Anthropological Account	Seminar	Do, 14:15-15:45	CP 27
<i>Christophe, Barbara</i>	Introduction into Migration Research	Seminar	Mi, 14:15-15:45	GD 07
<i>Christophe, Barbara</i>	Was heißt hier europäisch? Europabilder in Schulbüchern – ein Vergleich zwischen Ost und West	Seminar	Di, 14:15-15:45	GD 04

<i>Cyrus, Norbert</i>	Auswertung qualitativer Interviews. Übung zur Interpretation problemzentrierter und biographischer Interviews	Seminar	Mo, 14-tg., 14:00-17:30	GD 201
<i>Czachór, Zbigniew</i>	Polska w Unii Europejskiej. Pogłębiona analiza szans i ryzyk wynikających z akcesji	Block-seminar	Beginn: 15.11.07 12:30	CP 144
<i>Dornhof, Dorothea</i>	Visuelle Politik. Interdependenzen, kulturelle Differenz und mediale Genderkonstruktionen	Seminar	Mi, 14:15-15:45	AM 104
<i>Dornhof, Dorothea</i>	Interkulturelle Grenzgänge. Wissenschaftskulturen und Geschlecht im europäischen Einigungsprozess	Seminar	Mi, 9:15-10:45	CP 26
<i>Graeber, Andreas</i>	Stadtmythen der griechisch-römischen Antike	Seminar	Mo, 11:15-12:45	AM 205
<i>Haverkamp, Anselm</i>	Hannah Arendt. Philosophie und Leben	Seminar	Mi, 14-tg., 14:15-17:45	GD 04
<i>Helm, Christoph</i>	Homer - Ein Paradigma europäischer Rezeptionsgeschichte	Seminar und Exkursion	Mi, 14-tg., 11:15-12:45	AM 204
<i>Höfner, Eckhard</i>	Europäische Aufklärung	Seminar	Mi, 11:15-12:45	AM 105
<i>Höfner, Eckhard</i>	Methoden-Probleme der Lit.-/ Kultur-Wissenschaften	Seminar	Do, 11:15-12:45	AM 105
<i>Hübinger, Gangolf Nützenadel, Alexander</i>	Forschungskolloquium zur europäischen Geschichte	Kolloquium	Mi, 14-tg., 18:15 – 19:45	AM 205
<i>Jacobs, Jörg</i>	Angewandte Datenanalyse: Einstellungen zur subjektiven Sicherheit	Block-seminar	Beginn: 22.10.07 16 Uhr	AB 110
<i>Jungbluth, Konstanze</i>	Sprache und Geschlechter II	Seminar	Di, 16:15-17:45	AM 105
<i>Jungbluth, Konstanze / Solarte Llanos, Carolina</i>	El mundo hispanófono: Variedades nacionales, regionales y sociales	Seminar	Di, 14:15-15:45	AM 105
<i>Kartosia, Alexander</i>	Sprachensituation in Georgien	Seminar	Mi, 14:15-15:45	AM 105

<i>Keifenheim, Barbara</i>	Kameragestützte Recherchen zur Grenzproblematik. Recherche und Herstellung eines Films. Teil 1	Seminar; Anmeldung bis 17.09.07	Do, 11 – 15	AM 138
<i>Kleger, Heinz</i>	Wege aus der europäischen Verfassungskrise	Seminar	Fr, 14-tg., 14:15-15:45	
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Die Entstehung der europäischen Staatenwelten	Seminar	Mi, 9:15-10:45	GD 05
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Projektseminar - Jakobswege östlich und westlich der Oder	Projektseminar	Di, 18:15-19:45	HG 217
<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	Die europäische Hanse als Wirtschaftsraum	Seminar	Di, 14:15-15:45	HG 217
<i>Krätke, Stefan</i>	Die Medienstadt und „kreative Metropole“. Kultur- und Medienwirtschaft aus der Perspektive von Stadtforschung und Wirtschaftsgeographie	Seminar	Mo, 14:15-15:45	GD 206
<i>Krätke, Stefan</i>	Doktoranden-Kolloquium zur europäischen Stadt- und Regionalforschung	Kolloquium	Mi, 14-tg., 10:15 - 13:45	HG 068
<i>Krätke, Stefan</i>	Globalisierung als Prozess. Transnationale Verflechtungen der Wirtschaft, Politik und Kultur	Seminar	Di, 14:15-17:45	GD 206
<i>Kurilo, Olga</i>	Die Deutschen in Osteuropa. Ansiedlung und Wanderungen im 19. und 20. Jahrhundert	Seminar	Beginn: 25.10.07 Do, 9:15-10:45	GD 04
<i>Lanza, Giovanni</i>	Die Renaissance in Italien. Kulturgeschichte, Literatur, visuelle Kommunikation	Blockseminar	Beginn: 29.11.07 14 – 18	AM 03
<i>Łapiński, Dariusz</i>	Kultur der Fußballfans im institutionellen Kontext	Seminar	Mi, 11:15-12:45	GD 203
<i>Meier, Brigitte</i>	Andersgläubige Nachbarn. Integration oder erzwungene Duldung religiöser Minderheiten - ein europäischer Vergleich	Blockseminar	Beginn: 19.10.07 13 Uhr	GD 102
<i>Müller, Cornelia</i>	Sprache-Kultur-Kognition	Seminar	Fr, 11:15-12:45	AM 105
<i>Müller, Cornelia</i>	Forschungskolloquium: Multimodalität	Kolloquium	Fr, 14:15-15:45	AM 105

<i>Nützenadel, Alexander</i>	Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext	Seminar	Di, 11:15-12:45	GD 202
<i>Nützenadel, Alexander</i>	The Great Divergence. History and Legacy of Industrialization in Europe and Asia	Seminar	Mi, 11:15-12:45	GD 07
<i>Nützenadel, Alexander</i>	Masterkolloquium zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Kolloquium	Beginn: 24.10.07 Mi, 14-tg., 18:15-19:45	AM 205
<i>Ohm, Britta</i>	Between the Global and the Local. Debates on the nation-state under globalisation in Indian media	Seminar	Mi, 14-tg., 11:15-15:15	GD 303
<i>Pollack, Detlef</i>	Struktur, Kultur, Handeln: Sozialtheoretische und empirische Analysen	Vorlesung	Mi, 11:15-12:45	GD 201
<i>Pollack, Detlef</i>	Sozialwissenschaftliches Kolloquium	Kolloquium	Mi, 18:15-19:45	AM 105
<i>Priemel, Kim Christian</i>	A Farewell to Empire? Great Britain and her Colonies since 1945	Seminar	Di, 11:15-12:45	GD 07
<i>Rosenberg, Peter Ehlers, Klaas-Hinrich</i>	Stadt und Sprache	Seminar	Do, 14-tg., 14:15-17:45	GD 203
<i>Rosenberg, Peter Weydt, Harald</i>	Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“	Blockseminar	Beginn: 07.12.07 11 – 19	GD 203
<i>Schlögel, Karl</i>	Von der sozialistischen zur postsozialistischen Stadt. Fallstudien zur Transformation städtischer Räume im östlichen Europa	Seminar	Do, 14:15-15:45	AM 204
<i>Schlögel, Karl</i>	Das östliche Europa. Einführung in eine europäische Geschichtsregion	Vorlesung	Mo, 11:15-12:45	GD 05
<i>Schröder, Hartmut</i>	Master- und Doktorandenkolloquium Interkulturelle Kommunikation	Kolloquium	Beginn: 25.10.07 Do, 14:15-15:45	AM 205
<i>Schwarz, Anna</i>	Deutungsmuster der Transformation: objektiv-hermeneutische Textinterpretation	Seminar	Di, 14:15-15:45	AM 202



<i>Schwarz, Anna / Pollack, Detlef / Ribhegge, Hermann</i>	FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium	Kolloquium	Mi, 16:15-17:45	HG 217
<i>Schwelling, Birgit</i>	Identitätstheorien	Seminar	Do, 11:15-12:45	GD 204
<i>Serrier, Thomas</i>	Les usages politiques de la mémoire de la Seconde Guerre mondiale. Comparaison France-Allemagne-Pologne	Seminar	Mi, 11:15-12:45	AM 205
<i>Serrier, Thomas</i>	Territoires perdus : « Deutscher Osten » - Algérie « française » Peut-on comparer ?	Seminar	Mi, 14:15-15:45	AM 205
<i>Stepińska, Agnieszka</i>	Intercultural Communication	Seminar	Mi, 14:15-15:45	CP 144
<i>Zaporowski, Andrzej</i>	Culture and Ethnicity	Block-seminar	Beginn: 26.10.07 13 – 16	CP 153

### Zentralbereich Politik

<i>Beichelt, Timm</i>	"Europäisierung" – Anatomie und Pathologie eines neuen Leitparadigmas der Europa-Studien	Seminar	Do, 16:15-17:45	AM 205
<i>Beichelt, Timm</i>	Citoyenneté, Identités, Légitimité et Gouvernance dans l'Union Européenne Multiniveaux	Block-seminar in Barcelona	s. Kommentar	
<i>Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen</i>	Methodenkolloquium	Kolloquium	Mi, 16:15-17:45	AM 105
<i>Beichelt, Timm / Wielgoß, Jan</i>	Die Präsidentschaft Wladimir Putins – Politik und Ökonomie in Rußland seit 2000	Seminar und Exkursion	Do, 11:15-12:45	GD 04
<i>Buchowski, Michal</i>	Nationalism in Central Europe	Seminar	Do, 11:15-12:45	CP 27
<i>Buchowski, Michal</i>	Postsocialism. An Anthropological Account	Seminar	Do, 14:15-15:45	CP 27
<i>Christophe, Barbara</i>	Introduction into Migration Research	Seminar	Mi, 14:15-15:45	GD 07
<i>Czachór, Zbigniew</i>	Polska w Unii Europejskiej. Pogłębiona analiza szans i ryzyk wynikających z akcesji	Block-seminar	Beginn: 15.11.07 12:30	CP 144

<i>Jacobs, Jörg</i>	Angewandte Datenanalyse: Einstellungen zur subjektiven Sicherheit	Block- seminar	Beginn: 22.10.07 16 Uhr	AB 110
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union	Seminar	Di, 9:15-10:45	AM 203
<i>Kleger, Heinz</i>	Wege aus der europäischen Verfassungskrise	Seminar	Fr, 14-tg., 14:15-15:45	
<i>Lechevalier, Arnaud</i>	Union Européenne: les grands enjeux contemporains	Vorlesung	Di, 14:15-15:45	GD 303
<i>Lechevalier, Arnaud</i>	Europe sociale. Histoire, institutions et problèmes contemporains	Seminar	Di, 16:15-17:45	GD 303
<i>Neyer, Jürgen</i>	Die institutionelle Ordnung der Europäischen Union	Seminar	Mi, 11:15-12:45	GD 206
<i>Neyer, Jürgen / Heintschel v. Heinegg, Wolff</i>	Security Law and Policy of the European Union	Seminar	Di, 14:15-15:45	GD 05
<i>Pollack, Detlef</i>	Struktur, Kultur, Handeln: Sozialtheoretische und empirische Analysen	Vorlesung	Mi, 11:15-12:45	GD 201
<i>Pollack, Detlef</i>	Sozialwissenschaftliches Kolloquium	Kolloquium	Mi, 18:15-19:45	AM 105
<i>Rycerz, Joanna</i>	Sociology of European Political Relations	Block- seminar	Beginn: 18.10.07 11:15-15:45	CP 144
<i>Schwarz, Anna / Pollack, Detlef / Ribhegge, Hermann</i>	FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium	Kolloquium	Mi, 16:15-17:45	HG 217
<i>Stepińska, Agnieszka</i>	Intercultural Communication	Seminar	Mi, 14:15-15:45	CP 144

### Zentralbereich Recht

<i>Black, Donald</i>	American Business Law and the US Constitution	Seminar	Mi, 14-tg., 14:00-17:30	GD 202
----------------------	--	---------	----------------------------	--------

<i>Brünneck, Alexander v.</i>	Verfassungsgeschichte	Vorlesung	Do, 16:15-17:45 Fr, 11:15-12:45 14-tg.	GD 201
<i>Cloer, Adrian</i>	Umsatzsteuerrecht im Binnenmarkt	Vorlesung	Mo, 8:30-11:00	AM 104
<i>Cloer, Adrian/ Kudert, Stephan</i>	Einführung in das Europäische Steuerrecht	Block-seminar	Beginn: 24.11.07	
<i>Deinert, Olaf</i>	Seminar zum Europäischen Arbeitsrecht	Block-seminar	Beginn: 11.01.08 9 - 18	AM 02
<i>Graeber, Andreas</i>	Die staatliche Ordnung der römischen Republik	Seminar	Beginn: 25.10.07 Do, 11:15-12:45	AM 202
<i>Graeber, Andreas</i>	Römische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Beginn: 25.10.07 Do, 16:00-17:30	GD Hs6
<i>Heintschel v. Heinegg, Wolff</i>	Europäisches Medienrecht	Vorlesung	Mi, 9:15-11:45	AB 05
<i>Neyer, Jürgen/ Heintschel v. Heinegg, Wolff</i>	Security Law and Policy of the European Union	Seminar	Di, 14:15-15:45	GD 05
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Privatrecht I	Block-seminar	Beginn: 28.01.08 9:15-12:30	GD 102
<i>Metzlaff, Karsten</i>	Europäisches Kartellrecht mit Schwerpunkt Medienkartellrecht	Block-seminar	Beginn: 02.11.07 10:30-15:30	AM 205
<i>Nestoruk, Igor B.</i>	Polskie i europejskie prawo konkurencji	Block-seminar	Beginn: 26.10.07 13:00-15:30	CP 152
<i>Pechstein, Matthias</i>	Grundfreiheiten des EGVertrages	Vorlesung	Do, 11:15-12:45	GD 305
<i>Pechstein, Matthias</i>	EG-/EU-Prozeßrecht	Vorlesung	Do, 14 – 16	GD 204
<i>Pechstein, Matthias</i>	Examinatorium Europarecht	Vorlesung	Di, 14:15-15:45	GD Hs7
<i>Pechstein, Matthias</i>	Grundkurs III, Öffentliches Recht	Vorlesung	Di, 11:15-12:45	GD Hs5
<i>Rowe, Gerard C.</i>	Seminar Menschenrechtsschutz	Seminar	Di, 16:15-17:45	AM 203
<i>Rowe, Gerard C.</i>	Introduction to Common Law - Part I	Vorlesung	Mi, 11:15-12:45	GD Hs4

<i>Thiele, Carmen</i>	Kolloquium: Rußland und Völkerrecht	Vorlesung	Di, 14:00-15:30	GD 202
<i>Thiele, Carmen</i>	Völkerrechtlicher Individualschutz	Vorlesung	Do, 9:15-10:45	GD 311

### Zentralbereich Wirtschaft

<i>Bolle, Friedel</i>	Behavioural Economics	Vorlesung / Übung	Di, 10 – 13	HG 217
<i>Bolle, Friedel</i>	Freakonomics	Block-seminar	Beginn: 26.10.07 10 Uhr	HG 243
<i>Bolle, Friedel</i>	Politischer Wettbewerb	Vorlesung / Übung	Mi, 10 – 13	HG 217
<i>Cloer, Adrian/ Kudert, Stephan</i>	Fallstudienseminar „Umsatzsteuerrecht“	Block-seminar	s. Kommentar	
<i>Cloer, Adrian/ Kudert, Stephan</i>	Fallstudienseminar „Internationales Steuerrecht“	Block-seminar und Exkursion	Beginn: 24.11.07	
<i>Dorow, Wolfgang Graeber, Andreas</i>	Interdisziplinäres Seminar: Management und Marketing in Osteuropa	Block-seminar		
<i>Dozenten der WiWi-Fakultät</i>	Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten	Vorlesung	Mi, 17 – 19	Audimax
<i>Kempa, Bernd</i>	Macroeconomics of International Financial Markets	Vorlesung / Übung	Do, 14 – 17	GD 04
<i>Lechevalier, Arnaud</i>	Union Européenne: les grands enjeux contemporains	Vorlesung	Di, 14:15-15:45	GD 303
<i>Lechevalier, Arnaud</i>	Europe sociale. Histoire, institutions et problèmes contemporains	Seminar	Di, 16:15-17:45	GD 303
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Einführung in die VWL für Juristen und Kulturwissenschaftler	Vorlesung/ Übung	Di, 9 – 11	GD Hs7
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik	Vorlesung	Mo, 16 – 18 Di, 14-tg., 16 – 18	HG 162

<i>Ribhegge, Hermann</i>	Seminar zu Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik: Sozialraum Europa	Seminar und Exkursion	Mi, 14 – 16	GD 201
<i>Ribhegge, Hermann</i>	Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer grenzüberschreitenden Busverbindung zwischen Frankfurt (Oder) und Slubice	Block-seminar	s. Kommentar	
<i>Schwarz, Anna / Pollack, Detlef / Ribhegge, Hermann</i>	FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium	Kolloquium	Mi, 16:15-17:45	HG 217
<i>Schumacher, Dieter</i>	International Trade: Theory and Policy	Vorlesung	Mi, 16 – 19	GD Hs3
<i>Söllner, Albrecht</i>	Internationales Management Modul II: Marktbeziehungen internationaler Unternehmen	Vorlesung / Übung	Di, 14 – 16	GD Hs3
<i>Söllner, Albrecht</i>	Internationales Management: (Haniel-) Seminar: Convergence or Divergence in Managing International Market Transactions	Block-seminar	Beginn: 09.11.07 9 – 11	
<i>Wagener, Hans-Jürgen</i>	Angewandte Wirtschaftstheorie: Europäische Integration	Vorlesung	Beginn: 17.10.07 Mo, 16 – 18 Mi, 14 – 16	GD Hs6

---

## Kommentare in alphabetischer Reihenfolge

---

*Ackermann, Felix*

### **Repräsentation des Holocaust in Museen Konzeption einer Ausstellung über die Grodnoer Ghettos**

Praxis-Seminar und Exkursion, Veranstaltungsbeginn: 29.10.07 ??? Uhr, Ort: ???

Der Mord an den europäischen Juden wurde in Berlin beschlossen, durchgeführt hingegen wurde er vor allem auf dem Gebiet der besetzten Polnischen Republik sowie in der westlichen Sowjetunion. Gleichzeitig traf die deutsche Besatzungspolitik auch viele andere Bewohner Mittel- und Osteuropas. Die Erzählung von diesen zentralen Topoi deutscher und europäischer Geschichte stößt bis heute auch aufgrund dieser Widersprüche an die Grenzen des Vermittelbaren. Nach dem Quellenstudium zur Geschichte der Grodnoer Ghettos soll nun in einem zweiten Schritt zunächst auf theoretische Fragen einer Darstellung des Unfassbaren eingegangen werden und dabei Grundlagen der neuen Forschung einer Museologie vermittelt werden. Anhand ausgewählter europäischer Museen und Ausstellungen wird analysiert, welche Darstellungsstrategien es gibt und welche öffentlichen Diskussionen sie auslösen. In einem dritten Schritt wird gemeinsam erarbeitet, welche Aspekte in eine Ausstellung über das Ende der Grodnoer jüdischen Gemeinde aufgenommen, wie diese vermittelt und welche Texte, Medien, Dokumente und Artefakte dafür verwendet werden sollen. Ausgehend von der Überlegung, für wen eine solche Ausstellung geplant wird und welches Vorwissen vorausgesetzt werden kann, soll auf folgende Fragen eingegangen werden: Welches Ziel verfolgt die Ausstellung? Welche Ressourcen stehen zur Verfügung? Welche Partner können gewonnen werden? Welches Vorwissen wird vorausgesetzt? Die Antworten fließen in die endgültige Konzeption ein, die bis zum Ende des Semesters realisiert wird, um sie danach auf einer Exkursion in Israel, Polen und Belarus zu präsentieren und mit Partnern vor Ort zu diskutieren.

Literatur: Klarsfeld, Serge (Hrsg.): Documents concerning the murder of 29.000 Jews of Grodno by the Germans, 1941 – 1943. Ghetto and Deportations to Death Camps Cologne and Bielefeld Trials. New York, 1987

Teilnahmevoraussetzungen: Die Hälfte der 12 Plätze ist für Teilnehmer des Seminars „Ghettos: Quellen lesen lernen“ reserviert. **Interessenten melden sich bitte unter ackermann@euv-frankfurt-o.de an.**

Hinweise zur Veranstaltung: Es wird gemeinsam eine Exkursion nach Jerusalem, Warschau, Treblinka und Grodno geplant, die von den Studierenden gemeinsam organisiert wird.

Hinweise zum Blockseminar: Das Blockseminar findet vom 16.11.-18.11.07 statt. Die Exkursion ist vom 18.2. – 2.3.2008 geplant.

Leistungsnachweis: Teilnahme am Blockseminar, Übernahme eines Referats, Verfassen von 6 Essays und die Erarbeitung und Umsetzung eines Teils der Konzeption.

*Aldenhoff-Hübinger, Rita*

**Wirtschaftsgeschichte Westeuropas:  
Deutschland und Frankreich im langen 19. Jh.**

Seminar, Montag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 04

Anhand ausgewählter Themenschwerpunkte soll die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Deutschlands und Frankreichs zwischen 1789 und 1914 vergleichend behandelt werden. Neben der Bevölkerungsgeschichte werden dies vornehmlich die Geschichte des Handwerks in der Industrialisierung sowie die der ländlichen Gesellschaften sein. Eine Fortsetzung des Seminars mit der Behandlung des 20. Jhs. ist für das Wintersemester 2008/9 vorgesehen.

Literatur: Fernand Braudel/Ernest Labrousse (Hg.), *Wirtschaft und Gesellschaft in Frankreich im Zeitalter der Industrialisierung, 1789-1880*, 2 Bde., Ffm. 1986, 1988; Christophe Charle, *Social History of France in the Nineteenth Century*, Oxford/Providence 1994; Jörg Fisch, *Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850-1914*, Stuttgart 2002; Heinz-Gerhard Haupt, *Sozialgeschichte Frankreichs seit 1789*, Frankfurt/M. 1989; *Ländliche Gesellschaften in Deutschland und Frankreich, 18.-19. Jahrhundert*, hg. v. Rainer Prass u. a., Göttingen 2003.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme; Essay/Referat/Hausarbeit.

*Asendorf, Christoph*

**Liquid Spatiality. Raumbilder und Raumgestalten der Moderne**

Seminar, Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 05

Man hat davon gesprochen, daß die Veränderung des Raumbegriffs eine "Grundfrage des 20. Jahrhunderts" ist. In den letzten Jahren war auch eine Vielzahl von Veranstaltungen und Publikationen dieser Frage gewidmet; hinzuweisen ist nur auf die MoMA-Ausstellung "The Un-Private House" (deren Kurator für die Gegenwart die Formel von der 'liquid spatiality' prägte), auf die Tagung "Topos RAUM" in der Berliner Akademie der Künste, und auch auf den "Spatial Turn" in den Kulturwissenschaften. Das Thema ist übergreifend: wie seit der Wende zum 20. Jahrhundert in den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen über Raum-Zeit-Relationen nachgedacht wird, so entstand auch in den Künsten ein verzweigter Raumdiskurs; hinsichtlich der Architektur ließ sich sogar von einer "Raumemphase" sprechen. Welches Raumverständnis, welche Raumbilder und Raumgestalten aber entwickeln sich in einer Epoche stets noch zunehmender Mobilisierung? Wenn insgesamt eine Tendenz zur Verflüssigung aller festen räumlichen Beziehungen festgestellt werden kann, dann stellt sich auch die Frage nach der Möglichkeit von Stabilisierungen.

Literatur: *Topos RAUM*, Hg. Angelika Lammert u. A., Berlin 2005

*Asendorf, Christoph / Hübinger, Gangolf*

**Geschichte und Theorie der Avantgarden**

Seminar, Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 05

„Avantgarde“ ist ein Begriff, der in Kunst, Wissenschaft und Politik gleichermaßen begegnet. Dass er militärischer Herkunft ist, wo er die Vorhut bezeichnet, führt bereits auf das Selbstverständnis der (zivilen) Avantgarden, die sich gern als gesellschaftliche Vorreiter sahen. Dies war schon in der Sicht von Karl Marx auf die Kommunisten der Fall; nachgerade klassisch wurde die Formulierung, nach der sie „theoretisch vor der übrigen Masse des

Proletariats die Einsicht in die Bedingungen, den Gang und die allgemeinen Resultate der proletarischen Bewegung voraus(haben).“ Eine der ersten Künstlergruppen, die für sich den Terminus „Avantgarde“ reklamierten, waren die italienischen Futuristen. Mit und nach ihnen erschienen in schneller Folge Kubisten und Konstruktivisten, Dadaisten und Surrealisten. Die meisten dieser Avantgarden wussten sich im Bunde mit der Zukunft, dem Neuen bzw. der Idee des Fortschritts; ein Leitmotiv war der Wunsch nach Aufhebung der Trennung von Kunst und Lebenspraxis. Gegenstand des Seminars sollen darüber hinaus Individuen und Gruppen sein, deren Selbstverständnis als Avantgarde vor allem dadurch zum Ausdruck kommt, wie sich ihre künstlerischen und wissenschaftlichen Aktivitäten überschneiden. Das gilt etwa für die Bloomsbury Group in England oder den George-Kreis in Deutschland. Nach dem Zweiten Weltkrieg indizieren Begriffe wie „Neoavantgarde“ oder „Transavantgarde“ eine Krise des Avantgardismus; auch wurde über den Zusammenhang von Avantgarde und Terror nachgedacht, und besonders nach 1989 überhaupt über das Ende der (meist utopischen) Avantgarden. Im Seminar geht es am Beispiel von Avantgarden des 20. Jahrhunderts zugleich um grundlegende Fragestellungen des Moduls "Wissenschaften und Künste" im Rahmen des neuen MA Europäische Kulturgeschichte.

Literatur: Klaus v. Beyme, Das Zeitalter der Avantgarden, München 2005.

*Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen*

### **Methodenkolloquium**

Kolloquium, Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr, Ort: AM 105

Das Kolloquium beschäftigt sich mit sozialwissenschaftlichen methodischen und methodologischen Problemen. Es bietet eine Hilfestellung bei der Konzeption und Durchführung von Qualifikationsarbeiten (BA-, MA- und Promotionsvorhaben). Wir werden relevante Texte diskutieren und in der Entstehung befindliche Qualifikationsarbeiten besprechen.

Literatur: Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba, Designing Social Inquiry (1994): Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton University Press.

Hinweise zur Veranstaltung: **Persönliche Anmeldung und regelmäßige Teilnahme ist erforderlich!** Weiteres siehe auch unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik2/index.html>

Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung können keine Scheine erworben werden.

*Beichelt, Timm / Wielgoß, Jan*

### **Die Präsidentschaft Wladimir Putins – Politik und Ökonomie in Rußland seit 2000**

Seminar und Exkursion, Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 04

Die Entwicklung Russlands unter Präsident Putin zeigt ambivalente Entwicklungstrends, die im Inland wie im Ausland, in der Öffentlichkeit wie im akademischen Raum für kontroverse Debatten und Deutungen sorgen. Wirtschaftswachstum, Haushaltskonsolidierung, Abbau der Auslandsschulden und andere positive ökonomische Trends stehen anhaltend wachsender sozialer Ungleichheit gegenüber, effektive Reformen (z.B. in der Steuerpolitik) einer



Wiedererstarkung staatlicher bzw. parastaatlicher Einflusspositionen in der Wirtschaft. Die Beruhigung zentrifugaler Tendenzen, eine Verbesserung der inneren Sicherheit sowie die Stabilisierung des politischen Systems kontrastiert mit regressiven Tendenzen im Hinblick auf Presse- und Demonstrationsfreiheit. Je nach Perspektive werden diese Entwicklungen unterschiedlich gedeutet: als Revitalisierung und Konsolidierung autoritärer Herrschaftspraktiken, oder als Wiedergewinnung staatlicher Handlungsfähigkeit. Das Seminar behandelt markante Entwicklungstrends in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und thematisiert verschiedene analytische Perspektiven mit dem Ziel, das Verständnis der Teilnehmer für die Komplexität der Prozesse zu fördern.

Teilnahmevoraussetzungen: fortgeschrittene Kenntnisse der russischen Sprache

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung gliedert sich in thematische Vorbereitungstreffen und eine Exkursion zum Zeitpunkt der Dumawahlen im Dezember 2007. Nähere Hinweise zur Exkursion sowie der Anmeldemodalitäten finden sich auf der Homepage von Timm Beichelt (<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/jp/es/index.html>).

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

*Beichelt, Timm*

**"Europäisierung" – Anatomie und Pathologie eines neuen Leitparadigmas der Europa-Studien**

Seminar, Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: AM 205

Seit einigen Jahren untersucht die Politikwissenschaft neben der europäischen Integration auch politische Entwicklungen, die sich aufgrund von Prozessen auf der EU-Ebene in den Mitgliedstaaten der EU vollziehen. Mit den unterschiedlichen Dimensionen, die dieser Prozess der "Europäisierung" beinhaltet, setzt sich das Seminar auseinander. Zum einen sollen dabei die unterschiedlichen Konnotationen beleuchtet werden, die durch die Vielzahl der nebeneinander stehenden Konzepte entstanden sind. Zum anderen wird an Fallbeispielen untersucht, wie weit und mit welchen Implikationen die Europäisierung von binnenstaatlichen politischen Prozessen (Politics) und Ergebnissen (Policies) vorangeschritten sind.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

*Beichelt, Timm*

**Citoyenneté, Identités, Légitimité et Gouvernance  
dans l'Union Européenne Multiniveaux (Programme Intensif Erasmus-Socrates)  
Séminaire interuniversitaire, Barcelona (Spanien)**

Blockseminar in Barcelona

Le processus d'eupéanisation entraîne une recombinaison des systèmes d'acteurs et l'émergence de nouveaux clivages organisant les aspirations, attitudes et comportements des citoyens. Dans ce cours, cette problématique sera enseignée à partir d'une double approche : approche des changements dans les repères identitaires offerts par les acteurs institutionnels et politiques et dans l'adhésion des citoyens à ces offres d'identités plurielles. On étudiera le travail de construction et de mise en conflit par les acteurs des identités, européenne, nationale

et subnationale (régionale, locale) et le degré d'hétérogénéité de la communauté politique que les systèmes démocratiques sont en mesure d'assumer. On étudiera la construction des systèmes de gouvernance à multiples niveaux mobilisant les acteurs dans des processus d'interventions auprès des autorités européennes. Du point de vue méthodologique, le programme prévoit l'initiation des étudiants à des méthodes d'analyse multidimensionnelles de données numériques et textuelles dont l'équipe enseignante possède des spécialistes reconnus.

Literatur: wird bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: siehe: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/jp/es/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: 2.-15. Februar 2008 in Barcelona (Spanien), **Bewerbung/Anmeldung im Dezember 2007** (siehe Aushang Raum HG 102)

Leistungsnachweis: Essays, Hausarbeit

*Benecke, Werner*

### **Osteuropa – Kolloquium Kolloquium zur Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas**

Kolloquium, Montag, 18:15-19:45 Uhr, Ort: HG 162

Das Osteuropakolloquium wird in diesem Semester drei fachliche Schwerpunkte ausbilden: Zum einen soll den an Osteuropa interessierten Masterstudierenden ein Forum geboten werden, auf dem sie ihre eigenen Abschlussarbeiten zur Diskussion stellen können, zum anderen sollen wie bisher Frankfurter und auswärtige Gäste eingeladen werden, ihre Forschungsprojekte vorzustellen. Darüber hinaus soll in einem dritten Themenkomplex der Frage nachgegangen werden, welche beruflichen Perspektiven sich aus einem auf Osteuropa ausgerichteten Masterstudiengang ergeben können. Hierzu werden Gäste vortragen, die ein vergleichbares Studium absolviert, sich dann aber für einen beruflichen Weg außerhalb der Wissenschaft entschieden haben. Wenngleich das Kolloquium korrekt als MA-Veranstaltung eingestuft ist, soll es doch – wie es in Frankfurt Tradition ist – alle Personen ansprechen, die an den verschiedensten Aspekten der Geschichte und Gegenwart Osteuropas interessiert sind.

Literatur: Wird in der Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Das Kolloquium ist aus der üblichen Zählung von Leistungsnachweisen ausgenommen.

*Benecke, Werner*

### **Das Zarenreich im imperialistischen Wettlauf: Russlands Expansion nach Asien**

Seminar, Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: CP 154

Bereits in der Mitte des 16. Jahrhunderts begann ein Prozess, der die Geschichte Russlands bis auf den heutigen Tag prägt: Die konfliktträchtige, schrittweise Durchdringung seiner mittel- und ostasiatischen Peripherie. Dreihundert Jahre später hatte die russische Expansion eine neue Qualität erreicht, indem sie sich in zunehmendem Maße mit den imperialistischen

Aspirationen anderer europäischer und außereuropäischer Großmächte in Konflikt begab. Diese Periode zwischen dem mittleren 19. Jahrhundert und dem Zäsurjahr 1917 soll im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Das Seminar wird in einer international vergleichenden Perspektive die Spezifika des russischen Imperialismus analysieren, russische Herrschaftspraxis in Asien thematisieren, Petersburger Visionen und lokal gegebene Realitäten miteinander konfrontieren und danach fragen, welche zivilisatorische Mission sich das Zarenreich hierbei selbst zuschrieb.

Literatur: Brower, D.R.; Lazzarini, E.J. (Hg.): *Russia's Orient. Imperial Borderlands and Peoples 1700-1917*, Bloomington 2001; Geyer, D.: *Der russische Imperialismus. Studien über den Zusammenhang von innerer und auswärtiger Politik 1860-1914*, Göttingen 1977; Masal'skij, V.: *Skobelev. Istoričeskij portret*, Moskva 1998.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

*Black, Donald*

**Englisch für Juristen: "American Business Law and the US Constitution"**

Seminar, Mittwoch, 14-tägig, 14:00-17:30 Uhr, Ort: GD 202

The United States of America is a national union, first formed by the 13 original British colonies of North America, where the common law of England and Wales forms the basis of jurisprudence. Before the union, each British colony had been sovereign and independently self-governing from the others. Thus no national powers existed prior to the US Constitution coming into force in 1789. Under the US Constitution, the power to "regulate the commerce" has been transferred from the individual American states to the U.S. federal government, but the historical common law powers to create commerce (e.g. property law, contract law, commercial law, company law, regulation of trades, etc.) has remained with the individual states. This has led to a modern-day mixture of state and federal law in commercial disputes. Various commercial laws and business cases will be presented to highlight this legal environment.

*Blankenhorn, Renate*

**Wissenschaftliches Schreiben für polnische Studierende  
Kontrastiv angelegtes Schreibseminar (theoretische /sprachwissenschaftliche  
Aspekte und praktische Übungen)**

Praxis-Seminar, Donnerstag, 14-tägig, 16:15-18:45 Uhr, Ort: AB 209

Beim Schreiben in einer Fremdsprache werden ausgangssprachliche Muster häufig unbewusst in die Zielsprache übertragen und zwar im orthographischen, morphologischen, syntaktischen und idiomatischen Bereich ebenso wie auf der Textebene oder in Bezug auf wissenschaftliche Konventionen. Deshalb ist es sinnvoll, die Ausgangssprache und -kultur in den Schreibprozess kontrastiv mit einzubeziehen, d.h. sich Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen Ausgangs- und Zielsprache bzw. -kultur bewusst zu machen. In diesem sowohl deutsch-polnisch kontrastiv als auch praktisch angelegten Seminar werden Texte (eigene und fremde) analysiert und ausgewertet sowie das Verfassen eigener Texte geübt. Studierenden mit Polnisch als Ausgangssprache bietet es Anregungen, wie sie ihre Schreibfertigkeit im

Deutschen verbessern und Schreibhemmnisse abbauen können, indem sie unterschiedliche Strukturen und Schreibkonventionen in den beiden Sprachen linguistisch reflektieren.

Literatur: Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge mit Polnisch als Ausgangssprache

Hinweise zur Veranstaltung: Besonders geeignet für polnische Studierende, die sich im Schreiben auf Deutsch verbessern möchten.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme sowie Abschlusstestat

*Blänkner, Reinhard*

### **Globale Ökonomie der neuständischen Gesellschaft**

Seminar, Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 06

Spätestens im 18. Jahrhundert lässt sich plausibel von einer „globalen Ökonomie“ sprechen. Gegenstand des Seminars soll zunächst die globale ökonomische Verflechtung Europas mit der außereuropäischen Welt, insbesondere mit den Kolonien sein. Darüber hinaus soll der wissenschaftliche ökonomische Diskurs des 18. Jahrhunderts auf seine globalpolitischen Bezüge befragt werden. Und schließlich werden die politisch-ökonomischen Debatten eingebunden in das Verständnis des langen 18. Jahrhunderts als „neuständische Gesellschaft“.

Literatur: Jeremy Black, *Europe and the World, 1630-1830*, London 2002; Istvan Hont, *Jealousy of trade. International competition and the nation-state in historical perspective*, Cambridge (MA) 2005; Immanuel Wallerstein, *Das Moderne Weltsystem, Bd. II: Die große Expansion. die Konsolidierung der Weltwirtschaft im langen 18. Jahrhundert*, Wien 2004.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

*Blänkner, Reinhard*

### **Europa im globalen Kontext (II): Das lange 18. Jahrhundert**

Seminar, Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 201

Nach dem Blick auf die „Formierung Europas in der frühen Neuzeit“ im ersten Teil dieser Seminarfolge steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung die Etablierung Europas als ökonomisches und politisches Zentrum im globalen Kontext des langen 18. Jahrhunderts. Gegenstand des Seminars werden die ökonomischen Verflechtungen mit Asien und der Atlantischen Welt, die Entstehung des – die Kolonien miteinschließenden – „europäischen Staatensystems“, die Entstehung einer europäischen Konsumgesellschaft und die kulturelle Auseinandersetzung mit dem außereuropäischen „Anderen“ sein.

Literatur: Schmale, Wolfgang: *Geschichte Europas*, Wien/Köln/Weimar 2001; Immanuel Wallerstein, *Das Moderne Weltsystem, Bd.2: Die große Expansion. die Konsolidierung der Weltwirtschaft im langen 18. Jahrhundert*, Wien 2004; Jürgen Osterhammel, *die Entzauberung Asiens. Europa und die asiatischen Reiche im 18. Jahrhundert*, München 1998; Hans-Jürgen Lüsebrink (Hg.), *Das Europa der Aufklärung und die außereuropäische koloniale Welt*, Göttingen 2006

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

*Blänkner, Reinhard*

### **Staatlichkeiten im Prozess der Globalisierung**

Seminar, Donnerstag, 9:15-10:45 Uhr, Ort: GD 201

Das gegenwärtige „Zeitalter der Globalisierung“ ist gekennzeichnet durch den funktionalen Regulierungsschwund des Staates, der durch neue, postnationale Formen politischer Steuerung und Integration ersetzt wird. Dies ist, verkürzt formuliert, die gängige sozialwissenschaftliche Erzählung des Verhältnisses von Staat und Globalisierung, die als „Zweite Moderne“ verstanden wird. Gegenüber diesem Ansatz ist es aus Sicht der historischen Globalisierungsforschung plausibler, nicht nur den Prozess der Globalisierung zeitlich weit früher anzusetzen. Zu den theoretischen Schwachpunkten der gängigen sozialwissenschaftlichen Globalisierungstheorien gehört darüber hinaus die Verkürzung des Staats-Verständnisses als National-Staat. Hierdurch wird der vor-nationale Staat der frühen Neuzeit systematisch ausgeblendet oder als Nationalstaat fehlinterpretiert. Gerade der interpretative Rückgriff auf die frühe Neuzeit eröffnet jedoch, etwa für das Verständnis der aktuellen post-staatlichen globalen Kriege, neue grundsätzliche Einsichten in den langfristig verstandenen Prozess der Globalisierung. Mit Blick auf das Verhältnis von Staatlichkeit und Globalisierung lassen sich somit wenigstens drei Phasen typologisch unterscheiden-die frühneuzeitlich-vornationale, die nationale und die postnationale Staatlichkeit (wie sie sich gegenwärtig vor allem im Prozess der Europäischen Integration herausbildet). Dieser historisch-typologische Ansatz ist neu. Ihn in Auseinandersetzung mit verschiedenen älteren und jüngeren theoretischen Positionen zu erproben, ist Ziel des Seminars.

Literatur: Osterhammel, Jürgen/Peterson, Niels P.: Geschichte der Globalisierung, München 2003; Zürn, Michael: Regieren jenseits des Nationalstaats, Globalisierung und Denationalisierung als Chance, Frankfurt a.M. 1998.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

*Bolle, Friedel*

### **Behavioural Economics**

Vorlesung/Übung Dienstag, 10.00-13.00 Uhr, Ort: HG 217

This course studies economic behaviour grounded on the basis of psychological aspects, as relevant to a variety of scenarios. Individuals may have, and in turn display, concerns for the welfare of others (social preferences, i.e. emotions such as altruism, fairness, and reciprocity). Next, individuals can be „boundedly rational“ (e.g. they make mistakes, have imperfect memory or foresight). Further, being part of a group (e.g. a team or society) can affect behaviour (e.g. through learning, social norms or discrimination). How would individuals behave, considering the above? To broadly answer this question, we look at a collection of theoretical suggestions and empirical evidence (esp. from economic and psychological experiments). In particular we will ask whether the normative theory of social decisions, game theory, is appropriate to describe group behaviour.

Outline:

I. Preliminaries

II. Individual choice:

III. Social preferences

IV. Extrinsic and intrinsic motivation

V. Bounded rationality

VI. Group processes: Game Theory and behaviour

Literatur: Antonides, Gerrit (1991) Psychology in economics and business: an introduction to economic psychology. Dordrecht, The Netherlands; Boston: Kluwer Academic Press. Brown, Rupert (2000) Group processes. Oxford: Blackwell. Camerer, Colin (2003) Behavioral game theory: experiments in strategic interaction. New York: Princeton, NJ: Russell Sage Foundation; Princeton University Press.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur und die Übernahme eines Kurzreferats.

*Bolle, Friedel*

### **Freakonomics**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 26.10.07 10 Uhr, Ort: HG 243

Die Anwendung ökonomischen Denkens auf unterschiedlichen Gebieten des täglichen Lebens steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Provokante Fragen zu Themen wie Erziehung oder Kriminalität werden mit empirischen Fakten unterlegt und anhand ökonomischer Theorien näher untersucht. Die dabei entstehenden Antworten überraschen durch ihre Gegensätzlichkeit zur allgemeinen Meinung und durch ihre Plausibilität in der Argumentation. Gliederung: Das gleichnamige Buch von Levitt und Dubner soll gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Zu jedem Abschnitt wird auch vertiefende Literatur angegeben.

Literatur: Levitt, St. D. and Dubner, St., J. (2006): Freakonomics. Überraschende Antworten auf alltägliche Lebensfragen, Verlag: Riemann

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheines erfordert die Anfertigung einer Seminararbeit und das Vortragen der Arbeit.

*Bolle, Friedel*

### **Politischer Wettbewerb**

Vorlesung/Übung:, Mittwoch 10:00-13:00 Uhr, Ort: HG 217

Der Wettbewerb von Parteien oder Personen um Regierungsverantwortung, Positionen und die Durchsetzung gewisser Ziele. Koalitionsbildung. Anwendungen. Gliederung: Das Grundgerüst der Vorlesung wird durch das Buch von Roemer geliefert. Nicht alle Kapitel daraus werden besprochen einige Kapitel werden unter Zuhilfenahme weiterer Literatur vertieft

Literatur: Roemer, J. E. (2006): „Political Competition – Theory and Applications“, Harvard University Press.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheines erfordert die Teilnahme an der Klausur und die Übernahme eines Kurzreferates.

*Breysach, Barbara*

### **Orientfaszination und Orientalismus: Goethe und Montesquieu**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn 22.10.07 9:30-13:00 Uhr, Ort: AM 02

Der West-östliche Divan von Goethe von 1819 ist eine der bedeutendsten Gedichtsammlungen deutscher Sprache, die sich mit dem Kulturkreis des Orients befassen. Schon 1814 hatte Goethe sich der altpersischen Dichtung gewidmet, besonders dem Divan Hafis' (14. Jahrhundert), den Goethe in der Übersetzung Josef v. Hammers kannte. Daneben liest er Reisebeschreibungen von Gelehrten des 17. Jahrhunderts, Della Valle, Olearius, Tavernier und Chardin, die den fernen Orient darstellen. Das neue Interesse, das Goethe selbst programmatisch als "Hegire" (arab. higrā: Migration) bezeichnet, veränderte sein Verständnis von "Weltliteratur": "Nationalliteratur will jetzt nicht viel sagen, die Epoche der Weltliteratur ist an der Zeit, und jeder muß jetzt dazu wirken, diese Epoche zu beschleunigen". In der Tat bedeutet west-östlich: deutsch-orientalisch, lateinisch-arabisch, christlich-mohammedanisch. Daneben aber gib es auch persönliche Motivationen für die Entstehung dieses Alterswerks. Ganz anders verfahren Montesquieus „Persische Briefe“, die 1721, also etwa 100 Jahre früher entstanden. Über den Umweg des Orients üben sie satirische Kritik an den französischen Verhältnissen. Mit den Augen zweier fiktiver Perser wird das Frankreich des frühen 18. Jahrhunderts als korrupt und irrational beschrieben.

Literatur: Textgrundlage: Johann W. von Goethe: West-Östlicher Divan. Studienausgabe. Hrsg. v. Michael Knaupp, EUR 16,80, Reclam-Verlag. ISBN: 3-15-006785-5; Charles-Louis de Secondat Montesquieu, Persische Briefe, Reclam-Verlag, 1991; Sekundärliteratur: Katharina Mommsen: Goethe und der Islam. Herausgegeben von Peter Anton von Arnim, Insel Verlag, Frankfurt am Main 2001, 527 S., 15 Euro.

Teilnahmevoraussetzungen: Vergnügen am Lesen

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung per mail: [breysach@euv-frankfurt-o.de](mailto:breysach@euv-frankfurt-o.de); Weitere Termine: 5.11., 12. 11., 3.12., 17.12.2007 und 7.1. 2008.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

*Brünneck, Alexander v.*

### **Verfassungsgeschichte**

Vorlesung, Donnerstag 16:15-17:45 Uhr und Freitag 11:15-12:45 Uhr, 14-tägig, Ort: GD 201

In dieser Vorlesung wird erörtert, aus welchen historischen Bedingungen die Grundlagen und Hauptprobleme der heutigen Verfassungsorganisation entstanden sind. Dabei steht das Verhältnis des Einzelnen zum Staat im Mittelpunkt.

Im ersten Teil wird die Bedeutung der englischen, der amerikanischen und der französischen Revolution für die Entwicklung des modernen demokratischen Verfassungsstaates behandelt. Im zweiten Teil stehen die Verfassungsgeschichte und die Verfassungstheorie in Deutschland seit 1806 im Mittelpunkt.

Methodisch verfolgt die Vorlesung den Anspruch, die Verfassungsgeschichte und die Verfassungstheorie aus dem gesamten jeweils einschlägigen historischen Kontext heraus zu entfalten. Die maßgeblichen Stufen dieser Entwicklung sollen durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Textauszüge klassischer Autoren und wichtiger Verfassungsdokumente anschaulich werden.

Übersicht über den Aufbau und die thematischen Schwerpunkte der Vorlesung: Einführung: Gegenstand und methodischer Ansatz der Vorlesung; Literatur zum Studium der Rechts- und Verfassungsgeschichte; Die vorbürgerliche Gesellschaft und ihr Staat (Lehnssystem, Ständestaat, Territorialstaat, Absolutismus); Die Bedeutung der englischen Revolution des 17. Jahrhunderts für die Entstehung des modernen Verfassungsstaates; Hobbes (1588-1679) und Locke (1632-1704), Montesquieu (1689-1755) und Rousseau (1712-1778) als Theoretiker des modernen Verfassungsstaates; Die Bedeutung der amerikanischen Revolution (1776-1791) für die Entstehung des modernen Verfassungsstaates; Die Bedeutung der französischen Revolution (1789-1815) für die Entstehung des modernen Verfassungsstaates; Die Entstehung des modernen Verfassungsstaates in Deutschland (Verfassungsentwicklung in Deutschland 1648-1805, verfassungsrechtliche Gehalte des Allgemeinen Landrechts von 1794, Kant als Verfassungstheoretiker, die preußischen Reformen nach 1807, die ersten Verfassungen in Bayern, Baden, Württemberg und Hessen 1818-1820); Verfassungsentwicklung in Deutschland 1815-1847 (Deutscher Bund, Verfassungsentwicklung in Preußen, Hannoverscher Verfassungskonflikt von 1837); Die Revolution von 1848 und die Folgezeit in Deutschland (Ursachen der Revolution von 1848, Paulskirchenverfassung von 1849, preußische Verfassung von 1850, Reaktionszeit, preußischer Budgetstreit); Das Deutsche Reich 1871-1918 (Entstehung und Entwicklung der Reichsverfassung von 1871, Verfassungsentwicklung im ersten Weltkrieg); Die soziale Frage des 19. Jahrhunderts als Ausgangspunkt der Entwicklung zum Sozialstaat: Marx und Lorenz v. Stein; Die Weimarer Republik 1918-1933 (Entstehung und Entwicklung der Reichsverfassung von 1919, Geschichte und Gründe des Scheiterns der Weimarer Republik); Das Staatsverständnis des Positivismus: Georg Jellinek und Hans Kelsen; Die Auseinandersetzung mit dem Staatsverständnis des Positivismus in der Weimarer Republik: Carl Schmitt, Rudolf Smend und Hermann Heller; Der Nationalsozialismus 1933-1945 (Entstehung und Entwicklung, Verfassungsverständnis und Verfassungswirklichkeit des Nationalsozialismus); Vorgeschichte und Entstehung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1945-1949, Verfassungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1949-1989; Die Deutsche Einigung 1989/90

Literatur: 1. Allg. Rechtsgeschichte: Eisenhardt, Deutsche Rechtsgeschichte, 4. Aufl., München 2004; Meder, Rechtsgeschichte. Eine Einführung, 2. Aufl., Köln 2005; Hattenhauer, Europäische Rechtsgeschichte, 4. Aufl., Heidelberg 2004; Wesel, Geschichte des Rechts. Von den Frühformen bis zur Gegenwart, 3. Aufl., München 2006; 2. Verfassungsgeschichte: Gassner (Hrsg.), Verfassungstexte der Neuzeit, Aachen 2006; Frotscher/ Pieroth, Verfassungsgeschichte, 6. Aufl., München 2007; Kotulla, Einführung in die Deutsche Verfassungsgeschichte: Vom Alten Reich bis Weimar (1495 bis 1933), Berlin 2007; Zippelius, Kleine deutsche Verfassungsgeschichte, 7. Aufl., München 2006; Willoweit,



Deutsche Verfassungsgeschichte, 5. Aufl., München 2005; Fenske, Der moderne Verfassungsstaat. Eine vergleichende Geschichte von der Entstehung bis zum 20. Jahrhundert, Paderborn 2001; Reinhard, Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, 3. Aufl., München 2002; v. Brünneck, Die Entstehung des modernen Verfassungsstaates in der englischen, amerikanischen und französischen Revolution, in: Beichelt/ Chołuj/ Rowe/ Wagener (Hrsg.), Europa-Studien. Eine Einführung, Wiesbaden 2006, S. 253-267.

*Buchowski, Michal*

### **Nationalism in Central Europe**

Seminar, Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: CP 27

Central Europe, this newly re-emerged region on the mental map of the continent, has been invented in political practices and discourses that are constituted around the binary "the West" and "the Other." By studying the historical development of this idea and its political determinants, we are able to contextualize and deconstruct the very process of "constructing the other" as such. However invented, Central Europe constitutes a unit defined by selected historical and cultural features that are used in its description. Some ethnographic characteristics-linguistic, ethnic, national and religious – will be studied in terms of how they have been used and abused in the process of (national) identity making. It has become a common academic wisdom that nations are "imagined communities" and have been "invented" in the historical processes, more or less coincidentally. In this perspective, Central Europe is perceived as a region in which nations awakened during the 19th century to build states, a process that contrast with Western Europe where it was exactly the other way round. However created, Central European nations believe they share some ethnographic characteristics-linguistic, ethnic, national and religious-that have been used and abused in the process of (national) identity making and defending. Nationalism has therefore become a significant factor in the region's history and this multifarious process will be the subject of our study.

Leistungsnachweis: Requirements for this course are class participation (50%) and a written assignment (50%). Students will come to class well prepared, i.e. having thoughtfully read the assigned material, and will participate in the discussion. They will be asked to facilitate discussion, to raise problems, react to question, and critique. Any documentary presentation should be followed by a review of 1-2 pages due for the next meeting. The final assignment is a paper (ca. 10 pages, 12 cpi, double spaces) on one of the topics listed or a topic of special interest of a student that is related to the class themes and negotiated with the instructor.

*Buchowski, Michal*

### **Postsocialism. An Anthropological Account**

Seminar, Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: CP 27

After almost a decade and a half of the so-called postcommunist transformation in Central and Eastern Europe several conclusions can be drawn about social and cultural change taking place in the region, viewed in a global economic and political context. Placed in this wider perspective postsocialism does not appear as an incident of history, but a correlate of international power relations and division of labor. It appears as a product of an attempt at

modernization legitimized by highly rationalized economic neo-liberal principles. Several symbolic and cultural aspects of "actually existing postsocialism" can be identified and interpreted as continuous or disruptive in relation to the past, primarily as a result of social practice in which actors reinterpret imported meanings according to their own symbolic competence. Postsocialism is no longer viewed in an ideological perspective of progress, but more often as a troubled social change of peripheral economies in a globalizing and postindustrial world. At the same time, this world is also conceptualized as growingly hybridized, postmodern and culturally diversified. Is it possible to reconcile these two modes of description with respect to postsocialism? An anthropological account can help us to see both "universalizing" and "particular" features of this formation and place these strands in historical and sociological perspective.

**Leistungsnachweis:** Requirements for this course are class participation (50%) and a written assignment (50%). Students will come to class well prepared, i.e. having thoughtfully read the assigned material, and will participate in the discussion. You will be asked to facilitate discussion, to raise problems, react to question, and critique. Any documentary presentation should be followed by a review of 1-2 pages due for the next meeting. The final assignment is a paper (ca. 10 pages, 12 cpi, double spaces) on one of the topics listed or a topic of special interest of a student that is related to the class themes and negotiated with the instructor.

*Christophe, Barbara*

**Was heißt hier europäisch?  
Europabilder in Schulbüchern – ein Vergleich zwischen Ost und West**

Seminar, Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 04

Nicht von ungefähr haben politische Debatten über europäische Identität mittlerweile das Medium Schulbuch erreicht. Auf der letzten Tagung der europäischen Kultusminister ist wieder einmal die Forderung nach einem gemeinsamen europäischen Geschichtsbuch laut geworden. Relativ unklar scheint dabei allerdings noch zu sein, wie ein Konzept europäischer Geschichte aussehen könnte, das auch im Kontext der erweiterten EU konsensfähig ist. Der bislang vorliegende Entwurf eines europäischen Autorenteam, das kurzerhand das lateinische Christentum und die Aufklärung zum Fundament einer gemeinsamen europäischen Identität erklärt und damit nicht nur die zwischen diesen beiden Komponenten bestehenden Spannungen ausblendet, sondern auch all die Gesellschaften von der Zugehörigkeit zu Europa ausschließt, die keinen Anteil an diesem Erbe haben, scheint diesem Anspruch zumindest nicht zu genügen. Im Seminar wollen wir den Versuch unternehmen, Europa im Plural zu konstruieren. Wie werden empirisch untersucht, wie europäische Identität in den Schulbüchern verschiedener europäischer Gesellschaften entworfen wird. Wir werden der Frage nachgehen, welche Ereignisse, normativen Ideen und Erwartungen in verschiedenen Orten mit dem Konzept Europa verbunden werden. Dabei werden wir uns in erster Linie auf Geschichtsbücher konzentrieren und analysieren, wie eine europäischen Perspektive in die Rekonstruktion der nationalen Vergangenheit integriert wird.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Englischkenntnisse und möglichst Kenntnisse einer weiteren europäischen Sprache

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

*Christophe, Barbara*

### **Introduction into Migration Research**

Seminar, Mittwoch, 14:15-16:45 Uhr, Ort: GD 07

The course is a combination of lecture (about 45 minutes) and seminar (about 90 minutes) and aims at introducing into key questions, central topics and theoretical approaches of the module Migration. In the course I will develop perspectives of a cultural science approach to migration. I will develop a conceptual framework centered around the notion of space which allows to relate fruitfully approaches developed in the field of sociology of migration to those in the field of cultural studies and postcolonial theory. Topics discussed will be forms of migration and migration regimes; borders – frontiers – boundaries; migrant-networks; transnational spaces; the changing meanings of home; organizing diversity; ethnic economy; generation and migration; the gendered impact of migration; imaginary spaces.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

*Cloer, Adrian*

### **Umsatzsteuerrecht im Binnenmarkt**

Vorlesung, Montag, 08:30-11:00 Uhr, Ort: AM 104

Die Veranstaltung setzt keine steuerlichen Kenntnisse voraus. Sie eignet sich daher für Hörer aller Fakultäten, die einen Einblick in das Umsatzsteuerrecht erlangen möchten. Die Veranstaltung ist inhaltlich unabhängig von anderen steuerlichen Lehrveranstaltungen. Sie lässt sich jedoch hervorragend durch das praxisorientierte „Fallstudienseminar Umsatzsteuerrecht“ von Prof. Dr. Kudert ergänzen.

Gliederung: 1. Grundzüge der 6. Mehrwertsteuerrichtlinie; 2. Deutsches Umsatzsteuerrecht; 3. Polnische Besonderheiten; 4. Rechtsprechung des EuGH; Die Veranstaltung wird durch Powerpoint-Präsentationen sowie eine Übung im Umfang von 1 SWS unterstützt.

Literatur: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Übung: Termin wird noch bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb: Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur. In Ausnahmefällen ist die Anfertigung einer Seminararbeit zum Erwerb des Scheines gestattet.

*Cloer, Adrian/ Kudert, Stephan*

### **Fallstudienseminar „Umsatzsteuerrecht“**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: ???, Ort: ???

Das Fallstudienseminar setzt sich aus zwei Bausteinen zusammen. Zunächst sind von Studententeams Fallstudien zum Umsatzsteuerrecht zu bearbeiten und bei einer Blockveranstaltung multimedial unterstützt zu präsentieren. Diese Präsentationen werden benotet. Blockveranstaltung wird mit einer Kurzklausur abgeschlossen (max. 30 Punkte). Darüber hinaus finden zwei Unternehmensworkshops voraussichtlich gemeinsam mit KPMG Berlin und PwC Berlin zum Umsatzsteuerrecht statt.

Hinweise zur Veranstaltung: Zu Semesterbeginn wird es eine gesonderte Informationsveranstaltung geben. Bitte beachten Sie die Infos auf unserer Homepage. Die Veranstaltung lässt sich ideal mit der Veranstaltung „Umsatzsteuer im Binnenmarkt“ von Herrn Dr. Cloer (Juristische Fakultät) kombinieren und setzt zwingend Grundkenntnisse des Steuerrechts voraus. **Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.**

Literatur: Kudert, Steuerrecht leicht gemacht, 3. Aufl. 2007

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Fallstudie, der Kurzklausur und den Unternehmensworkshops.

*Cloer, Adrian/Kudert, Stephan*

### **Einführung in die Grundzüge des Europäischen Steuerrechts**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 24.11.07, Ort: ???

Das europäische Steuerrecht setzt sich mit der Beeinflussung der nationalen Steuerrechtsordnungen durch das EG-Primär- und -sekundärrecht, d. h. den EG-Vertrag und die Richtlinien auseinander. Im Bereich des Ertragsteuerrechts besteht zwar kein primärrechtlicher Harmonisierungsauftrag, jedoch erfolgt eine zunehmende Harmonisierung durch die Rechtsprechung des EuGH. Im Rahmen der Veranstaltung sollen folgende Themen angesprochen werden:

- Grundzüge des EG-Rechts im Hinblick auf Institutionen, Kompetenzen und Verhältnis zum innerstaatlichen Recht
- Grundverkehrsfreiheiten als Ausfluss des Binnenmarktpinzips
- Steuerkonzept der EG-Kommission
- Kurzdarstellung relevanter Richtlinien und ihrer Auswirkungen auf das Steuerrecht der Mitgliedsstaaten Deutschland und Polen (insb. Mutter-Tochter-Richtlinie, Zins und Lizenzrichtlinie, Sparzinsrichtlinie, Kapitalansammlungsrichtlinie, Mehrwertsteuersystemrichtlinie u. a.)
- Rechtsweg zum EuGH
- Klassikerentscheidungen des EuGH

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung setzt steuerliches Grundverständnis, aber keine detaillierten Steuerrechtskenntnisse voraus. Sie wird als Blockveranstaltung (Umfang 1 SWS) durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung. Für Teilnehmer des Fallstudienseminars von Herrn Professor Dr. Kudert wird eine Kurzklausur angeboten. Termin: 24./25. November 2007.

Literatur: Einstieg: Hölzle, Europarecht und Steuerrecht, Steur und Studium, 2007, S. 80ff. / Ferner: Weber-Grellet, Europäisches Steuerrecht, München 2005

Leistungsnachweis: bitte am Lehrstuhl erfragen!

*Cloer, Adrian/ Kudert, Stephan*

## Fallstudienseminar „Internationales Steuerrecht“

Blockseminar und Exkursion, Veranstaltungsbeginn: 24.11.07, Ort: ???

Das Fallstudienseminar setzt sich aus drei Bausteinen zusammen. Zunächst erhalten die Studierenden in einem Wochenendblock (24./25.11.2007) eine kurze Einführung in das internationale und EU-Steuerrecht. Anschließend sind von Studententeams Fallstudien zum Internationalen Steuerrecht mit dem Schwerpunkt Polen zu bearbeiten und bei einer Exkursion multimedial unterstützt zu präsentieren. Diese Präsentationen werden benotet. Die Exkursion findet vom 09.01. bis 12.01.2008 nach Szklarska Poreba (Polen) statt. Von den Teilnehmern wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 300 PLN erhoben. Darüber hinaus sind Grundkenntnisse in den Disziplinen Snowboarden oder Skifahren hilfreich, aber nicht zwingend. In die Exkursion sind außerdem Vorlesungsteile und Gastvorträge zum polnischen und internationalen Steuerrecht integriert. Die Exkursion wird mit einer Kurzklausur abgeschlossen. Darüber hinaus findet ein Unternehmensworkshop gemeinsam mit PwC Berlin zum internationalen Steuerrecht statt.

Hinweise zur Veranstaltung: Zu Semesterbeginn wird es eine gesonderte Informationsveranstaltung geben. Bitte beachten Sie die Infos auf unserer Homepage. Die Veranstaltung ist als ideale Ergänzung zur Veranstaltung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ konzipiert und setzt Grundkenntnisse des Steuerrechts (z. B. Kudert, Steuerrecht leicht gemacht) voraus. **Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.**

Literatur: Kudert, Investieren in Polen, 3. Aufl. 2007

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Fallstudie, der Kurzklausur und dem Unternehmensworkshop.

*Cyrus, Norbert*

### Auswertung qualitativer Interviews

#### Übung zur Interpretation problemzentrierter und biographischer Interviews

Seminar, Montag, 14-tägig, 14:00-17:30 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 22.10.07

Im Anschluss an die Übungen zur Durchführung qualitativer Interviews bietet diese Veranstaltung eine Einführung in die Auswertung und Ergebnisdarstellung. Nach einem Überblick über Ansätze und theoretischer Begründung qualitativer Interviewanalyse werden die TeilnehmerInnen in kleinen Gruppen ihre in vorangegangenen Semestern erhobenen problemzentrierten bzw. biographischen Interviews analysieren. Im Laufe des Seminars soll durch die vergleichende Beschäftigung mit diesen beiden Auswertungsansätze Methodenkompetenz erworben und gestärkt werden. Dabei soll – nach Möglichkeit – das Programm MaxQDA zur computergestützten Auswertung qualitativer Interviews weiter zur Anwendung kommen.

Literatur: Nohl, A.-M.: 2006, Interview und dokumentarische Methode. Anleitungen für die Forschungspraxis, Wiesbaden: VS Verlag; Kuckartz, U.: 2005, Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten, Wiesbaden: VS Verlag; Lamnek, S.: 2005, Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch, Weinheim: Beltz Verlag; Hoffmeyer-Zlotnik Jürgen H.-P. (Hg.): 1992, Analyse verbaler Daten. Über den Umgang mit qualitativen Daten, Opladen: Westdeutscher Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar richtet sich insbesondere an Teilnehmer aus den Interviewseminaren (SS 06 und SS 07); die maximale Teilnehmerzahl beträgt 25 Personen, **eine Voranmeldung wird daher empfohlen**. Eine Aufnahme weiterer Teilnehmer ist nur nach Absprache eventuell möglich (cyrusnorbert@aol.com).

Leistungsnachweis: Voraussetzung für Teilnahme und Leistungsnachweis ist die kontinuierliche Teilnahme und Mitarbeit am Seminar; die Mitarbeit in Kleingruppen zur Auswertung von Interviews, sowie als Hausarbeit die Ausarbeitung einer Fallanalyse im Umfang von 20-30 Seiten

*Czachór, Zbigniew*

### **Polska w Unii Europejskiej. Pogłębiona analiza szans i ryzyk wynikających z akcesji**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 15.11.07, Donnerstag, 11:15- 15:45Uhr, Ort: CP 144

W trakcie zajęć omówione zostaną m.in. takie zagadnienia jak: - podstawowe dokumenty i akty prawne dotyczące integracji Polski z Unią Europejską (głównie traktat akcesyjny); - implementacja i harmonizacja prawa krajowego z prawem UE; - system polityczny w Polsce a integracja z Unią Europejską; - integracja Polski z UE w zakresie Wspólnej Polityki Zagranicznej i Bezpieczeństwa, Europejskiej Polityki Bezpieczeństwa i Obrony oraz Wymiaru Sprawiedliwości i Spraw Wewnętrznych; - administracja publiczna a członkostwo Polski w UE; - korzyści i koszty wynikające z przystąpienia Polski do UE; - integracja Polski z UE a orzecznictwo Trybunału Sprawiedliwości i Trybunału Konstytucyjnego. Wykładany przedmiot umożliwi studentom: - zapoznanie się z istotą aktualnych stosunków Unii Europejskiej z Polską, w ujęciu politologicznym i prawniczym; - uzyskanie wiedzy w zakresie rozpoznawania mechanizmów i procedur funkcjonowania Unii Europejskiej z punktu widzenia członkostwa Polski w UE; - zapoznanie się z dogłębną analizą dokumentacji i aktów prawnych związanych z uczestnictwem Polski w UE. Studenci korzystać będą z najnowszej literatury dotyczącej integracji Polski z UE, głównie opracowań naukowych, ekspertyz i analiz.

Literatur: 1. Polska w Unii Europejskiej, red. naukowa i koordynacja Elżbieta Kawecka – Wyrzykowska i Ewa Synowiec, Warszawa 2004 i nast. Wydania; 2. Polska w Unii Europejskiej. Opracowania i analizy dostępne na stronie internetowej: [www.ukie.gov.pl](http://www.ukie.gov.pl); 3. ORZECZNICTWO TRYBUNAŁU KONSTYTUCYJNEGO w sprawach dotyczących integracji Polski z UE; WYROK z dnia 27 kwietnia 2005 r., Sygn. akt P 1/05 art. 607t § 1 ustawy z dnia 6 czerwca 1997 r. - Kodeks postępowania karnego (Dz. U. Nr 89, poz. 555 ze zm, WYROK z dnia 11 maja 2005 r. Sygn. akt K 18/04, Traktat o przystąpieniu Rzeczypospolitej Polskiej do Unii Europejskiej (16 kwietnia 2003 r.).

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute Polnischkenntnisse

Hinweise zur Blockveranstaltung: 15.11 (**Beginn: 12.30Uhr!!**), 22.11, 29.11, 6.12.2007; 17.01, 24.01, 7.02.2008

Leistungsnachweis: obecność, prezentacja, praca pisemna

*Deinert, Olaf*

### **Europäisches Arbeitsrecht**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 11.01.08 9 – 18 Uhr, Ort: AM 02

In der Veranstaltung werden arbeitsrechtliche Fragen untersucht, die enge Bezüge zum Sozialrecht haben. Das für die Seminardiskussion erforderliche „korrespondierende“ Sozialrechtswissen wird von Teilnehmern eines Seminars aus Marburg und ggf. vom Veranstalter vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung baut auf die arbeitsrechtliche Vorlesung auf.

Hinweise zum Blockseminar: weitere Termine: 12.01.08 9:00 bis 16:00 Uhr; 18.01.08 9 bis 18.00 Uhr.

*Dornhof, Dorothea*

**Interkulturelle Grenzgänge  
Wissenschaftskulturen und Geschlecht im europäischen Einigungsprozess**

Seminar, Mittwoch, 9:15-10:45 Uhr, Ort: CP 26

Im Seminar werden theoretische Grundlagen der Genderforschung und wissenschaftsgeschichtliche Entwicklungen der Frauen- und Geschlechterforschung in Europa behandelt. Dabei sollen in interdisziplinärer und transkultureller Herangehensweise die historischen, politischen, medialen und ästhetischen Implikationen der Kategorie Geschlecht beleuchtet werden. Entlang zentraler Begriffsrelationen wie Sex/Gender, Identität/Alterität, Gleichheit/Differenz wollen wir im Seminar die Pluralität feministischer Theoriebildung und das wissenschaftskritische Potential der Gender Studies in verschiedenen Wissenschaftskulturen erarbeiten. Geschlecht wird dabei im kulturellen Widerstreit untersucht – Egalitarismus in Dominanzkulturen, Neoliberalismus als Geschlechtermodell, republikanischer Paternalismus, EU und nationale Geschlechterpolitiken – um Dimensionen neuer Geschlechterkonflikte im transkulturellen Vergleich zu erhellen.

Literatur: Hacker, Hanna/Schlehe, Judith, Hg. (2001): Interkulturelle Geschlechterforschung. Identitäten – Imaginationen-Repräsentationen. Frankfurt/New York, Kreisky, Eva/ Lang, Sabine/ Sauer, Birgit, Hg. (2001): EU. Geschlecht. Staat, Wien, Neusüß, Claudia (2004). Frauen und Geschlechterpolitik in der erweiterten europäischen Union ([http://www.fu-berlin.de/gpo/euro\\_entw.htm](http://www.fu-berlin.de/gpo/euro_entw.htm)), Sauer, Birgit (2001): Die Asche des Souveräns: Staat und Demokratie in der Geschlechterdebatte, Frankfurt/Main / New York, Vinken, Barbara (2007) Die deutsche Mutter. Der lange Schatten eines Mythos. Frankfurt/Main.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

*Dornhof, Dorothea*

**Visuelle Politik  
Interdependenzen, kulturelle Differenz und mediale Genderkonstruktionen**

Seminar, Mittwoch, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AM 104

Mit zunehmender Globalisierung der Bilder entstehen neue Formen visueller Politik, die geschlechtliche und kulturelle Differenzen, ethnische und soziale Diversität und Integration hervorbringen und reproduzieren. Mit Konzepten von visual culture, postcolonial theory und

Migrationsforschung soll an Beispielen aktueller Bildproduktion – Bilder neuer Kriege und Staaten, „Digital Beauties“ des Internets, Körperbilder im Bereich der Wissenschaft und der Populärkultur – gezeigt werden, wie Bildkompetenz für die Erschließung und Analyse visuellen Materials und für die kritische Reflexion von Differenzen unabdingbar ist. Wie werden gesellschaftliche Diversität und soziokulturelle Veränderungen in medialen Machtdiskursen aufgegriffen, interpretiert, legitimiert? Wie zirkulieren ethnische und geschlechtliche Vielfalt in den Medien und wie werden Konzepte von Inklusion und Exklusion, Integration und Desintegration sichtbar? In der Reflexion von Phänomenen gesellschaftlichen Wandels, die oft im Widerspruch zu geltenden Gleichheitsansprüchen moderner Gesellschaften stehen, werden Interdependenzen von Bildwelten in verschiedenen Medien ebenso berücksichtigt, wie die interdependenten Kategorien Geschlecht, Ethnizität, Klasse und Sexualität.

Literatur: Bartetzky, Arnold/Dimitriewa, Marina/Troebst, Stefan (Hg.): Neue Staaten – Neue Bilder? Visuelle Kultur im Dienst staatlicher Selbstdarstellung in Zentral- und Osteuropa seit 1918. Köln 2005, Braun, Christina von et al (Hg.) Holy War and Gender. ‚Gotteskrieg‘ und Geschlecht. Münster/Berlin 2006, Wulf, Christoph/Poulain, Jacques/Triti, Fathi (Hg.): Europäisch und islamisch geprägte Länder im Dialog. Gewalt, Religion und interkulturelle Verständigung. Berlin 2006.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

*Dorow, Wolfgang/Graeber, Andreas*

### **Interdisziplinäres Seminar: Management und Marketing in Osteuropa**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: ???, Ort: ???

Im Interdisziplinären Seminar präsentieren Studierende der kulturwissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Seminararbeiten zu interdisziplinär relevanten Themengebieten internationaler Unternehmensführung. Gliederung:

- I. Internationale Wettbewerbsstrategien
- II. Internationale Markteintrittsstrategien
- III. Unternehmenskulturen globaler Unternehmungen

Literatur: Kutschker, M.; Schmid, S.: Internationales Management. 5., bearb. Auflage 2006. Verlag: Oldenbourg

Leistungsnachweis: Die Zahl der Teilnehmer ist auf insgesamt 15 Personen begrenzt!

*Dozenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät*

### **Ringvorlesung der Wirtschaftswissenschaftlichen Dozenten**

Vorlesung: Mittwoch 17:00-19:00 Uhr, Ort: Audimax

Im Rahmen der Ringvorlesung stellen Dozenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät interessante Themen aus einem ihrem Forschungsschwerpunkte vor, um den Studierenden einen tieferen Einblick in ihr Fachgebiet zu gewähren.



24.10.2007 Kurbel: Information & Operations Management im Web-Zeitalter  
07.11.2007 Bolle: Moralische Entscheidungen  
14.11.2007 Kudert: Was ist eigentlich BWL-Steuerlehre?  
21.11.2007 Richter: Sind wir alle Logistiker?  
28.11.2007 Kötzle: Das Budgetierungs-Spiel  
05.12.2007 Ribhegge: Mindestlöhne-ein Allheilmittel?  
12.12.2007 Peters: Steuerliche Konsequenzen der Globalisierung  
19.12.2007 Kempa: Wechselkursprognosen anhand von Makrodaten  
09.01.2008 Dorow: Unternehmungsstrategie und -organisation im Zeitalter der Globalisierung  
16.01.2008 Keiber: Modern Finance  
23.01.2008 Söllner: Globalisierung und Wettbewerb  
30.01.2008 Schmid: Über die Beherrschung des Zufälligen  
Leistungsnachweis: Anwesenheit bei mindestens zehn Veranstaltungen ist die zwingende Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins.

*Graeber, Andreas*

### **Stadtmythen der griechisch-römischen Antike**

Seminar, Montag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: AM 205

Gründungssagen und wiederholte Erzählungen über berühmte Städte wie Babylon, Troja, Rom, Athen, und Konstantinopel boten für den Menschen nicht nur der Antike Orientierungshilfe und eine kulturell sinnstiftende Funktion. Einige solcher Mythen und ihre Weiterbildung im Laufe einer längeren Rezeptionsgeschichte sollen an ausgewählten Beispielen auf Grundlage von Bild- und Textmaterial genauer untersucht werden.

Literatur: Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

*Graeber, Andreas*

### **Die staatliche Ordnung der römischen Republik**

Seminar, Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 25.10.07

Literatur: Bleicken, J. Die Verfassung der römischen Republik, 7. Aufl., 1995.; Bleicken, J. Geschichte der römischen Republik, 4. Aufl. 1992.; Bleicken, J. Zwischen Republik und Prinzipat, 1990.; Gelzer, M. Die Nobilität der römischen Republik, 2. Aufl. Stuttgart 1983.; Kienast, Dietmar Augustus, 1982.; Kunkel, W./ Wittmann, R. Staatsordnung und Staatspraxis der römischen Republik, HbAW X, 3, 2, 2, München 1995.; Kunkel, W. Römische Rechtsgeschichte, 14. Aufl. 2004.; Martin, J. Die Provokation in der klassischen und späten

Republik, Hermes 98, 1970, 94ff.; Meier, Chr. Res publica amissa, Frankfurt a. Main, 3. Aufl., 1997.; Rawson, E. Cicero the Historian and Cicero the Antiquarian, JRS 62, 1972, 33ff.

Quellen: Digesten; Institutiones, Cicero, de re publica; ders. de officiis; ders., Verres Livius, ab urbe condita; Polybius, Historien

*Graeber, Andreas*

### **Römische Rechtsgeschichte**

Vorlesung, Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr, Ort: GD Hs6, Veranstaltungsbeginn: 25.10.07

*Haverkamp, Anselm*

### **Hannah Arendt. Philosophie und Leben**

Seminar, Mittwoch, 14-tägig, 14:15-17:45 Uhr, Ort: GD 04

Eines der herausragenden Vermächtnisse Hannah Arendts ist es, die Verbindung von Philosophie und Leben in einer Weise zu verkörpern, die sie als Denkerin einzigartig macht – eine Verbindung, die ihr Werk wie auch ihre so exponierte Lebensgeschichte bestimmt. Immer wieder darauf beharrend, nicht in den Kreis der Philosophen zu gehören, sondern als politische Theoretikerin tätig zu sein, erschwerte die konstitutive Nähe von Leben und Denken, von denkendem Leben und lebendigem Denken, zwar einerseits eine eindeutige Einordnung ihres Werks in eine akademische Disziplin, sie begründete aber andererseits die immense Resonanz, die Arendt auch heute noch hat. Das Seminar wird die Relevanz dieser Verschränkung herausarbeiten, indem es sich ihrem bemerkenswerten Werk in seiner Vielfalt nähert, um so dieser oftmals noch immer unterschätzten, herausragenden Figur der Moderne gerecht zu werden. Es geht darum, die Arendtsche Lebens-Philosophie weder allein auf das Thema des Politischen zu reduzieren, noch die Kraft des Politischen als ‚Teilhabe‘, welche ihr Werk antreibt, aus dem Auge zu verlieren. In vier Themenblöcken – die Bereiche der Philosophie, des Judentums, der Literatur und Dichtung, sowie des politischen Denkens Arendts – erarbeiten wir einen Querschnitt durch ihr Werk. Dabei werden wir die jeweiligen Primärlektüren Arendts sowohl durch ihr zeitgenössische Texte ergänzen, die ihrer oftmals provokativen Stimme einen Rahmen zu geben verstehen, als auch heute relevante Weiterentwicklungen – wie etwa Agambens radikale Kritik an traditioneller politischer Theorie – mit in die Diskussion aufnehmen.

Literatur: Die konkrete Textauswahl wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Vorbereitung gut geeignet sind sowohl Hannah Arendts Selbstauskünfte zu Leben und Werk in Ich will verstehen (hrsg. von Ursula Ludz, 2005) als auch Julia Kristevas Hannah Arendt (2002).

Leistungsnachweis: Aktive Seminarteilnahme und Hausarbeit

*Heikinheimo, Maarit*

### **Sprachlos (un-)glücklich?**

#### **Erlebnisreisen in eine unbekannte Sprache am Beispiel des Finnischen**

Praxis-Seminar, Montag 16 – 18 und Donnerstag 11 – 13 Uhr, Ort: AB 216,  
Veranstaltungsbeginn: 22.10.07

Im Modul „Intercultural Practice“ des Master Intercultural Communication Studies erwerben Studierende neben praxisrelevanten Fertigkeiten aus unterschiedlichen Forschungs-, Anwendungs- und Lehrbereichen interkultureller Kommunikation auch Kenntnisse in einer neuen, ihnen bis dato unbekanntem Fremdsprache. Auf diese Weise werden im Element „Experience Learning a New Language“ innerhalb des Moduls Intercultural Practice Besonderheiten des Fremdsprachenerwerbs und der Erfahrung von Fremdheit aufgrund von Fremdsprachlichkeit zeitlich parallel zum fachlichen Studium kompetent reflektiert. Gemäß der Studienordnung erwerben alle Studierenden des MICS, die noch keine Kenntnisse in der Fremdsprache Polnisch haben, ein Unicert I in Polnisch. Für alle anderen Studierenden bietet das Sprachenzentrum mit dieser Ankündigung eine Veranstaltung, die mit 4 SWS in zwei Semestern zum Unicert I in Finnisch führt. Finnisch repräsentiert damit innerhalb Europas eine vergleichsweise unbekannt Sprachengruppe, zu der sich nur vergleichsweise schwierig sprachliche Bezüge herstellen lassen. Der angekündigte Kurs bietet neben der Einführung in Grundkenntnisse der Fremdsprache daher vor allem Reflektionsmöglichkeiten in Fremdheitserfahrungen beim Spracherwerb vor dem Hintergrund unterschiedlicher Aspekte interkultureller Kommunikation.

Teilnahmevoraussetzungen: Neugier und Mut!

Hinweise zur Veranstaltung: Die Praxisveranstaltung ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. **Bitte melden Sie sich daher bis zum 10.10.2007 per E-Mail bei der Dozentin (heikinheimo@euv-frankfurt-o.de) an.** Vorrangig zugelassen werden Studierende des MICS, grundsätzlich ist die Die Praxisveranstaltung ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich daher bis zum 10.10.2007 per E-Mail bei der Dozentin (heikinheimo@euv-frankfurt-o.de) an. Vorrangig zugelassen werden Studierende des MICS, grundsätzlich ist die Veranstaltung darüber hinaus auch für Studierende anderer kulturwissenschaftlicher Studiengänge zugänglich. Bitte nennen Sie daher bei der Anmeldung ihren Studiengang.

Leistungsnachweis: Nach dem Abschluss des Kurses im Wintersemesters 2007/08 und des Folgekurses im Sommersemester 2008 erhalten die Studierenden ein Unicert I in Finisch

*Heintschel v. Heinegg, Wolff*

### **Europäisches Medienrecht**

Vorlesung, Mittwoch, 09:15-11:45 Uhr, Ort: AB 05

Die Vorlesung findet nur in der ersten Semesterhälfte in der Zeit vom 17.10. bis 5.12.2007 statt. Es besteht die Möglichkeit, einen Leistungsschein von 3 ECTS durch ein Referat zu erwerben.

*Helm, Christoph*

### **Homer-Ein Paradigma europäischer Rezeptionsgeschichte**

Seminar und Exkursion, Mittwoch, 14-tägig, 11:15-12:45 Uhr, Ort: AM 204

Mit Homer beginnt die abendländische Literatur, und dies in einer Weise, dass dieser Beginn einen beinahe unerreichbaren Höhepunkt dichterischen Schaffens darstellt durch die konzeptionelle Anlage des Stoffes, die Schönheit und Ausdrucksstärke der Sprache und die Eindringlichkeit des Hexameters, der von nun an die Versform des Epos wird. Hinzu kommt die Attraktivität des Stoffes selbst: Der Kampf um Troja, die Tragik der Helden Hektor,

Achill und Aeneas, das Schicksal der Helena und die verworrene Irrfahrt des Odysseus heim nach Ithaka haben von je her eine ungeheure Faszination auf Leser und jetzt auch Kino-Besucher ausgeübt. Ziel des Seminars ist es, wesentliche Teilbereiche der europäischen Rezeption der homerischen Epen herauszuarbeiten, hierbei unter anderem die Augusteische Restauration, in der durch Vergil direkt an Homer und Troja angeknüpft wird, sowie die Deutsche Klassik, in der initiiert durch Winckelmanns Wirken der einzigartige Vorbildcharakter der griechischen Kunst betont wird. In einem ersten Teil des Seminars wird auf den homerischen Stoff selbst, die homerische Frage und das Problem der historischen Authentizität, die sich seit den Grabungsergebnissen von Manfred Korfmann in Troja in neuem Licht darstellt, eingegangen werden. Teil des Seminars ist eine ganztägige Exkursion zum Winckelmann-Museum nach Stendal, das der homerischen Tradition in besonderer Weise verpflichtet ist. Von den Seminarteilnehmern wird die Kenntnis der Ilias und Odyssee, vorzugsweise in der Übersetzung von Johann Heinrich Voss, vorausgesetzt.

*Hiller, Gundula Gwenn*

### **Interkulturelle Workshops**

Praxis-Seminar, Projekttag, 10:15-17:45 Uhr

Interkulturelle Kompetenz stellt heutzutage im Berufsleben eine wichtige Schlüsselkompetenz dar und wird zunehmend verlangt. Forschungsergebnisse und Tests belegen, dass durch Auslandsaufenthalte und gute Fremdsprachkenntnisse nicht automatisch interkulturelle Sensibilität entwickelt wird. Verschiedene „Soft Skills“, die man erlernen kann, sind vonnöten, um mit der „Andersartigkeit“ anderer Kulturen zurechtzukommen und sich wohl zu fühlen. Um diesen Lernprozess zu unterstützen, bietet die Viadrina eine Reihe von interkulturellen Workshops für Studierende aller Fakultäten an, bei denen verschiedene Soft Skills für internationale Erfahrungen trainiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: **Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Career Centers (<http://careercenter.eu.v-frankfurt-o.de/>)**. Dort finden sich auch weitere Hinweise und Angaben zu den genauen Themen der einzelnen Workshops. Die Anmeldebedingungen sind unbedingt genau zu beachten.

*Höfner, Eckhard*

### **Europäische Aufklärung**

Seminar, Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, Ort: AM 105

Literatur: im Laufe der Veranstaltung

Teilnahmevoraussetzungen: keine; Fremdsprachen-Kenntnisse erwünscht

Leistungsnachweis: Hausarbeit

*Höfner, Eckhard*

### **Methoden-Probleme der Lit.-/Kultur-Wissenschaften**

Seminar, Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: AM 105

Hinweise zur Veranstaltung: Alles Weitere im Semester-Verlauf

*Hübinger, Gangolf / Nützenadel, Alexander*

**Forschungskolloquium zur europäischen Geschichte**

Kolloquium, Mittwoch, 14-tägig, 18:15-19:45 Uhr, Ort: AM 205

Das Kolloquium ist ein forschungsorientiertes Diskussionsforum, das sich an Studierende des Masters „Europäische Kulturgeschichte“ und Doktoranden im Fach Geschichte richtet. Gäste und Studierende aus anderen Studiengängen sind jedoch ebenfalls herzlich willkommen.

Leistungsnachweis: nach Absprache mit den Dozenten möglich

*Jacobs, Jörg*

**Angewandte Datenanalyse: Einstellungen zur subjektiven Sicherheit**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 22.10.07 16:00Uhr, Ort: AB 110

Im Zentrum dieses Seminars wird eine Befragung zum Thema „Einstellungen zur Sicherheit – subjektives Sicherheitsempfinden“ stehen. Ziel dieses Seminars ist es, eine theoriegeleitete empirische Studie selbst durchzuführen. In diesem Seminar stehen das Datenhandling und die Datenanalyse im Mittelpunkt. Die Seminarteilnehmer werten die erhobenen Daten anhand von Unterthemen mit SPSSWIN selbst aus. Fragemodule zu den Bereichen sozialstruktureller Hintergrund der Befragten, Einschätzung der subjektiven Situation und Kriminalitätserfahrung steht zur Verfügung. Dadurch ist die thematische und theoretische Grundlage dieses Seminars zwar vorstrukturiert, Interessen der Teilnehmenden können aber (sofern Daten verfügbar sind) mit einfließen.

Literatur: Wird zur Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse SPSS

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar eignet sich in besonderer Weise, um daraus eine empirische Abschlussarbeit zu entwickeln.

Hinweise zum Blockseminar: Freitags, Sitzungen: 26. Oktober, 09. November, 16. November, 25. Januar; 10 bis 17 Uhr; Vorbesprechung findet während der ersten Sitzung statt

Leistungsnachweis: eigene empirische Analyse mit Referat und Hausarbeit

*Jakob, Ramona*

**Lebensbilder – Einführung in die Arbeit mit biografischen Schreibgruppen als Tätigkeitsfeld für Kulturwissenschaftler**

Praxis-Seminar, Montag, 10:15-12:45 Uhr, Ort: AB 06

Die Arbeit an der eigenen Biografie durch das Aufschreiben von Lebenserinnerungen hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dabei gibt es zum einen das Berufsbild des „Biografen“, der die Lebensgeschichten anderer aufschreibt. Zum anderen etablieren sich immer mehr Gruppen, in denen Menschen dazu angeleitet werden, das

Aufschreiben selbst in die Hand zu nehmen. Biografisches Schreiben in Gruppen bietet gegenüber Einzelbiografien mehr Möglichkeiten, mit der eigenen Biografie (und der anderer) umzugehen: Die Teilnehmer können sich direkt mit anderen austauschen, den Schreibprozess gemeinsam erleben und sich gegenseitig inspirieren. Sie können ihre Erfahrungen vergleichen, relativieren und sie in neue Zusammenhänge bringen. Schreibgruppen schaffen soziale Bindungen, die häufig über die Gruppenarbeit hinaus wirken. Sie bauen Brücken zwischen Generationen und Kulturen, helfen in Krisensituationen, eröffnen über den Reflexionsprozess im Schreiben neue Lebensperspektiven. Die entstehenden Texte vermitteln zudem unmittelbare, sehr persönliche Sichten auf gesellschaftliche Prozesse und schaffen damit auch Material für künftige wissenschaftliche Arbeiten. Das Seminar gibt eine praktische Einführung in die Arbeit mit biografischen Schreibgruppen. Thematische Schwerpunkte: Vergleich von Modellen zur Strukturierung der Lebensphasen und ihre Verwendung beim Schreiben von Biografien; Biografisches Schreiben im gesellschaftlichen Kontext (Aufarbeitung von Erfahrungswissen, Biografiearbeit, Hintergründe und Strömungen); Schreibgruppenprozesse – Vorteile und Grenzen; Wahrheit vs. Fiktion; Der Symbolgehalt sprachlicher Bilder; Biografisches Schreiben mit literarischen Ansprüchen; Biografisches Schreiben vs. Poesietherapie – Abgrenzung zur therapeutischen Arbeit; Textarbeit als Mittel der Reflexion.

Literatur: Gudjons, Herbert; Pieper, Marianne, Wagener, Birgit: Auf meinen Spuren. Das Entdecken der eigenen Lebensgeschichte. Vorschläge und Übungen für pädagogische Arbeit und Selbsterfahrung. Hamburg, Bergmann+Helbig Verlag 1999 – Teil I: Theorie – Konzept – Anwendung; S. 9-72; Weber-Bock, Jutta: Autobiografisches Schreiben. Ein Handbuch für Schreibende und Kursleitende. demand verlag, Waldburg 2006; Waldmann, Günter: Autobiografisches als literarisches Schreiben Schneider Verlag Hohengehren gmbH 2000

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. **Voranmeldung ab 1.10.07 an Ramona\_Jakob@gmx.de**

Leistungsnachweis: Portfolio mit im Seminar entstandenen Texten und Reflexion

*Jańczak, Jarosław*

### **Common Foreign and Security Policy - Northern and Eastern Dimensions of the European Union**

Seminar, Dienstag, 9:15-10.45Uhr, Ort: AM 203

As a result of the 1995 enlargement, the European Union obtained a new, northern flank, creating the common border with Russia. Additionally, due to the eastern enlargement, northern-eastern location and the neighborhood with the main heir of the Soviet Empire could be anticipated to become even more important. The new situation resulted in Finnish initiative to create the Northern Dimension of the Common Foreign and Security Policy of the European Union and later in similar attempts of Poland to establish the Eastern Dimension. ND entered and settled in the EU's policies very fast. During the period between 1997 and 2000 it was suggested and fully implemented into the common policies. This rapid development has created a set of questions and problems. The allocation of interests seems to be worth analyzing as well as their nature. Another main issue covers the real or only seeming success of the initiative. The other issues are future scenarios for the ND and Eastern Dimension of the EU, especially important from the perspective of the New Member States.

Ukrainian and Moldavian revolutions as well as the 'Byelorussian problem' can be considered as the factors accelerating common efforts in the future.

Literatur: Smith Michael E., Europe 's Foreign and Security Policy. The Institutionalization of Cooperation, Cambridge University Press 2005; The New North Europe . Perspectives on Northern Dimension, ed. by Lassi Heininen and Jyrki Käkönen, Tampere Peace Research Institute Research Report No. 80, Tampere 1998; The Northern EU. National Views on the Emerging Security Dimension, ed. by Gianni Bonvicini, Tapani Vaahtoranta and Wolfgang Wessels, Finnish Institute of International Affairs, Kauhava 2000.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English

Leistungsnachweis: attendance, presentation and paper

*Jungbluth, Konstanze*

### **Sprache und Geschlechter II**

Seminar, Dienstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 23.10.07

Das Seminar führt das Thema des vergangenen Semesters fort. Es sind aber auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen. Nachdem wir im SS vor allem synchron den Zusammenhang zwischen Sprache, natürlichen Geschlechtern (Mann und Frau) und Gender (sozial-kultureller Männlichkeit und Weiblichkeit) nachgezeichnet haben, soll es im WS wunschgemäß auch um einen ersten Versuch gehen, eine historische Tiefe für dieses Thema zu entwickeln, indem der Blick auf die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts gerichtet wird. Aus heutiger Sicht ist es verblüffend, wie konservativ nicht nur das Frauenbild war, das beispielsweise in den Diktaturen Francos und Mussolinis vermittelt wurde, sondern auch die (fast) klaglose Akzeptanz alter Rollenbilder, die die Frauen in (West-?)Deutschland in der Nachkriegszeit ausgeübt haben. Neben sprachvergleichenden Themen (slavisch – germanisch – romanisch) kann untersucht werden, wer welche Varietäten (z.B. Dialekt bzw. Standardsprache) spricht, und wie kulturvergleichend unterschiedlich die Gesprächsstrategien sind, die von Männern und Frauen verfolgt werden. Ein sprachvergleichender Blick auf die Praktiken im Wandel der Zeit kann dazu beitragen, die Interdependenz zwischen Sprechen als aktueller Handlung und Sprache als historisch-kulturell gewachsener Struktur zu begreifen.

Literatur: Schlieben-Lange, Brigitte / Jungbluth, Konstanze (2001), Sprache und Geschlecht, in: Holtus, Günter u.a. (eds.), Lexikon der romanistischen Linguistik, allgemeiner Teil, Tübingen (Niemeyer), 331-348; Jungbluth, Konstanze (i.V.) Doing identities in regional, national and global contexts, in: Jungbluth, Konstanze / Meierkord, Christiane (eds.), Identities in migration contexts. Tübingen (Narr);

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein kann durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat (mit handout) und die Anfertigung einer Hausarbeit erworben werden.

*Jungbluth, Konstanze / Solarte Llanos, Carolina*

### **El mundo hispanófono: Variedades nacionales, regionales y sociales**

Seminar, Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 23.10.07/auch  
Fremdsprachenzertifikatskurs

La finalidad de nuestro seminario consiste en conocer, describir y comparar distintas variedades del español hablado en los países hispanófonos, sobre todo de América; pero también el español de las diferentes regiones de España. Partiendo de las experiencias recogidas por los/las participantes en los diferentes países o regiones, se podrán profundizar los conocimientos sobre las variedades respectivas y sistematizar las diferencias, que tal vez se hayan oído ya intuitivamente, aplicando los métodos de la lingüística. ¿Cómo se distinguen las variedades fonética, morfológica y sintácticamente? ¿Cuáles son las diferencias pragmáticas, es decir, del uso de las entidades lingüísticas en la vida cotidiana? Proponemos como base para los primeros encuentros leer y analizar el libro *El español americano: teoría y textos* de Carmen Saralegui (2004). Se ofrecerán además horas extras para trabajar los aspectos del lenguaje especializado en español, como por ejemplo el ensayo, la monografía, la comunicación científica y el handout. Participando regular y activamente se podrán obtener dos “Scheine” con el mismo curso: “Leistungsschein MA” y “Fachsprachenzertifikatsschein Spanisch”.

Literatur: Moreno Fernández, Francisco (1993), *La división dialectal del español de América* (Universidad de Alcalá de Henares); Noll, Volker (2001), *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick*, Tübingen (Niemeyer); Sánchez Méndez, Juan (2003), *Historia de la lengua española en América*, Valencia (Universitat de València: tirant lo blanch); Saralegui, Carmen (2004), *El español americano: teoría y textos*, Pamplona (Universidad de Navarra: Eunsa ediciones).

Leistungsnachweis: Participar regular y activamente, presentación en clase y trabajo escrito sobre un tema a elegir

*Kartosia, Alexander*

### **Sprachensituation in Georgien**

Seminar, Mittwoch, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AM 105

Es handelt sich um eine ehemalige Sowjetrepublik am Rande des sowjetischen Imperiums, die auf eine sehr lange Kultur- und Bildungstradition zurückblicken kann. Alte Geschichte, eigene kulturelle Leistungen und interkulturelle Vernetzungen, aber auch die eigene Sprache und das eigene Alphabet gehörten zu den wesentlichsten Grundlagen für ein durch die Jahrhunderte hindurch ungebrochenes nationales Selbstbewusstsein, das Georgien vor einer durchgängigen Russifizierung sowie tiefgreifenden Sowjetisierung bewahrt hat. Die Sprachensituation sowie die Sprachwissenschaft in Georgien als politisches Problem werden das Thema des Seminars sein.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Hausarbeit

*Keifenheim, Barbara*

### **Kameragestützte Recherchen zur Grenzproblematik Recherche und Herstellung eines Films. Teil 1**

Seminar, Donnerstag, 11:00-15:00 Uhr, Ort: AM 138

Das Seminar eröffnet ein zweisemestriges Schwerpunktprogramm „Visuelle Anthropologie“, welches die Herstellung studentischer Filmdokumente zum Ziel hat. Im Wintersemester geht es vor allem um die Themenerarbeitung sowie die theoretische und praktische Anleitung zu



kameragestützten Recherchen. Inhaltlich liegt der Fokus auf Recherche- und Filmthemen zu Problematiken in der deutsch-polnischen Grenzregion. Im Sommersemester stehen Dreharbeiten und Fertigstellung der Filme auf dem Programm.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahmebegrenzung: 12 TeilnehmerInnen (**ausführliche schriftliche Bewerbung erforderlich an anthro@euv-frankfurt-o.de bis zum 17.09.2007**)

Leistungsnachweis: Leistungsnachweis Teil 1: Schriftliche Darstellung der kultur- und sozialanthropologisch relevanten Aspekte des gewählten Filmthemas sowie ein Bericht über den Recherchenprozess

*Kempa, Bernd*

### **Macroeconomics of International Financial Markets**

Vorlesung/Übung, Donnerstag, 14:00-17:00 Uhr, Ort: GD 04

After dealing with some essential arbitrage conditions in an open economy, this course provides an in-depth analysis of foreign exchange markets and conveys the macroeconomic foundations of exchange rate determination. The most influential traditional exchange rate models are discussed and their empirical performance evaluated. In this process, the major sources of instability and anomalies in international financial markets are identified.

Topics:

- International financial markets
- International parity conditions
- Fundamental exchange rate models
- Interventions in foreign exchange markets
- Crises and instability in international financial markets

Literatur: Copeland, L.S., Exchange Rates and International Finance, 4th ed., Pearson, 2005.

Hallwood, C.P. and R. MacDonald, International Money and Finance, 3rd ed., Blackwell, 2000. MacDonald, R., Exchange Rate Economics, Routledge, 2007. Sarno, L. and M. P. Taylor, The Economics of Exchange Rates, Cambridge University Press, 2002.

Hinweise zur Veranstaltung: Seminar als Blockveranstaltung zum Ende des Semesters.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung.

*Kleger, Heinz*

### **Wege aus der europäischen Verfassungskrise**

Seminar, Freitag, 14-tägig, 14:15-15:45 Uhr, Ort: ???

Im Zusammenhang mit der europäischen Ratifizierungs- bzw. Verfassungskrise stellen sich einige ereignisbezogene Fragen, die grundsätzlicher Natur sind. Folgende Themenkomplexe,

die sich aufeinander beziehen, stehen im Vordergrund des Seminars: Wie müsste die normative Theorie der Ratifizierung einer europäischen Verfassung aussehen? Wie sind die Ergebnisse der negativen Referenden in Frankreich und der Niederlande inhaltlich zu bewerten? Welche Konsequenzen sind aus welchen Interpretationen – jeweils innenpolitisch und europapolitisch – zu ziehen? Wie lässt sich die direkte Demokratie in europapolitischen Fragen verbessern? Worin besteht die Substanz des europäischen Verfassungsentwurfs? Was gehört überhaupt in eine Verfassung, was nicht? Wie ist welche Substanz auf welche Art bis Ende 2009 zu retten?

Literatur: Julia Blaseck, Vom Euroskeptizismus zum Integrationswiderstand? Münster 2007; Heinz Kleger, Pawel Karolewski, Matthias Munke, Europäische Verfassung. Zum Stand der europäischen Demokratie im Zuge der Osterweiterung, Münster/Hamburg/London, 3. erw. Auflage 2004; Heinz Kleger, Noch zu retten? Universitätsverlag Potsdam 2007; Claudia Wiesner, Bürgerschaft und Demokratie in der EU, Berlin 2007.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Recherche

Leistungsnachweis: Referat mit Diskussionsleitung plus Hausarbeit

*Knefelkamp, Ulrich*

### **Projektseminar – Jakobswege östlich und westlich der Oder**

Projekt-Seminar, Dienstag, 18:15-19:45 Uhr, Ort: HG 217

In dem Semester wird ein Projekt fortgesetzt, das den Jakobsweg in Brandenburg/Polen konstruieren soll. Das Pilgern nach Santiago de Compostela ist ein kulturwissenschaftliches Phänomen mit steigender Beliebtheit. Viele Menschen mit unterschiedlichen Motiven nehmen teil. Zurzeit werden in vielen Regionen Deutschlands die historischen Jakobswege wieder entdeckt und belebt. Von dieser Projektgruppe an der Viadrina ausgehend soll auch in Brandenburg der Trend zur Verbesserung der Infrastruktur, z. B. im Tourismusbereich geleistet werden.

Literatur: Herbers, Klaus (Hrsg.): Stadt und Pilger. Soziale Gemeinschaften und Heiligenkult. Tübingen 1999. Herbers, Klaus/Plötz, Robert: Nach Santiago zogen sie. Berichte von Pilgerfahrten ans "Ende der Welt". München 1996. Herbers, Klaus (Hrsg.): Deutsche Jakobspilger und ihre Berichte. Tübingen 1988. Ohler, Norbert: Pilgerstab und Pilgermuschel. Düsseldorf 2000.

Hinweise zur Veranstaltung: Es werden weitere Projektteilnehmer gesucht! **Bitte melden unter knefelkamp@euv-frankfurt-o.de.** Informationen zum Projekt unter: <http://www.jakobsweg-brandenburg.euv-ffo.de/>

Leistungsnachweis: wird im Seminar bekannt gegeben

*Knefelkamp, Ulrich*

### **Die europäische Hanse als Wirtschaftsraum**

Seminar, Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: HG 217

Die Hanse war eine Schutzgemeinschaft deutscher Kaufleute, die in der Mitte des 14. Jahrhunderts in eine Städtegemeinschaft umgewandelt wurde. Ihr Ausgangspunkt war der

Handel mit Gotland (Visby). Durch die Ostsiedlung wurden viele Städte an der Ostsee bis nach Novgorod gegründet, die ideale Punkte für die Ausdehnung der Hanse bildeten wie z.B. Wismar, Rostock, Stralsund, Danzig, Riga. Als politische Macht wurde die Hanse erst 1369 f. tätig, als sie den dänischen König bekriegte und besiegte. Der Frieden von Stralsund (1370) gilt als Meilenstein für den friedlichen Handel und die ökonomische Macht der Hanse. Lübeck war der Vorort der Hanse, die in Novgorod, Bergen, London und Brügge ihre Hauptumschlagplätze hatte. Im Seminar sollen die Wurzeln der Entstehung und die Hintergründe für den Aufstieg der Hanse untersucht werden, genauso wie die Gründe für den Abstieg um 1500. Die Ergebnisse lassen sich in die politischen und vor allem in die ökonomischen Zusammenhänge europäischer Geschichte einordnen.

Literatur: Bohmbach, Jürgen / Sprandel, Rolf (Hrsg.): Quellen zu Hanse – Geschichte, Darmstadt 1982; Bracker, Jörgen (Hrsg.): Die Hanse – Lebenswirklichkeit und Mythos. (Textband zur Hamburger Hanse – Ausstellung von 1989), Lübeck 1998; Cordes, Albrecht: Spätmittelalterlicher Gesellschaftshandel im Hanseraum, Weimar u.a. 1998; Friedland, Klaus: „Die Hanse“, Stuttgart u.a. 1991; Hammel-Kiesow, Rolf: Die Hanse, München 2000; Pichieri, Angelo: Die Hanse – Staat der Städte, Opladen 2000.

Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Hausarbeit

*Knefelkamp, Ulrich*

### **Die Entstehung der europäischen Staatenwelten**

Seminar, Mittwoch, 9:15-10:45 Uhr, Ort: GD 05

Europa ist zur Zeit ein viel verwendeter Begriff, über dessen Wurzeln nicht immer Klarheit herrscht. Denn viele Ursprünge liegen bereits in der Antike und kommen zum Teil aus dem Orient.. Die europäische Staatenwelt beruht auf einer Entwicklung, die im 6. Jh. begann, einen Höhepunkt um 1000 hatte und im späten Mittelalter endete. Die Völker fanden in diesen Staaten ihre neue europäische Identität. Die Veranstaltung wird die Wurzeln aufzeigen und die Entstehung im Überblick analysieren.

Literatur: Bauniard, Michel: Europa. Bausteine seiner Geschichte, Frankreich 1989. Bartlett, Robert: Die Geburt Europas aus dem Geist der Gewalt, Frankreich 1989. Beumann, Helmut: Aspekte der Nationenbildung im Mittelalter, in: GWU 39, 1988, S. 587-593. Brown, Peter: Die Entstehung des christlichen Europa, München 1996. Fried, Johannes: Die Formierung Europas, Stuttgart 1993. Knefelkamp, Ulrich: Das Mittelalter, Paderborn 2003. Schulze, Hagen: Staat und Nation in der europäischen Geschichte, München 1994. Die Reihe „Nationes“.

Leistungsnachweis: Referat und schriftliche Hausarbeit

*Körner, Jana / Parak, Michael / Tomann, Juliane,*

### **Tourismusmanagement und Marketing Die Entwicklung von Reiserouten am Beispiel Niederschlesiens**

Praxis-Seminar und Exkursion, Veranstaltungsbeginn: 24.10.07 17 Uhr, Ort: AM 103

Die Parole „Schlesien bleibt unser!“ stammt längst aus dem vergangenen Jahrhundert. Der Begriff „Heimat“ wird seit geraumer Zeit auch in linken Feuilletons auf seine neue

Dimension in einer globalisierten Welt hinterfragt. Zeit also, sich auf andere Weise mit dem einstigen deutschen Osten zu beschäftigen. Niederschlesien ist nah und eine Reise wert. Wie konzipiert man touristische Reisen nach Niederschlesien ohne Revanchismusverdacht? Wie erreiche ich Menschen, die das Erbe der Deutschen im Osten zur Verständigung nutzen möchten? Wie wende ich historisches Wissen sinnvoll an? Die erste Veranstaltung widmet sich in diesem Zusammenhang den Grundlagen des (Kultur-) Tourismusmanagements. Ziel des ersten Teils ist es, einen Überblick über das Phänomen Tourismus im Allgemeinen und Kulturtourismus im Besonderen zu geben. Der Fokus liegt dabei auf dem Marketing im Kulturtourismus. In der zweiten Blockveranstaltung werden ausgewählte Orte Niederschlesiens behandelt und ihre Präsentation auf dem Reisemarkt analysiert. Das Wissen über die Gestaltung und gezielte Vermarktung kulturtouristischer Leistungsbündel aus dem ersten Teil der Veranstaltung wird beispielhaft bei der Konzeption alternativer Reisen nach Niederschlesien angewendet. Für den letzten Teil der Veranstaltung entwerfen die Teilnehmer je eine Reise und führen diese dann während einer Exkursion exemplarisch vor. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Institut für angewandte Geschichte und dem Schlesischen Museum zu Görlitz realisiert. Die während des Seminars erworbenen Fähigkeiten qualifizieren die Teilnehmer für die Aufnahme in den Reisebegleiterpool des Projektes „HeimatReise“ des Instituts für angewandte Geschichte <http://www.institut.net/de/projekte/heimatreise/> sowie für Reise-begleitungen des Schlesischen Museums zu Görlitz.

Literatur: Literaturhinweise für die erste Blockveranstaltung werden nach der Einführungsveranstaltung zur Verfügung gestellt. Zur Einführung in Block 2: Bahlcke, J.: Schlesien und die Schlesier, München 2000. Dehio-Handbuch der Kunstdenkmäler in Polen: Schlesien, hrsg. v. Badstübner E. u.a., München 2005, S. 1-18.

Teilnahmevoraussetzungen: **Um Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben bis zum 8. Oktober wird gebeten: [j.tomann@institut.net](mailto:j.tomann@institut.net)**

Hinweise zum Blockseminar: Einführung am: 24.10.07 (17 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben), 1. Veranstaltung/Workshop am 06.12.07, 14 bis 17 Uhr. Weitere Informationen (zu den darauffolgenden beiden Blockveranstaltungen und der Exkursion) werden während der Einführungsveranstaltung gegeben.

Leistungsnachweis: hundertprozentige Teilnahme an allen Teilen des Seminars, schriftliche Konzeption einer Reise, Durchführung der Reiseeinheit während der Exkursion.

*Köster, Jacqueline*

### **Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis**

Praxis-Seminar, Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 07

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter, einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Das Seminar führt projektbezogen in die Grundlagen des Kulturmanagements ein. Die Studierenden erhalten in Gruppenarbeit Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Kulturelle Großveranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit – das sind im Kern die Zielsetzungen der seit 1998 im regelmäßigen Jahresrhythmus durchgeführten Kooperationen zwischen Europa- Universität Viadrina und dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder).

Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Projekte gelegt. Die Projektarbeit wird im Wintersemester in den Bereichen Konzept, Sponsoring und Programmgestaltung von den Studierenden erarbeitet und im Sommersemester 2008 mit den Schwerpunkten Marketing, Werbung, Organisation und Durchführung des Events fortgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen: ab 3. Semester, großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Interessierte Studierende senden Ihre Bewerbungen mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail Adresse: j.koester@t-online.de** – für eventuelle Rückfragen: 0170-3479297

*Köster, Jacqueline*

### **Stadtmarketing**

Praxis-Seminar, Dienstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 07

Stadtmarketing ist ein modernes Managementinstrument, das in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat. Das Seminar führt projektbezogen in die Grundlagen des Marketings ein. In Gruppenarbeit erhalten die Studierenden Einblick in die Arbeitsgebiete des Stadtmarketings und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Auf der Grundlage zahlreicher Interviews und interessanten Umfrageergebnissen soll in diesem Seminar zielgruppenorientiert ein Stadtführer für Studierende konzipiert, gestaltet und publiziert werden, der das kulturelle und universitäre Leben Frankfurts sowie den vielfältigen Verknüpfungen zwischen der Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) präsentiert. Besonderes Gewicht wird in diesem Seminar auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Veröffentlichung gelegt. Die Projektarbeit wird im Wintersemester in den Bereichen Konzeption und Texten begonnen und im Sommersemester 2008 mit den Schwerpunkten Gestaltung und Publikation fortgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen: ab 3. Semester, großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Interessierte Studierende senden Ihre Bewerbungen mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail Adresse: j.koester@t-online.de** – für eventuelle Rückfragen: 0170-3479297.

*Krätke, Stefan*

### **Die Medienstadt und „kreative Metropole“. Kultur- und Medienwirtschaft aus der Perspektive von Stadtforschung und Wirtschaftsgeographie**

Seminar, Montag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 206

Große Städte gelten seit jeher als Zentren der Kreativität. Das Wachstum der „kreativen Industrien“ wie z.B. Kultur- und Medienwirtschaft oder Softwareentwicklung ist heute zum Hoffnungsträger vieler Großstadtreionen in Europa und Nordamerika geworden. Am

Beispiel der Kultur- und Medienwirtschaft kann die Geographie der „kreativen“ Wirtschaft studiert werden. Die institutionellen Strukturen bzw. sozialen, wirtschaftlichen und räumlichen Organisationsformen der Kulturwirtschaft unterscheiden sich nach vielfältigen Aktivitätszweigen. In der gegenwärtigen Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung wird die Kulturwirtschaft der Großstädte zum einen mit dem Konzept der Produktionscluster im Sinne von regionalen Ballungen spezialisierter Firmen und Institutionen, zum anderen mit Blick auf die soziokulturellen Attraktivitätsfaktoren einer Stadt untersucht. Im Seminar sollen auf Basis einer Einführung in Grundlagen der Kulturwirtschaft die räumlichen Konfigurationen der Kultur- und Medienwirtschaft auf lokaler, regionaler, nationalstaatlicher und globaler Ebene thematisiert werden. Der vielschichtige Zusammenhang von Kulturwirtschaft und Stadtentwicklung wird dabei u.a. am Beispiel von Berlin behandelt.

Literatur: Krätke, S. (2002): Medienstadt. Urbane Cluster und globale Zentren der Kulturproduktion. Opladen: Leske & Budrich; Scott, A.J. (2001): The Cultural Economy of Cities: Essays on the Geography of Image-producing Industries. New York, London: Sage; Florida, R. (2005): Cities and the Creative Class. New York: Routledge

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstudiengänge "Soziokulturelle Studien" und "Master of European Studies".

Hinweise zur Veranstaltung: Es handelt sich um ein Seminar mit 2 SWS. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. **Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls ist erforderlich.** Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Leistungsnachweis: Wer einen Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

*Krätke, Stefan*

### **Globalisierung als Prozess Transnationale Verflechtungen der Wirtschaft, Politik und Kultur**

Seminar, Dienstag, 14:15-17:45 Uhr, Ort: GD 206

"Globalisierung" ist zu einem Schlüsselbegriff in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft avanciert, der die Erweiterung des Organisationsraumes der Wirtschaft zu einem weltumspannenden räumlichen Beziehungsgefüge thematisiert. Man spricht vom "Schrumpfen des Raumes" und meint die rasante Beschleunigung des Transfers von Informationen, Kapital und Waren über weiteste geographische Distanzen. Mit der Globalisierung wird eine Vielfalt von Phänomenen wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Art angesprochen. Es geht um den Bedeutungsgewinn transnationaler Beziehungen in Wirtschaft, Kultur und Politik. Globalisierungsprozesse werden zugleich mit wachsenden Ungleichheiten im Weltmaßstab in Verbindung gebracht, und es hat sich eine internationale "globalisierungskritische" Bewegung gebildet, die einer Globalisierung in Form der weltweiten "Amerikanisierung" von Wirtschaft und Kultur entgegenwirken möchte. Globalisierung ist in wirtschaftsgeographischer Perspektive mit einer zunehmenden Raumdifferenzierung auch innerhalb der führenden Industrieländer verbunden. Das überkommene Zentrum-Peripherie-Schema der Weltwirtschaft ist dieser Entwicklung nicht mehr angemessen. Das mit der Globalisierung umschriebene weltweite System von

Produktion und Märkten artikuliert sich räumlich in einem globalen Netzwerk von Stadt-Regionen, die als primäre geographische Verankerungspunkte der Aktivitäten von "global players" fungieren. In diesem Seminar wird die Globalisierung als vielschichtiger Prozess der Entwicklung transnationaler Vernetzungen thematisiert.

Literatur: Held, D./McGrew, A./Goldblatt, D./Perraton, J. (1999): Global Transformations. Politics, Eco-nomics and Culture. Cambridge: Polity Press; Altvater, E./Mahnkopf, B. (1996): Grenzen der Globalisierung : Ökonomie, Ökologie und Politik in der Weltgesellschaft, Münster; Dicken, P. (1992): Global Shift. The Internationalization of Economic Activity. 2. Aufl., London: Paul Chapman; Le Monde Diplomatique (Hg.) (2005): Atlas der Globalisierung

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstudiengänge "Soziokulturelle Studien" und "Master of European Studies".

Hinweise zur Veranstaltung: Es handelt sich um ein Intensiv-Seminar mit 4 SWS. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. **Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls ist erforderlich.** Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Leistungsnachweis: Wer einen Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

*Krätke, Stefan*

### **Doktoranden-Kolloquium zur europäischen Stadt- und Regionalforschung**

Kolloquium, Mittwoch, 14-tägig, 10:15-13:45 Uhr, Ort: HG 068

Das Kolloquium dient der Vorstellung von Arbeitsansätzen und Zwischenergebnissen von Dissertationen und Forschungsarbeiten, ihrer konstruktiven Kritik und Beratung. Organisation und thematische Schwerpunktsetzung einzelner Sitzungen werden im Laufe des Semesters vereinbart. Das Kolloquium fungiert als Forschungs-Kolloquium und Diskussionskreis, in dem die Forschungsarbeiten des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie konzeptionell weiterentwickelt werden.

Leistungsnachweis: Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie.

*Kurilo, Olga*

### **Die Deutschen in Osteuropa Ansiedlung und Wanderungen im 19. und 20. Jahrhundert**

Seminar, Donnerstag, 9:15-10:45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 25.10.07

Die Geschichte der Deutschen in Osteuropa ist in den letzten beiden Jahrzehnten in der deutschen Geschichtswissenschaft und Öffentlichkeit besonders aktuell geworden. Dies ist auf die Einwanderung der Deutschen aus Osteuropa nach Deutschland sowie die Diskussionen über Flüchtlinge und Vertriebene des Zweiten Weltkrieges zurückzuführen. Um

heutige Integrationsprobleme der osteuropäischen Deutschen in Deutschland und die Diskussionen um die Vertriebenen besser zu verstehen, sind Kenntnisse der Geschichte der Deutschen in Osteuropa notwendig. Das Seminar beschäftigt sich mit Gründen, Inhalten und Politik der Einwanderung und Auswanderung, sowie mit der Integration und Akkulturation der Deutschen in Osteuropa. Wie sahen die Beziehungen der Deutschen zu den Einheimischen aus? Wie hat die Politik der Aufnahmeländer diese Beziehungen beeinflusst? Was bedeutete und bedeutet für die Deutschen aus Osteuropa Deutsch-Sein und Fremd-Sein in Osteuropa und in Deutschland. Es werden verschiedene Gruppen von Deutschen in Osteuropa in den Blick genommen, u.a. Russlanddeutsche, Bessarabiendeutsche, Wolhyniendeutsche und Deutschbalten.

Literatur: Stricker, Gerd: Deutsche Geschichte im Osten Europas. Russland, Berlin 1997; Pistohlkors, Gert von: Deutsche Geschichte im Osten Europas. Baltische Länder, Berlin 1994; Gauß, Karl-Markus: Die versprengten Deutschen. Unterwegs in Litauen, durch die Zips und am Schwarzen Meer, Wien 2005.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

*Kurzwelly, Michael*

**Ślubfurt – Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum  
Konzeption und Durchführung eigener Projekte in Frankfurt und Ślubice (II)**

Praxis-Seminar, Veranstaltungsbeginn: ???, Ort: ???

Ślubfurt ist eine Wirklichkeitskonstruktion, die den Stadtraum von Frankfurt und Ślubice zusammendenkt und potentielle Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes auslotet. Nach einer Einführung in die Thematik erkunden die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen selbständig den Stadtraum, entwickeln eigene Projektideen und versuchen anschließend, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Überfälle auf die Wirklichkeit, Hans Geißlinger (Hrsg), Carl-Auer-Systeme Verlag, ISBN 3-89670-120-7

Teilnahmevoraussetzungen: Eine gute Mischung polnischer und deutscher Studierender, sowie aus anderen Kulturräumen, ist angestrebt. Für diejenigen, die bereits im vorherigen Semester dabei waren, bietet das Seminar die Möglichkeit der Fortsetzung.

Hinweise zur Veranstaltung: Infos zu Ślubfurt im Internet unter: [www.slubfurt.net](http://www.slubfurt.net)

Hinweise zum Blockseminar: Erstes Treffen wird noch bekanntgegeben, danach in Absprache mit den Studierenden.

Leistungsnachweis: Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen in Arbeitsgruppen, schriftliche Evaluation

*Lanza, Giovanni*

**Die Renaissance in Italien  
Kulturgeschichte, Literatur, visuelle Kommunikation**



Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 29.11.07 14 – 18 Uhr, Ort: AM 03

Es geht um jene „zweieinhalb Jahrhunderte am Ausgang des Mittelalters, die den Weg in die Neuzeit weisen“, um jene „offene Epoche, ohne exaktes Ende, ohne bestimmten Anfang, in der Künstler die Zentralperspektive entdecken, Gelehrte die Würde des Individuums preisen und Intellektuelle die Grundlagen des modernen Staats erfinden“ (V. Reinhardt). Einige Themen: Die „Rinascita“ (die Wiedergeburt): Mythos und Wirklichkeit; Mittelalter und Renaissance: Kontinuitäten und Brüche; Der Humanismus; Die Zentralperspektive: F. Brunelleschi, Masaccio, L. B. Alberti; Kunst und Wissenschaft: Leonardo da Vinci und G. Cardano; Politikwissenschaft und Historiographie: N. Machiavelli und F. Guicciardini; Der Gottesstaat: G. Savonarola; Das Theater: die Commedia dell’Arte. Soweit die Möglichkeit besteht, werden wir uns kurze Filme über Michelangelo und Savonarola anschauen.

Hinweise zur Veranstaltung: Siehe: [www.giovanni-lanza.de](http://www.giovanni-lanza.de), Pfad: Lehre, Seminare, WS 2007-2008, RENAISSANCE

Hinweise zum Blockseminar: Alle Angaben – Datum der Einführungs-Sitzung, Raum, Uhrzeit, weitere Termine usw. – werden auf meiner Homepage ([www.giovanni-lanza.de](http://www.giovanni-lanza.de), Pfad: Lehre, Seminare, WS 2007-2008, RENAISSANCE) erscheinen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

*Lapiński, Dariusz*

### **Kultur der Fußballfans im institutionellen Kontext**

Seminar, Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 203

Seit mehreren Jahren (und insbesondere im Vorfeld großer Sportereignisse) werden von vielen Seiten Bemühungen zur Bekämpfung von Gewalt und Rassismus im Fußball unternommen. Neben Kontroll- und Sicherheitsmaßnahmen polizeilicher Art sind auf diesem Feld auch Initiativen zu verzeichnen, die auf eine entsprechende Veränderung im Bereich der Fußballkultur abzielen. Nicht zuletzt aufgrund der Ausrichtung der WM 2006 hat gerade Deutschland in dieser Hinsicht Pionierarbeit geleistet. Entlang entsprechender EU-Richtlinien und im Rahmen des Nationalen Konzeptes für Sport und Sicherheit wurden in mehreren Städten vom DFB mitfinanzierte Fanprojekte errichtet. Die von ihnen geleistete Sozialarbeit wird im Allgemeinen als ein großer Erfolg bewertet. Im Rahmen des Seminars sollen politische Konzepte zur Veränderung der Fußballkultur kritisch hinterfragt, die empfohlenen und durchgeführten Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit untersucht und die Kultur der Fußballfans anhand empirischer Beispiele in ihrem Wandel erfasst werden. Das dafür benötigte theoretische Instrumentarium selbst wird in der Lehrveranstaltung nicht mitgeliefert. Die Teilnehmer sollen vielmehr dazu angeregt werden, das bisher erworbene theoretische Wissen in einem selbständigen Projekt anzuwenden, das im Rahmen des Seminars vorgestellt, diskutiert und betreut wird.

Literatur: zur Einführung: Pilz, Gunther u.a. (2006); Wandlungen des Zuschauerverhaltens im Profifußball, <http://www.kos-fanprojekte.de>

Leistungsnachweis: Hausarbeit

*Lechevalier, Arnaud*

### **Union Européenne : les grands enjeux contemporains**

Vorlesung, Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 303/auch Fremdsprachenzertifikatskurs

Après son élargissement aux pays d'Europe Centrale et Orientale, l'Union Européenne est à une étape importante de son histoire. Au moment où la Conférence Intergouvernementale se réunit pour réformer les traités, cet enseignement se propose de brosse, de manière interdisciplinaire, un panorama des principaux enjeux institutionnels, politiques et économiques actuels de l'Union Européenne. Après avoir présenté quelques grands problèmes politiques de la construction européenne, on étudiera dans un premier temps les enjeux liés à la réforme des institutions (traité constitutionnel et nouveau traité). Dans un deuxième temps, seront analysés quelques grands problèmes économiques et sociaux auquel l'Union Européenne a à faire face dans le cadre de la stratégie dite de Lisbonne. Dans un troisième temps, sera traitée la question du rôle de l'Union européenne vis-à-vis du reste du monde.

Literatur: Barthes M. A. (2006), Economie de l'Union Européenne, Paris, Economica, 3ème édition. Lechevalier A., Wassermann G., La Constitution européenne. Dix clés pour comprendre, Paris La Découverte, coll. Sur le vif, 2005. Olivi B., GIACONE A., (2007) : L'Europe difficile. La construction européenne, Paris, Gallimard, coll. Folio-histoire. Quermonne J. L. (2005), Le système politique de l'Union européenne, Paris, Montchrestien, coll. Clefs, 6ème édition.

Hinweise zur Veranstaltung: Remarques particulières / Besondere Hinweise: 1) Le Centre de langues de l'Université (Sprachenzentrum) proposera un cours de langue complémentaire sur le même thème (Mme S. Bordaux ; informations en début de semestre). 2) Le séminaire pourra être validé de deux façons : soit tout seul, soit comme faisant partie d'un enseignement combiné de 4 heures en liaison avec le Centre de langues [4-stündige Zertifikatsausbildung/Zertifikatsstufe 1 für Kulturwissenschaftler]. La participation à l'enseignement combiné requiert le niveau UNiCert ® II ou équivalent (niveau B 2 du Cadre européen commun pour les langues). 3) La validation « simple » requiert la réussite au test final mentionné ci-dessus (zweistündige Klausur). Pour la validation « combinée », il sera demandé en plus d'effectuer un certain nombre de travaux écrits et oraux (comptes rendus, essais argumentatifs, exposé oral) ainsi que de réussir à un examen final dont les conditions seront fixées en début de semestre.

*Lechevalier, Arnaud*

### **Europe sociale. Histoire, institutions et problèmes contemporains**

Seminar, Dienstag, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 303

Ce séminaire a pour objet l'histoire, les institutions et le devenir de l'Europe sociale. L'impact de la construction européenne sur les systèmes de protection sociale et d'emploi nationaux et le devenir du modèle social européen seront au centre de cet enseignement. On étudiera dans un premier temps les différentes phases de l'histoire de l'Union européenne et le rôle des institutions dans le champ social. Dans un deuxième temps, sera analysé l'impact de différentes politiques conduites au niveau européen sur les politiques sociales nationales. Dans un troisième temps, les principaux instruments des politiques sociales et d'emploi de

l'Union européenne seront présentés. Enfin, on analysera sur les grands problèmes posés par la construction européenne dans le domaine social et on s'interrogera sur les voies et les limites d'un approfondissement de l'Europe sociale.

Literatur: Barthes M. A. (2006), *Economie de l'Union européenne*, Paris, Economica, 3ème édition. Fitoussi J. P. et Le Cacheux, *Rapport sur l'Etat de l'Union européenne*, Paris, Presse de Sciences po., verschiedene Jahrgänge. Observatoire Social Européen, *Bilan social de l'Union Européenne*, verschiedene Jahrgänge. Scharpf F. (2002): *European Social Model: Coping with the Challenges of Diversity*, MPIfG, Workingpaper, 002/8, july.

Leistungsnachweis: Der Scheinerwerb setzt die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit, möglicherweise in Teamarbeit, von 5 (3 ECTS-Punkte), 12 (6 ECTS-Punkte) oder 20 bis 25 Seiten (9 ECTS-Punkte) im Laufe des Semesters über ein gewähltes Thema voraus. Das Referat soll auf Französisch gehalten werden. Hausarbeiten können in deutscher, englischer oder französischer Sprache sein. Weitere Teile der zu erbringenden Leistung sind die eigenständige Literaturrecherche sowie die aktive Teilnahme am Seminar.

*Liebscher, Daniela*

### **Wie schreibe ich Geschichte?**

#### **Anleitung zum Schreiben einer Hausarbeit über ein historisches Thema**

Praxis-Seminar, Veranstaltungsbeginn: 08.11.07 10 – 17 Uhr, Ort: ???

Der Schreibworkshop unterstützt Studierende beim Schreiben einer geschichtswissenschaftlichen Hausarbeit. Er thematisiert die einzelnen Arbeitsschritte des wissenschaftlichen Schreibens von der Themeneingrenzung bis zur Abgabe sowie die Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibens für Historiker. Wie beschreibe ich z.B. Quellen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiten ihr Thema im Workshop zunächst durch praktische und kreative Übungen, lernen das Peer-Feedback kennen und setzen diese Techniken dann während des Semesters an ihrem aktuellen Schreibprojekt (Hausarbeit) um. Die so entstandenen Texte werden wir in der Abschlusssitzung gemeinsam kommentieren und bearbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: ein aktuelles Schreibprojekt (Hausarbeit), Lust zum Schreiben und zur Arbeit in der Gruppe

Hinweise zur Veranstaltung: **Anmeldung per Email bis zum 31.10.2007 (geschichteschreiben@gmx.de, Betreff: „FFO“).**

Hinweise zum Blockseminar: 8./9.11.2007, Abschlusssitzung 8. Februar 2008, jeweils 10-17 Uhr

Leistungsnachweis: kontinuierliche Mitarbeit, Schreibreflexion

*Ludwig, Andreas*

### **Visuelle Geschichte oder Histotainment?**

#### **Museen und Ausstellungen als Orte der Re-Konstruktion von Geschichte und Gesellschaft**

Praxis-Seminar, Veranstaltungsbeginn: 30.10.07, Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: AM 202

Ausstellungen sind die „Organisation von Inhalten im Raum“, Museen „Archive der materiellen Kultur“. Was bewirken diese Kurzdefinitionen in der Arbeitspraxis, wie grenzen sich Museen und Ausstellungen voneinander ab, welche wissenschaftlichen und museologischen Überlegungen lassen sich am „fertigen Produkt“ erkennen? Das Seminar behandelt ausgehend von diesen Fragestellungen unterschiedliche Museumstypen und ihre Konzeptionen, das Ausstellungsmachen als Re-Konstruktion und die (potentiellen) Wirkungen auf die Öffentlichkeit anhand theoretischer Texte und durch Ausstellungsbesuche.

Literatur: Rosmarie Beier-de Haan: *Erinnerte Geschichte – Inszenierte Geschichte* Ausstellungen und Museen in der Zweiten Moderne, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2002 (= Edition Zweite Moderne). Fehr, Michael: *Müllhalde oder Museum: Endstationen in der Industriegesellschaft*, in: ders., Stefan Grohé (Hrsg.): *Geschichte – Bild – Museum. Zur Darstellung von Geschichte im Museum*, Köln 1989. Schärer, Martin M.: *Die Ausstellung. Theorie und Exempel*, München 2003. Scholze, Jana: *Medium Ausstellung. Lektüre musealer Gestaltung in Oxford, Leipzig, Amsterdam und Berlin, Bielefeld* 2004.

Hinweise zur Veranstaltung: Semesterplan und Literaturliste ab 1.9.2007 im Raum HG 67 bei Frau Ziegerick erhältlich.

Leistungsnachweis: Schriftliche Hausarbeit, regelmäßige Teilnahme. Die Bereitschaft zur Teilnahme an ca. 3 Exkursionen wird vorausgesetzt.

*Martiny, Dieter*

### **Internationales Privatrecht I**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 28.01.08 09:15-12:30 Uhr, Ort: GD 102

Es geht um einen "Einstieg" in das Internationale Privatrecht (IPR), also um die praktisch wichtige Frage, wann eigentlich in- oder ausländisches Privatrecht anwendbar ist. Behandelt werden die besondere Terminologie und Vorgehensweise des IPR, seine zunehmend europäischen Quellen und die Bezüge zu anderen Rechtsgebieten. Die Vorschriften des Allgemeinen Teil des IPR (Art. 3ff. EGBGB) werden anhand konkreter Beispiele mit Bezügen zu den Nachbarländern diskutiert.

Literatur: von Hoffmann/Thorn, *Internationales Privatrecht*, 8. Auflage 2005; Junker, *Internationales Privatrecht*, 2. Auflage erscheint 2007; Kegel/Schurig, *Internationales Privatrecht*, 9. Auflage 2004; Kropholler, *Internationales Privatrecht*, 6. Auflage 2006; Rauscher, *Internationales Privatrecht*, 2. Auflage 2002; Jayme/Hausmann, *Internationales Privat- und Verfahrensrecht*, 13. Auflage 2006 (Textausgabe). Weitere Literaturhinweise und Materialien werden in der Veranstaltung ausgegeben.

Hinweise zum Blockseminar: Blockveranstaltungen 28.-31.01.07/ 4-5.02.2008 jeweils in der Zeit von 09.15 bis 12.30 Uhr

*Meier, Brigitte*

### **Andersgläubige Nachbarn. Integration oder erzwungene Duldung religiöser Minderheiten – ein europäischer Vergleich**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 19.10.07 13 Uhr, Ort: GD 102

Die Reformation hatte das Leben der Menschen verändert, geordnet und institutionalisiert. Mit der Reformation waren die Gläubigen vor das Problem gestellt worden, die Zwietracht der Konfessionen akzeptieren zu müssen, um einander tolerieren zu können. Allein die Akzeptanz der anderen Konfession bedurfte jedoch viel Zeit und großer Mühen. Der konfessionelle Dualismus wurde erst ganz allmählich, wie es Thomas Nipperdey so treffend formulierte, eine der fundamentalen alltäglichen und vitalen Grundtatsachen des deutschen Lebens. Aber nicht nur das problematische Zusammenleben der beiden großen Konfessionen soll in diesem Seminar betrachtet werden, sondern auch das Miteinander von christlicher Mehrheitsbevölkerung jüdischer Minderheit. Wie gestaltete sich das Zusammenleben mit den andersgläubigen Nachbarn in den europäischen Städten in der frühen Neuzeit und welche Denk- und Verhaltensweisen „steuerten“ das Miteinander – dies sind zentrale Fragen dieses Seminars.

Literatur: Schindling, Anton, Andersgläubige Nachbarn. Mehrkonfessionalität und Parität in Territorien und Städten des Reichs, in: 1648: Krieg und Frieden in Europa, Münster 1998, S. 465-473. Kuhn, Thomas K.: Religion und neuzeitliche Gesellschaft. Studien zum sozialen und diakonischen Handeln in Pietismus, Aufklärung und Erweckungsbewegung, Tübingen 2003. Asche, Matthias; Schindling, Anton: Dänemark, Norwegen und Schweden im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Nordische Königreiche und Konfession 1500 bis 1660. Münster 2002.

Teilnahmevoraussetzungen: **Unbedingt per E-Mail bei bmeier@euv-frankfurt-o.de anmelden!**

Hinweise zur Veranstaltung: Das Blockseminar wird an Wochenenden stattfinden.

Hinweise zum Blockseminar: 10 bis 18 Uhr; Vorbesprechung am 19. 10. 2007 um 13.00 Uhr

Leistungsnachweis: Vortrag (Power Point) und schriftliche Arbeit

*Metzlaff, Karsten*

### **Europäisches Kartellrecht mit Schwerpunkt Medienkartellrecht**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 02.11.07 10:30-15:30 Uhr, Ort: AM 205

Hinweise zur Veranstaltung:

<[http://www.rewi.euv-frankfurt-o.de:80/de/lehrstuhl/lehrbeauftragte/WS\\_07\\_08/index.html](http://www.rewi.euv-frankfurt-o.de:80/de/lehrstuhl/lehrbeauftragte/WS_07_08/index.html)>  
weitere Termine: am 16.11., 30.11., 14.12.07, sowie am 11.01. und 25.01.08 jeweils in der Zeit von 10.15 Uhr bis 15:45 Uhr.

*Michalski, Michał*

### **Work Across Cultures**

Praxis-Seminar, Veranstaltungsbeginn: 28.11.07, Ort: ???

Man works. It was true, it is and most probably will be in the future. It is true of all times and places. But is the work performed today the same as it was centuries ago? Yes and no. Through labour man struggles with nature and creates culture – not one, but different cultures. Although in most of them work plays important role, it is not treated in the same way. Work can be seen as curse and punishment or as gift and privilege. Different definitions of work

show that this essential part of human existence is still not easy to describe. The purpose of the course is to understand complexity and paradoxes of human labour and to see how in different époques and cultures people worked and thought about their work. It is also interesting to analyse contemporary changes in culture and how they influence our everyday activity.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Hinweise zum Blockseminar: Blockveranstaltungen: 28-30.11.07 / 3-7.12.07

*Müller, Cornelia*

### **Sprache-Kultur-Kognition**

Seminar, Freitag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: AM 105

Das weite Feld, das mit diesem Thema aufgespannt ist wird ausgehend von der Frage sprachlicher Relativität behandelt. Das Verhältnis von Sprache – Kultur – und Denken wird mit Bezug auf historische (Humboldt) moderne (Whorf, Sapir) und neuste (Lucy) Texte behandelt. Wir werden insbesondere auf die Arbeiten eingehen, die im Kontext einer kognitiven Anthropologie behandelt und erforscht werden eingehen (Levinson). Hier wird das Verhältnis von Sprache und Raum, sowie von Raum und Zeit eine zentrale Rolle spielen. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte voraus.

Leistungsnachweis: Scheine werden durch Kurzreferate und Hausarbeiten erworben.

*Müller, Cornelia*

### **Forschungskolloquium: Multimodalität**

Kolloquium, Freitag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AM 105

Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsarbeiten zum Thema Multimodalität in Sprache, Kommunikation und Interaktion gelesen und vorgestellt.

Leistungsnachweis: Scheine können durch die Präsentation von Forschungsprojekten, die sich in verschiedenen Stadien der Bearbeitung und Durchführung befinden, erworben werden.

*N. N. / Neldner, Dirk / Obua, Beate*

### **UNITHEA 2008. Praxis und Theorie des Theaterfestivalmanagements**

Praxis-Seminar und Exkursion, Donnerstag, 16:15-19:00 Uhr, Ort: Kleist Forum,  
Bühneneingang Rudolf-Breitscheid-Straße

Juni 2008 findet das 11. von Studierenden der Viadrina organisierte Theaterfestival UNITHEA statt. In enger Kooperation mit dem Kleist Forum werden junge professionelle polnische und deutsche Theatergruppen und – Künstler eingeladen. Neben einer theoretischen Einführung in alle relevanten Gebiete (Marketing, Festival-Dramaturgie und Budgettierung) wird der Schwerpunkt des zweisemestrigen Seminar bei der Festivalorganisation von A bis Z liegen. Die Studierenden teilen sich in Finanz-, Programm- und Presse/ Öffentlichkeitsarbeitsgruppen auf. Jede Gruppe wird von einem Lehrbeauftragten betreut – im

Plenum werden die Arbeitsgruppen-Ergebnisse kontinuierlich ausgetauscht. Geplant sind Exkursionen zur Sichtung von potenziellen Festivalbeiträgen (nach Polen, Berlin und Umgebung), sowie Vorträge von Referenten aus der Praxis (Festivalorganisation, Presse und Förderer). Die Studierenden werden alle Aufgaben des Festivalmanagements kennen lernen und können somit eine wertvolle Erfahrung im praktischen Kultur-Management sammeln.

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement, konstante Teilnahme über zwei Semester (u.a. Anwesenheit in den Semesterferien), Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Studierenden mit polnischen Sprachkenntnissen sind gern gesehen! **Anmeldung mit Motivation und Lebenslauf unter [ziegerick@euv-frankfurt-o.de](mailto:ziegerick@euv-frankfurt-o.de)**

Leistungsnachweis: Großes, weit über den Stundenplan hinausgehendes Engagement & Mitarbeit, dienen als Leistungsnachweis

*Nestoruk, Igor B.*

### **Polskie i europejskie prawo konkurencji**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 26.10.07 13:00-15:30 Uhr, Ort: CP 152

Im Rahmen der Vorlesung sollen die Grundlagen des polnischen und europäischen Wettbewerbsrechts dargestellt werden. Dazu zählen zwei Rechtsbereiche: Lauterkeits- und Kartellrecht. Die in Polen geltenden wettbewerbsrechtlichen Gesetze zählen zu den wichtigsten Rechtsakten des innerstaatlichen Wirtschaftsrechts. Seit dem Beitritt Polens in die EU sind auch alle im Rahmen des Wettbewerbsrechts geltenden gemeinschaftlichen Normen in vollem Umfang anwendbar. Damit wird der normative Rahmen für den polnischen Markt und seine Akteure durch das Gemeinschaftsrecht sehr stark geprägt.

Literatur: Ausgewählte Literaturhinweise zur Vorlesung werden auf der Webseite des Lehrstuhls veröffentlicht und während der Veranstaltung zugänglich gemacht.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme und schriftlicher Abschlusstest.

Sprechzeiten: Vereinbarung einer Sprechzeit möglich. Kontakt per E-Mail unter [nestoruk@euv-frankfurt-o.de](mailto:nestoruk@euv-frankfurt-o.de)

Hinweise zur Veranstaltung: weitere Termine: 16.11., 23.11., 07.12., 14.12., 11.01.08, 18.01.08, 08.02.08 jeweils von 13.00 bis 15.30 Uhr. Vorlesung in polnischer Sprache.

*Neyer, Jürgen / Heintschel v. Heinegg, Wolff*

### **Security Law and Policy of the European Union**

Seminar, Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD 05

The European Union is an increasingly important actor in international security policy. It has developed a Common Foreign and Security Policy (CFSP) and an already more than nascent European Security and Defence Policy (ESDP). In addition, the external implications of its Home and Justice Policy (HJP) are becoming ever more evident. The seminar analyses these developments and discusses their implications for the EU's contribution to European and global security. The approach of the seminar is interdisciplinary and combines legal with

political science analysis. We will identify the pertinent European legal regulations in the CFSP, the ESDP and the HJP and discuss their relevance for the conduct of European internal and external politics. We will supplement these insights with state-of-the-art political science analyses and develop an integrated understanding of the European politics of security provision. Both approaches together will form an analytical background which helps to formulate hypotheses and suggestions for the future development of the EU's role in international security policy.

Hinweise zur Veranstaltung: The seminar is open to advanced students. Certificates can only be obtained on the MA level. Siehe: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik2/index.html>

Leistungsnachweis: written term paper (4,500 words) plus oral discussion of one of the relevant legal documents or analytical papers in the seminar. Before writing your term paper, please submit a short exposé that outlines your main argument and the literature that you want to use. Every term paper must be accompanied by a statement that you documented all sources of your work.

*Neyer, Jürgen*

### **Die institutionelle Ordnung der Europäischen Union**

Seminar, Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 206

Die Veranstaltung führt in zentrale Aspekte der institutionellen Ordnung der Europäischen Union ein. Das Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses politischer Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union unter besonderer Berücksichtigung ihrer Einflussfaktoren und der Bedingungen ihrer Effektivität. Das Seminar wird sich hierzu in einem ersten Teil mit den wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen politischen Handelns sowie der praktischen Ausgestaltung dieser Rahmenbedingungen durch politische Akteure am Beispiel des Europäischen Parlamentes, des Europäischen Rates, des Ministerrates und der Europäischen Kommission beschäftigen. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden diese Einzelanalysen zu einem übergreifenden Verständnis von Regieren im europäischen Mehrebenensystem zusammen geführt.

Literatur: Pfetsch, Frank R. 2005: Die Europäische Union. Eine Einführung, 3. Aufl., München. Nugent Neill 2003: The Government and Politics of the European Union, 5. Auflage. Kohler-Koch, Beate/ Conzelmann, Thomas/ Knodt, Michelle 2004: Europäische Integration – Europäisches Regieren, Wiesbaden.

Hinweise zur Veranstaltung: Regelmäßige Anwesenheit (nicht öfter als zweimaliges Fehlen). Die Veranstaltung ist teilnahmebeschränkt. **Anmeldungen bitte unter politik2@euv-frankfurt-o.de (first come, first served).**

Leistungsnachweis: Referat; zumindest mit „ausreichend“ bewertete Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 4.000 Wörtern

*Nützenadel, Alexander*

### **The Great Divergence History and Legacy of Industrialization in Europe and Asia**



Seminar, Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 07

This seminar deals with one of the classic questions of history: Why did industrialization begin in Northwest Europe, despite astonishing similarities between advanced areas of Europe and East Asia? Were economic factors (trade, labour force, capital, technology) alone responsible for diverging growth paths? Did cultural patterns and political institutions matter? Or was geography (climate, the access to natural resources or spatial distance) decisive? This seminar deals with these questions from both interdisciplinary and comparative perspectives. It includes text readings from economics and geography, history and politics, cultural and regional studies.

Literatur: Eric Jones, *The European Miracle: Environments, Economies and Geopolitics in the History of Europe and Asia* (Cambridge University Press: Cambridge 2003). Roy Bin Wong, *China Transformed: Historical Change and the Limits of European Experience* (Cornell University Press: Ithaca 1997). Kenneth Pomeranz, *The Great Divergence. China, Europe, and the Making of the Modern World Economy* (Princeton University Press: Princeton and Oxford 2000)

Leistungsnachweis: Short essay or research paper, depending on credit points required

*Nützenadel, Alexander*

### **Masterkolloquium zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

Kolloquium, Mittwoch, 14-tägig, 18:15-19:45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn:  
24.10.07

*Nützenadel, Alexander*

### **Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext**

Seminar, Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 25.10.07

Das Seminar ist als Methoden- und Theorieseminar für den Studiengang Master Europäische Kulturgeschichte konzipiert. Es hat einführenden Charakter, soll jedoch zugleich die zentralen Forschungsprobleme einer europäischen Kulturgeschichte im Zeitalter der Globalisierung erschließen. Innerhalb der deutschen Geschichtswissenschaft ist eine solche Orientierung relativ jungen Datums, so dass auf keine etablierten Vorbilder und historischen Narrative zurück gegriffen werden kann. Es ist daher erforderlich, wissenschaftliche Debatten aus anderen Disziplinen (Ökonomie, Philosophie, Religionswissenschaften, Kunstgeschichte, Wissenssoziologie usw.) aufzugreifen und mit den Fragestellungen einer europäischen Kulturgeschichte in Beziehung zu setzen.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat und Essay(s), je nach Zahl der Credit Points

*Ohlerich, Gregor*

### **Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler**

Praxis-Seminar, Veranstaltungsbeginn: 02.11.07 10:15-17:45 Uhr, Ort: ???

Trotz fast 80.000 deutschsprachigen Neuerscheinungen pro Jahr hat sich das Berufsbild der Verlagslektoren in den letzten 15 Jahren entscheidend verändert. Die „klassische“ Textarbeit

wird von den Verlagen verstärkt ausgelagert, stattdessen gilt es, den Überblick über den gesamten Produktionsprozess zu behalten. Verlagslektoren werden zu Managern, die über die Produktionskosten genauso wie über Zielgruppen Bescheid wissen und in enger Abstimmung mit Vertrieb und Marketing neue Projekte entwickeln. Die Arbeit am Manuskript wird dagegen vermehrt von freien Lektoren übernommen, die für einzelne Projekte angeworben werden oder mit Autoren direkt zusammenarbeiten. Dieses Berufsbild soll im Mittelpunkt der LV stehen. So wird es um die Organisation des Arbeitsalltags gehen, also die finanzielle Kalkulation eines Projektes (Seiten- bzw. Projektpreise, Abrechnung), rechtliche Konstrukte (Verträge), den Arbeitsablauf (von der Idee übers Manuskript zur Publikation). Weiterhin wird sich die LV mit dem praktischen Handwerkszeug der Lektoratsarbeit befassen. Wie „funktioniert“ ein gutes Buch? Wie können objektive Kriterien literarischer Qualität aussehen? Hierfür gelten drei Kategorien: 1. Textdramaturgie; 2. Figurenführung und -konstellation; 3. Die stilistische und sprachliche Ausgestaltung eines Textes. Hinzu kommen formale Fragen des genretypischen Aufbaus sowie des Formates und des Layouts. Die Erarbeitung dieser Kategorien und der souveräne Umgang mit ihnen soll anhand von ausgewählten Manuskriptauszügen geschehen.

Literatur: Buchholz, Götz: Ratgeber Freie. Kunst und Medien. Berlin. Verdi (wird ständig aktualisiert) Röhring, Hans-Helmut: Wie ein Buch entsteht. 7. Aufl., Primus 2003. Duden: Satz und Korrektur. Mannheim 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: **bitte ab 01.10.07 anmelden unter ohlerich@autorinnenberatung.de**

Hinweise zum Blockseminar: Blockveranstaltung 02.-04.11.07

Leistungsnachweis: wird im Seminar besprochen

*Ohm, Britta*

**Between the Global and the Local  
Debates on the nation-state under globalisation in Indian media**

Seminar, Mittwoch, 14-tägig, 11:15-15:15 Uhr, Ort: GD 303

Discourses and scholarly debates on the unfolding phenomenon of globalisation in the 1990s were dominated by the new binary pairing of the global and the local that was largely oblivious to the continuing existence of the nation-state. Over the past few years, however, with globalisation's first wave coming of age, it is increasingly realised not only that the nation-state plays a vital role in negotiating global and local influences and is in course of that also re-inventing itself. Fuelled particularly by the fast dissemination of media, debates that have for long been ascribed mainly to European or Western states also acquire increasing significance in different nation-states on a global scale. In this seminar, we want to take a closer look at a selection of such state- and policy-relevant debates as they are being represented in Indian media (mainly the press, television and internet) against information that participants may have through their own respective national background in Europe. Asked another way: how different is a state like India today from European countries? Possible debates include the 'war on terror', minority politics, the meaning of democracy, legal security and participation, citizenship and commercialisation, secularism, religion and cultural nationalism, upward mobility and cultural consumption.

Literatur: Colin Crouch, 2004, Post-Democracy, Cambridge: Polity Press; Jacques Rancière, 2002, Das Unvernehmen. Politik und Philosophie, Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Teilnahmevoraussetzungen: good knowledge of written and spoken English

Hinweise zur Veranstaltung: Readings will be in English and German, discussions will be in English with German explanations possible; Reader will be available from 08.10. with Mrs. Gittner /Kopierfritze

Leistungsnachweis: active and regular participation, paper presentation, long written paper (Hausarbeit)

*Pechstein, Matthias*

### **Grundfreiheiten des EGVertrages**

Vorlesung, Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 305

Darstellung der Grundfreiheiten des EG-Vertrags (Warenverkehrsfreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit, Niederlassungsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit) anhand der Rechtsprechung des EuGH mit dogmatischer Systematisierung. Da die Grundfreiheiten des EG-Vertrags auch für die Pflichtfachklausur im Europarecht von besonderer Bedeutung sind, wird der Besuch der Veranstaltung allen Jurastudenten ab dem 5. Semester nahegelegt.

Literatur: Wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

*Pechstein, Matthias*

### **EG-/EU-Prozeßrecht**

Vorlesung, Donnerstag, 14:00-16:00 Uhr, Ort: GD 204

Literatur: Pechstein, EU/EG-Prozeßrecht, 3. Auflage 2007. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

*Pechstein, Matthias*

### **Grundkurs III, Öffentliches Recht**

Vorlesung, Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD Hs5

Darstellung der Bezüge des Grundgesetzes zum Völker- und Europarecht sowie der innerstaatlichen Wirkungen dieses Rechts. Erste Einführung in die Grundlagen des Völker- und Europarechts.

Literatur: Rudolf Geiger, Grundgesetz und Völkerrecht, 3. Auflage 2002. Michael Schweizer, Staatsrecht III, 8. Auflage 2004, Herrmann, Examens-Repetitorium Europarecht. Staatsrecht III, 1. Auflage 2006. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

*Pechstein, Matthias*

### **Examinatorium Europarecht**

Vorlesung, Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: GD Hs7

Ausgewählte Probleme des Europarechts anhand von Fallbeispielen auf Examensniveau.

Literatur: Harratsch/König/Pechstein, Europarecht, 5. Aufl. 2006, Streinz, Europarecht, 7. Aufl. 2005, 3. Auflage 2000, Weiß, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Auflage 2005, Lecheler/Gundel, Übungen im Europarecht, 2. Aufl. 2007, Pechstein, Entscheidungen des EuGH, 4. Auflage 2007

Teilnahmevoraussetzungen: Vorlesung Europarecht gehört.

*Pollack, Detlef*

### **Struktur, Kultur, Handeln: Sozialtheoretische und empirische Analysen**

Vorlesung, Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 201

Diese Vorlesung innerhalb des Zentralmoduls des Masterstudienganges Sozio-kulturelle Studien geht zentralen Problemen der soziologischen Theoriebildung nach. Den Ausgangspunkt der Überlegungen bilden Probleme, die in der Soziologie kontrovers diskutiert werden und anhand derer sich unterschiedliche Ansätze typologisch unterscheiden lassen, wie die Frage: Was ist Gesellschaft? Wie lässt sich soziales Handeln erklären? Was ist Kultur? Wie lässt sich das Verhältnis von Gesellschaftsstruktur und Kultur konzeptualisieren? Einbezogen werden aber auch methodologische, wissenschaftstheoretische und erkenntnistheoretische Diskussionen wie etwa die Frage nach dem Verhältnis von Verstehen und Erklären und nach einer angemessenen sozialwissenschaftlichen Methodologie. Dabei ist es das Anliegen der Vorlesung, die behandelten Fragestellungen, sofern möglich, anhand von empirischen Untersuchungsergebnissen zu veranschaulichen und zu exemplifizieren. Den Abschluss (und den latenten Subtext) der Vorlesung bildet die Auseinandersetzung mit der Frage, ob sich eine komplexe Theorie der Moderne entwickeln lässt und welche Grundprobleme eine solche Theorie zu lösen hätte.

Literatur: H. Joas/W. Knöbl, Sozialtheorie: Zwanzig einführende Vorlesungen. Frankfurt/M. 2004; N. Luhmann, Die Gesellschaft der Gesellschaft. Frankfurt /M. 1997; H. Rosa, Beschleunigung: Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Frankfurt/M. 2005; J. Habermas, Theorie des kommunikativen Handelns. Frankfurt/M. 1981; J. Habermas, Der philosophische Diskurs der Moderne. Frankfurt/M. 1985; P. Bourdieu, Die feinen Unterschiede: Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft; U. Beck, Risikogesellschaft: Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt/M. 1986; S. Eisenstadt, Die Vielfalt der Moderne. Weilerswist 2000; A. Giddens, Konsequenzen der Moderne. Frankfurt/M. 2001; Z. Baumann, Unbehagen in der Postmoderne. Hamburg 1999.

Leistungsnachweis: Klausur

*Pollack, Detlef*

### **Sozialwissenschaftliches Kolloquium**

Kolloquium, Mittwoch, 18:15-19:45 Uhr, Ort: AM 105

Im Sozialwissenschaftlichen Kolloquium werden Master-, Diplom- und Promotionsarbeiten vorgestellt und kritisch diskutiert, die am Lehrstuhl für vergleichende Kulturosoziologie entstehen. Die Versendung des Konzepts der zu kommentierenden Arbeit dient der Vorbereitung der Kolloquiumsteilnehmer auf die Diskussion. Die Teilnahme am Kolloquium wird auch dann erwartet, wenn nicht die eigene Arbeit, sondern die der anderen Kolloquiumsteilnehmer besprochen wird.

*Prechtl, Elisabeth*

**Interkulturelle Kompetenz in der betrieblichen Personalauswahl  
Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel interkultureller Assessment-Verfahren**

Praxis-Seminar, Veranstaltungsbeginn: 11.12.07 10 – 11 Uhr, Ort: CP 154

International agierende Unternehmen und Organisationen fordern von ihren Mitarbeitern immer häufiger „Interkulturelle Kompetenz“. Eine Grundannahme lautet: stellt ein Unternehmen Personen ein, die diese Kompetenz aufweisen, so entfallen weitere kostspielige Aufwendungen. Oder: geht es um die Entsendung von Mitarbeitern in andere Länder, sollten jene bevorzugt werden, die bereits eine gewisse Kompetenz aufweisen. Somit gewinnen Instrumente zur Erfassung interkultureller Kompetenz an Bedeutung im Personalmanagement. Im Seminar werden verschiedene Erfassungsmethoden für interkulturelle Kompetenzen aufgezeigt. Dabei werden sowohl die Möglichkeiten als auch Begrenzungen der Erfassung interkultureller Kompetenz und der verwendeten Methoden diskutiert. Die Inhalte werden am Beispiel einzelner Übungen, die etwa in einem Interkulturellen Assessment Center verwendet werden, veranschaulicht.

Literatur: Einführende Literatur wird vor Seminarbeginn unter [www.ikk.euv-ffo.de](http://www.ikk.euv-ffo.de) bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Praxisveranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. **Bitte melden Sie sich daher bis zum 01.12.2007 per E-Mail bei der Dozentin ([elpre982@hotmail.com](mailto:elpre982@hotmail.com)) an.** Vorrangig zugelassen werden Studierende des MICS, grundsätzlich ist die Veranstaltung darüber hinaus auch für Studierende anderer kulturwissenschaftlicher Studiengänge zugänglich. Bitte nennen Sie daher bei der Anmeldung ihren Studiengang.

Hinweise zum Blockseminar: Zweittägliches Blockseminar am 18. und 19. Januar 2008; 9.30 bis 18 Uhr. Eine obligatorische Vorbesprechung zum Seminar findet am Dienstag, den 11. Dezember 2007 von 10 bis 11 Uhr in Raum CP 154 statt.

Leistungsnachweis: Referat/ Essay

*Priemel, Kim Christian*

**A Farewell to Empire? Great Britain and her Colonies since 1945**

Seminar, Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 07

When on August 14, 1941, the heads of government of the USA and Great Britain proclaimed “the right of all peoples to choose the form of government under which they will live” they hardly anticipated the current of events they set loose. Although chiefly directed against Nazi Germany, the Atlantic Charter provided a stimulus for the emerging nationalist movements in

Europe's colonial empires. In 1947, India declared its independence from Britain, and within the next two decades more than 100 new states emerged on the scene of world politics. By 1970, the British Empire, vaster than any before or after, had virtually disintegrated. The course will focus on the British case of decolonisation, the factors and agents it was directed by, and the effects it had on both colonisers and colonised. As colonisation before, decolonisation was never a one-way road but an – at times peacefully, more often violently, and regularly irresponsibly – negotiated process between conflicting interest groups. Not the least important factor, the Cold War looms large over the politics of decolonisation. Thus, we will get acquainted with the broad historical framework of world politics as well as British domestic politics between World War II and the advent of Thatcherism in the late 1970s, and with select case studies of decolonised countries in Asia and Africa. We will also deal with the pioneers of the idea of decolonisation such as Frantz Fanon and with influential analyses of Western imperialist paradigms, e.g. Edward Said's famous Orientalism.

Literatur: Judith Brown/Wm. Roger Louis (eds.), *The Oxford History of the British Empire*, Vol. IV. *The Twentieth Century*. Oxford/New York, 1999. John Darwin. *Britain and decolonisation. The retreat from empire in the post-war world*. Basingstoke, 1988. Roy Douglas. *Liquidation of empire. The decline of the British Empire*. Basingstoke, 2002. John W. Young. *Britain and the world in the twentieth century*. London, Arnold, 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: good command of English language (active and passive)

Hinweise zur Veranstaltung: The course will be taught exclusively in English. Though fluency in English is not required, a reliable proficiency is prerequisite for this class. Participants should calculate with a weekly workload of 30 to 50 pages, i.e. one day of preparation will be necessary to participate successfully.

Leistungsnachweis: regular and active class participation, presentation, final paper (15 pages)

*Ribhegge, Hermann*

### **Einführung in die VWL für Juristen und Kulturwissenschaftler**

Vorlesung, Dienstag, 09:00-11:00 Uhr, Ort: GD Hs7

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Volkswirtschaftslehre. Die zwei zentralen Fragen sind: Wie funktionieren Märkte? Und sind Märkte grundsätzlich wünschenswert? – In der Vorlesung werden mit einfachen graphischen Methoden mögliche Antworten zu diesen Fragen erörtert.

Literatur: Mankiw, N. Gregory (2004): *Principles of economics*, 3. Auflage, Mason/Ohio, oder Mankiw, N. Gregory/Taylor Mark P. (2006): *Economics*, London, das auch in deutscher Übersetzung vorliegt, soll das grundlegende Handwerkszeug der Ökonomen vermittelt werden, so dass auch Nicht-Ökonomen die Chance haben, erfolgreich an Lehrveranstaltungen der Wirtschaftswissenschaften im Hauptstudium teilzunehmen. Gliederung, Materialien und Literatur: <http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~econpol>

Hinweise zur Veranstaltung: Übung:\* Dienstag 11:00-13.00 Uhr N.N. / Schmitt, Mittwoch 11:00-13.00 Uhr N.N. / Schmitt \* unter Vorbehalt.

Leistungsnachweis: Der Schein wird mit der erfolgreichen Klausurteilnahme erworben. Dazu werden zwei Klausuren angeboten. Die erste Klausur wird zum Ende des Wintersemesters, die Wiederholungsklausur zu Beginn des folgenden Sommersemesters stattfinden.

*Ribhegge, Hermann*

### **Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer grenzüberschreitenden Busverbindung zwischen Frankfurt (Oder) und Slubice**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: ???, Ort: ???

Eine direkte Bus- oder Bahnlinie zwischen den Städten Frankfurt (Oder) und Slubice wird nicht angeboten. Etwa seit Beginn der 1990er Jahre ist die Einrichtung einer Buslinie in der Diskussion, in Görlitz ist eine solche Linie bereits realisiert worden. Kurz nach der Jahrtausendwende wurden die Stimmen in Frankfurt und Slubice lauter, die eine Wiedereinrichtung der Straßenbahn über die Oder fordern. Der Beitritt Polens zur EU am 1. Mai 2004 sollte die Aussichten auf die Realisierung einer solchen Straßenbahn erhöhen. Die Frankfurter haben in einer empfehlenden Bürgerbefragung jedoch im Januar 2005 mit 83% der Stimmen sehr eindeutig gegen eine Straßenbahn in die polnische Nachbarstadt Slubice gestimmt. Ab dem 1. Januar 2008 nimmt Polen am Schengener Abkommen teil, wodurch die Kontrollen des Personenverkehrs wegfallen und eine grenzüberschreitende Busverbindung in greifbarer Nähe rückt. Organisation & Ablauf: 4 Studenten als deutsch-polnisches Team sollen in einer gemeinsamen Projektstudie die Machbarkeit der Einrichtung einer Buslinie zwischen den Städten Frankfurt (Oder) und Slubice eruieren. Dazu wird die Erstellung einer schriftlichen Projektarbeit und deren Präsentation gefordert. Mit der Studie sollen Möglichkeiten zur Einrichtung einer grenzüberschreitenden Buslinie aufgezeigt und bewertet werden. Regionale Entscheidungsträger können beratend hinzugezogen werden.

Hinweise zur Veranstaltung: **Bitte melden Sie sich per E-Mail bis 14. Oktober 2007 an [riehl@euv-frankfurt-o.de](mailto:riehl@euv-frankfurt-o.de) an**, für die Sie eine Bestätigung retour erhalten; bei einem Auswahlgespräch mit der Gruppe der Bewerber werden die Teilnehmer ausgewählt; der Termin liegt in der 1. bzw. 2. Semesterwoche und wird auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~econpol/>) bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Abschlusspräsentation: Termin wird noch bekannt gegeben. Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Anfertigung und Präsentation der Projektarbeit.

*Ribhegge, Hermann*

### **Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik**

Vorlesung, Montag 16-18 Uhr und Dienstag (14-tägig) 16-18 Uhr, Ort: HG 162

Die Vorlesung Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik behandelt die zwei zentralen Themen des Arbeitsmarkts: (1) Warum gibt es Arbeitslosigkeit? (2) Und welche wirtschaftspolitischen Interventionen können sie mildern? Wechselnde Standpunkte bieten unterschiedliche Erklärungen und Interventionen. Für die neoklassische Theorie ist Arbeitslosigkeit lediglich die Frage des richtigen Lohnsatzes. Modifikationen dieser Theorie verweisen dagegen auf Unsicherheit über den Konjunkturverlauf, Koordinationsversagen bei externen Effekten, unvollständige Information -- oder sogar auf eine Kombination all dieser Modifikationen des neoklassischen Paradigmas. Gliederung:

I. Mikroökonomische Grundlagen der Arbeitsmarktökonomik

II. Arbeitsmarktpolitik (Kombilöhne, Lohnkostenzuschüsse u.a.)

III. Institutionen des Arbeitsmarktes (Arbeits- und Koalitionsrecht, Kündigungsschutz, Mitbestimmung, Mindestlöhne u.a.)

IV. Ökonomische Theorie der Diskriminierung

V. Arbeitsmarktökonomik und Makroökonomik (Suchtheorie, Effizienzlohntheorie, Kontrakttheorie u.a.)

VI. Evaluierung der Arbeitsmarktpolitik

Literatur: Cahuc, Pierre/Zylberberg, André (2004): Labor economics, Cambridge. Ribhegge, Hermann (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Berlin u. Heidelberg. Wagner, Thomas/Jahn, Elke J. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2., vollst. überarb. Aufl., Stuttgart.

Leistungsnachweis: Mit bestandener Klausur am Ende des Semesters wird ein Schein erworben.

*Ribhegge, Hermann*

**Seminar zu Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik: Sozialraum Europa**

Blockseminar und Exkursion, Mittwoch 14:00-16:00 Uhr, Ort: GD 201

In dem Seminar werden einige ausgewählte aktuelle Problemfelder der europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik behandelt. Grundlagenthemen sind:

1. Der Sozialraum EU: Darstellung und Klassifizierung
2. Alterssicherungssysteme in der EU
3. Das Europäische Gesundheitswesen
4. Arbeitslosenversicherung in der EU

Ablauf: Einleitenden Bemerkungen der ersten Wochen folgen Präsentationen zu den einzelnen von den Teilnehmern gewählten Themen. Am Ende des Semesters findet ein Blockseminar statt, zu dem die schriftlichen in Teamarbeit erstellten Seminararbeiten vorgestellt werden (s.u.). Um der europäischen Idee gerecht zu werden, sollten Studenten unterschiedlicher Nationalitäten zu zweit an der Erstellung einer gemeinsamen Arbeit arbeiten. Die Zuordnung erfolgt zufällig und wird spätestens am ersten Veranstaltungstag bekannt gegeben. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um gegenseitige intensive Kommunikation mit Ihrem Partner.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnahme am Seminar erfordert eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an [riehl@euvfrankfurt-o.de](mailto:riehl@euvfrankfurt-o.de) bis 14. Oktober 2007 mit der Angabe einer 3er Rangfolge Ihrer präferierten Themen aus folgender Liste:

Schwerpunktthemen:

1. Armut in der EU
2. Diskriminierung in der EU
3. Die Regulierung des europäischen Arbeitsmarktes



4. Aktive Arbeitsmarktpolitik im Rahmen der Lissabonstrategie
5. Arbeitnehmerfreizügigkeit als Herausforderung des europäischen Sozialmodells
6. Arbeitsmarktreformen in der EU
7. Sozialreformen in Großbritannien: Die Liberale Alternative
8. Flexicurity: Lösung des Konflikts zwischen Effizienz und Sicherheit?
9. Demographischer Wandel in der EU
10. Globalisierung als Herausforderung für das europäische Sozialmodell
11. Evaluierung der Kohäsionspolitik
12. Europa und die USA: Zwei konkurrierende Sozialmodelle
13. Politische Ökonomie des Sozialstaats
14. Die Soziale Dimension des Verfassungsvertrags

Sie erhalten eine Bestätigung retour.

Weitere Informationen erhalten Sie aktualisiert auf der Homepage des Lehrstuhls:

<http://viadrina.eu-frankfurt-o.de/~econpol/>. Blockseminar: Ende Jan./Anfang Feb., Tagungsort in Polen unter der Leitung von Ribhegge/Schmitt

Literatur: Auf der Homepage des Lehrstuhls finden Sie u.a. auch Hinweise zu einführender Literatur.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheines erfordert regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und die erfolgreiche Anfertigung und Verteidigung der Seminararbeit. Sie erstellen diese zu zweit im Umfang von max. 30 Seiten und reichen sie elektronisch 2 Wochen vor Präsentationstermin bei uns ein. Die Präsentation umfasst max. 30 Minuten, daran anschließend leiten die beiden Vortragenden eine Diskussion anhand von 2-3 Thesen, für die ca. 45 Minuten eingeplant ist. Es besteht die Möglichkeit bereits während des Semesters das schriftliche Referat einzureichen und entsprechend zu präsentieren.

*Rosenberg, Peter / Ehlers, Klaas-Hinrich*

### **Stadt und Sprache**

Seminar, Donnerstag, 14-tägig, 14:15-17:45 Uhr, Ort: GD 203

Die Lehrveranstaltung wird einen Überblick über die moderne soziolinguistische Stadtsprachenforschung geben und dies verbinden mit der exemplarischen Bearbeitung einschlägiger Fallstudien (u.a. New York, Buenos Aires, Barcelona, Prag, Belfast, Dritte Welt, Berlin, Hamburg). Stadtgeschichte, städtische Sozial- und Raumstruktur, Stadtkultur, Stadtidentität und Stadtsprache sollen als komplexes Bedingungsgefüge soziokultureller Netzwerke verstanden werden. Das Seminar ist interdisziplinär orientiert und vermittelt Kenntnisse aus Stadtgeographie, Geschichtswissenschaft, Soziolinguistik und Stadtplanung.

Einen zentralen Aspekt der behandelten Studien werden Migrations- und Integrationsprozesse darstellen.

Literatur: Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Reader mit der Textgrundlage für die Seminardiskussion bereitgestellt. Als Hilfestellung für die notwendige eigenständige Literaturrecherche wird außerdem eine Auswahlbibliographie zur Stadtsprachenforschung zusammengestellt. Zur Einführung: Dittmar, Norbert, Schlieben-Lange, Brigitte (1982): „Stadtsprache. Forschungsrichtungen und -perspektiven einer vernachlässigten soziolinguistischen Disziplin“. In: Bausch, Karl-Heinz (ed.): Mehrsprachigkeit in der Stadtregion. (= Jahrbuch 1981 des Instituts für deutsche Sprache. 56) Düsseldorf: Schwann: 9-86.

Teilnahmevoraussetzungen: Soziolinguistische und/oder sozialwissenschaftliche (insbesondere stadtgeographische) Vorkenntnisse sind erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>

Leistungsnachweis: Regelmäßiges und gründliches Studium von Basistexten (Reader). Ein Seminarschein wird in erster Linie durch Referat zu einer Stadtsprachen-Fallstudie mit Schriftfassung oder Hausarbeit erworben. Es können 3 (Essay, Kurzreferat), 6 (mehrere Essays, Hausarbeit 12 Seiten, mdl. Prüfung) oder 9 ECTS-Credits (Hausarbeit 20-25 Seiten) erworben werden.

*Rosenberg, Peter / Weydt, Harald*

### **Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 07.12.07 11-19 Uhr, Ort: GD 203

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungscolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Diplom-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungscolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungscolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“

Hinweise zur Veranstaltung: Informationen über Termin und Programm unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: Fr / Sa, 7.12. (11-19 Uhr) / 8.12.07 (9-14 Uhr) und 18.01. (11-19 Uhr) / 19.01.08 (9-14 Uhr)

Leistungsnachweis: Variable Formen der Leistungserbringung (3, 6 oder 9 Credits). 9 Credits: Referat/Projektarbeit. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart.

*Rowe, Gerard C.*

### **Introduction to Common Law – Part I**

Vorlesung, Mittwoch, 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: GD Hs4

*Rowe, Gerard C.*

### **Menschenrechtsschutz**

Seminar, Dienstag, 16:15 – 17:45 Uhr, Ort: AM 203

*Rycerz, Joanna*

### **Sociology of European Political Relations**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 18.10.07, Donnerstag, 11:15- 15.45 Uhr, Ort: CP 144

Every political science is based on theory which gives us knowledge and then competence to analyze processes being held within societies of particular countries and international organizations. As far as sociology of politics is concerned the main problem that should be approached is democracy as a characteristic of social systems. The principal topics to discuss are the conditions necessary for democracy in societies and organizations; the factors which affect people's participation in politics; particularly their behavior as voters, the sources of support for values and movements which sustain or threaten democratic institutions. Among the factors stabilizing democracy are 1). political culture represented by an individual as well as a particular society as a whole, 2). legitimacy of power and 3). elites which play a great role in consolidation of democracy, all of the above mentioned will be discussed separately. However, for a better understanding of the mechanisms functioning in contemporary democracies we also need a vast theoretical background beginning with the ancient thought- 1). Aristotle's typology of political systems and forms of governments through 2). concepts of power and organization of the state according to Bodin, Machiavelli and Moore as well as 3). law-natural theories in political thought of Hobbes, Locke and Rousseau. Later In the 18th/19th centuries the term-ideology comes, so 4). liberalism versus conservatism on the one hand and 5). socialism by Marx on the other one affect later political movements, parties, systems and forms of power. Apart from 'classical' sociology of politics there's a need to discuss the relations of European countries in the periods:

- after the rebirth of East Europe on the eve of post-communist countries' joining the European Union,
- the weaknesses and threats connected with the process of transformation of their political systems in comparison with 'mature' West European and American democracies before and after E.U. enlargement,
- the present situation in Europe where many of the post-communist countries are at the end of the process of transformation.

The whole course will be a compilation of theoretical lectures and more practical classes, that is why students are supposed to participate actively in discussions and debates on the subjects

of classes given above. More detailed syllabus will be distributed at the beginning of the course.

Literatur: 1. Beetham, David, 1991, *The Legitimation of Power*, Humanities Press International, INC., Atlantic Highlands, NJ. 2. Dogan, Mattei and Higley, John, 1998, *Elites, Crises and the Origins of Regimes*, Oxford, England. 3. Giddens, Anthony, 1995, *Politics, Sociology and Social Theory*, Stanford University Press, Stanford, California. 4. Lipset, Seymour Martin, 1983, *Political Man*, Heineman, London. 5. Roskin, Michael, 1997, *Political Science*. 6. Roskin, Michael, 1997, *The Rebirth of East Europe*, Prentice Hall, Inc., New Jersey. 7. Wiatr, Jerzy, 1999, *Socjologia Polityki*, Wydawnictwo Naukowe Scholar, Warszawa.

Hinweise zur Blockveranstaltung: Termine: 18.10, 25.10, 08.11, 13.12.2007; 10.01, 31.01, 14.02.2008

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English; a willingness to take part in discussions during classes.

Leistungsnachweis: regular attendance, final paper, oral presentation

*Schlögel, Karl*

### **Das östliche Europa. Einführung in eine europäische Geschichtsregion**

Vorlesung, Montag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 05

Das Ende der bipolaren Welt des Kalten Krieges hat die Welt unübersichtlicher, komplizierter, widersprüchlicher gemacht. Anstelle des „Ostblocks“ und der „westlichen Welt“ aus der Zeit vor 1989 ist ein Raum getreten, der sich nicht so leicht auf den Begriff bringen lässt. Daran ändert auch die Ausdehnung der Europäischen Union, die nicht deckungsgleich mit Europa ist, und die Beschwörung eines neuen Kalten Krieges entlang einer alt-neuen Ost-West-Linie nichts. Europa ist im Fluss, Europa wird neu vermessen. Es geht dabei nicht nur um die Reintegration des östlichen Europa in das gesamteuropäische Bewusstsein, sondern – nicht minder – um die Auflösung einer bewusstlosen und naiven Westeuropa-Fixierung. In der Vorlesung soll die produktive Verunsicherung, die in dieser Verflüssigung fix und fertiger Europavorstellungen liegt, aufgenommen und in einem Dutzend chronologisch und thematisch gebundener Vorträge diskutiert werden. Themen sind dabei: die geschichtliche Genese des Osteuropabegriffs, die Wege und Medien der Wissensakkumulation und Institutionalisierung der Osteuropakunde, die Gründe für die Kohärenz bestimmter Geschichtsregionen, die verschiedenen Ebenen der Beziehungen, das soziale, kulturelle, architektonische, künstlerische Relief des östlichen Europa, das östliche Europa im 19. und im 20. Jahrhundert, die Fruchtbarkeit neuerer methodischer und theoretischer Zugänge, Aussichten in einem wiedervereinigten Europa.

Literatur: Wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

*Schlögel, Karl*

### **Von der sozialistischen zur postsozialistischen Stadt Fallstudien zur Transformation städtischer Räume im östlichen Europa**

Seminar, Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AM 204

Wenn Städte schon als „Kristallisationen von Zivilisationen“ bezeichnet werden können – so Nikolaj Anciferov, der Pionier der russischen „urban studies“ – so gilt dies für den Augenblick geschichtlicher Umwälzungen ganz besonders. An ihnen zeigt sich verdichtet und beschleunigt, was mit Gesellschaften als ganzen geschieht. Vermutlich gibt es keinen sinnfälligeren Ausdruck für die große Transformation des ehemaligen Ostblocks als die Verwandlung der Städte, insbesondere der Hauptstädte des östlichen Europa. Dies zeigt sich in der Umgestaltung der öffentlichen Räume, der Ingangsetzung der innerstädtischen Migration, der veränderten politischen Ikonographie, der Umkodierung der städtischen Zeichensysteme im Prozess der Umwertung der Werte und der Neuinterpretation der nationalen Geschichten. Die Zeichenwelt der Globalisierung hat Einzug gehalten. Das Seminar möchte an einigen ausgewählten Beispielen – Moskau, Petersburg, Warschau, Tallinn, Prag, Bukarest – die Verwandlung der östlichen Hauptstädte erkunden und diskutieren. Da dieser Prozess noch in vollem Gange ist, die Forschungsliteratur dazu noch in den Anfängen steckt, ist Eigeninitiative bei der Recherche und Exploration besonders gefragt. Erwartet wird von den Teilnehmern, sich auf genaue Beschreibung einerseits und theoretische Reflexion der beobachteten Vorgänge andererseits einzulassen.

Literatur: Wird rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

*Schröder, Hartmut*

### **Master- und Doktorandenkolloquium Interkulturelle Kommunikation**

Kolloquium, Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 25.10.07

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme ist ein einschlägiges Promotionsvorhaben im Forschungsbereich Interkulturelle Kommunikation. **Anmeldung mit einer Kurzbeschreibung des Vorhabens (max. 5 Seiten) an: schroeder@euv-frankfurt-o.de**

Leistungsnachweis: Essay, Übungen

*Schumacher, Dieter*

### **International Trade: Theory and Policy**

Vorlesung, Mittwoch, 16:00 – 19:00 Uhr, Ort: GD Hs3

The course introduces the main theories to explain international trade patterns and illustrates them with empirical applications. The focus is on the principle of comparative cost advantage, the factor proportions theory, approaches to explain intra-industry trade and the role of transport costs. We also discuss important institutional arrangements such as the World Trade Organisation (WTO), the internal market and the eastern enlargement of the EU as well as the effects of trade policy measures on the volume and pattern of international trade. Table of contents:

- Empirical analysis of international trade by countries and product groups
- Theories of inter-industry trade

- Theories of intra-industry trade
- Gravity model of international trade
- Trade policy
- Eastern enlargement of the EU

Literatur: Krugman, Paul R., Maurice Obstfeld, 2003: International Economics. Theory and Policy. Boston: Prentice-Hall. Markusen, J.R., J.R. Melvin, W.H. Kaempfer, K.E. Maskus, 1995: International Trade. Theory and Evidence, McGraw-Hill. Södersten, Bo, Geoffrey Reed, 1994: International Economics. Basingstoke: Macmillan.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.

*Schwarz, Anna*

**Deutungsmuster der Transformation: objektiv-hermeneutische  
Textinterpretation**

Seminar, Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AM 202

Von zentralem Interesse ist hier die Frage, wie sich Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft auf der Ebene der individuellen Handlungsorientierungen, Wahrnehmungen und Deutungen widerspiegeln. Wie verarbeiten die Menschen eines bestimmten Milieus/einer bestimmten Region die neuen Herausforderungen des Wechsels von Beschäftigungs- und Erwerbsstrukturen in ihren eigenen Erwerbsbiografien? Diese Frage soll anhand von vollständig transkribierten Interviews im Detail bearbeitet werden, und zwar im gemeinsamen Interpretationsprozeß mit allen Seminarteilnehmern, die zugleich die für eine objektiv-hermeneutische Textinterpretation erforderliche „Interpretationsgemeinschaft“ bilden. Dadurch wird zugleich eine auch auf andere Textsorten anwendbare Methode qualitativer sozialwissenschaftlicher Textinterpretation gemeinsam praktiziert.

Literatur: Schenk, Sabine: Erwerbsverläufe im Transformationsprozeß. In: Bertram, Hans (Hg.): Ostdeutschland im Wandel: Lebensverhältnisse – politische Einstellungen, Leske + Budrich, Opladen 1995, S. 69-97. Wernet, Andreas: Einführung in die Interpretationstechnik der Objektiven Hermeneutik, Leske + Budrich, Opladen 2000. Oevermann, Ulrich: Die Struktur sozialer Deutungsmuster – Versuch einer Aktualisierung. In: sozialersinn, 1/2001, S. 1-81. Valerius, Gabriele: Gleiche Chancen ungleich genutzt? Frankfurter Institut für Transformationsstudien, Arbeitsberichte, No 2/98.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und Vorkenntnisse in qualitativen sozialwissenschaftlichen Methoden

Leistungsnachweis: Hausarbeit und kontinuierliche Mitarbeit an Hypothesenentwicklung

*Schwarz, Anna / Pollack, Detlef / Ribhegge, Hermann,*

**FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium  
Graduierten-Kolloquium: Graduiertenstudium**

Kolloquium, Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr, Ort: HG 217

*Schwelling, Birgit*

### **Identitätstheorien**

Seminar, Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 204

„Identität“ ist in den letzten Jahren zweifelsohne zu einer der zentralen Kategorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung geworden. Sie begegnet uns unter anderem in Untersuchungen von Vergemeinschaftungsprozessen, der Entstehung von „Wir-Gefühlen“ in Gruppen oder gemeinsamen Werthaltungen und Weltsichten. Wir wollen uns im Seminar zum einen verschiedene sozial- und kulturwissenschaftliche Konzepte von Identität erarbeiten, zum anderen uns mit einigen empirischen Untersuchungen in diesem Forschungsfeld beschäftigen. Dabei sollen unter anderem folgende Fragen behandelt werden: Wofür steht der Begriff „Identität“ in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Diskussion? Welche Konzepte von Identität gibt es? Was ist unter Ich-Identität oder personaler Identität, was unter kultureller oder kollektiver Identität zu verstehen? Wie sind diese zueinander in Beziehung zu setzen? Wenn Identität nicht etwas Gegebenes ist, sondern Produkt sozialer Praxis, wie haben wir uns dann die Herstellung und Stabilisierung von Identität vorzustellen?

Leistungsnachweis: Referat, Seminararbeit und regelmäßige, aktive Teilnahme.

*Serrier, Thomas*

### **Les usages politiques de la mémoire de la Seconde Guerre mondiale Comparaison France-Allemagne-Pologne**

Seminar, Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, Ort: AM 205/auch Fremdsprachenzertifikatskurs

Plus de soixante ans après 1945, l'heure est venue de soumettre à une analyse critique les différentes fonctions remplies par les représentations collectives de la Seconde Guerre mondiale dans les différentes sociétés européennes. La construction de « récits » historiques a sans aucun doute contribué, après les déchirements de la guerre, à la stabilisation sociale et politique des deux parties du continent au temps de la Guerre Froide. Ainsi, l'idée de résistance a eu tendance, partout, à être mythifiée. Inversement, des mécanismes de refoulement de la mémoire ont permis de pacifier des sociétés déchirées, tout en alimentant les syndromes d'un passé « qui ne passe pas ». Un travail comparatiste, centré sur les trois pays cités, et sur des aspects tels que la politique mémorielle, la mémoire culturelle, la judiciarisation de la mémoire ou la concurrence des victimes, permettra de réfléchir tant à la diversité des situations nationales qu'à une possible perspective européenne invoquée aujourd'hui.

Literatur: Une bibliographie détaillée, comprenant les principaux ouvrages en français, sera distribuée en début de cours. D'ici là, les étudiants intéressés pourront se reporter aux articles „Frankreich“, „Polen“, „Bundesrepublik Deutschland“ et „Deutsche Demokratische Republik“, in : Monika Flacke (éd.), *Mythen der Nationen. 1945 – Arena der Erinnerungen*, 2 vol., Berlin, DHM, 2004.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmerzahl begrenzt/ **Anmeldung erwünscht** (serrier@euv-frankfurt-o.de); Remarques particulières : 1) Le Centre de langues de l'Université (Sprachenzentrum) proposera un cours de langue combiné sur le même thème (informations en début de semestre). 2) Le séminaire pourra être validé de deux façons : soit tout seul, soit

comme faisant partie d'un enseignement combiné de 4 heures en liaison avec le Centre de langues [4-stündige Zertifikatsausbildung/Zertifikatsstufe 1 für Kulturwissenschaftler]. La participation à l'enseignement combiné requiert le niveau UNiCert ® II ou équivalent (niveau B 2 du Cadre européen commun pour les langues). 3) Pour la validation « simple », le travail écrit (Hausarbeit) pourra être fait en allemand avec l'accord de l'enseignant ; pour la validation « combinée » avec le Centre de langues, le français est obligatoire. Pour la validation « combinée », il sera demandé en plus de rédiger plusieurs textes courts durant le semestre (comptes rendus, développements composés) ainsi que de réussir à l'examen final (épreuve de compréhension orale et écrite).

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat (Hausarbeit auf deutsch möglich)

*Serrier, Thomas*

**Territoires perdus : « Deutscher Osten »- Algérie « française »  
Peut-on comparer ?**

Seminar, Mittwoch, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AM 205

La question étudiée dans ce cours se veut provocatrice. Malgré la quantité de publications tant sur les relations franco-algériennes (de la colonisation à la décolonisation), que sur les Allemands en Europe centrale (depuis le Moyen Âge jusqu'à leur expulsion collective après 1945), peu d'ouvrages ont tenté une approche comparatiste. A partir d'une série d'études « en miroir » (des étapes de la colonisation-Siedlung jusqu'à la mémoire des « rapatriés » et des « Vertriebene »), les contrastes et les parallèles permettront de clarifier des images collectives souvent parasitées par des mythes historiques concurrentiels et des débats sociaux controversés jusqu'à aujourd'hui. Une attention particulière sera donc portée à l'actualité de ces questions et à leur rôle dans les relations internationales. Grâce au travail en situation plurilingue, un accent sera mis sur les concepts, leur histoire et leurs implications.

Literatur: Premières indications bibliographiques : Raphaëlle Branche, La guerre d'Algérie : une histoire apaisée ? , Paris, Seuil, 2005 ; Andreas Lawaty, Hubert Orłowski (éd.), Deutsche und Polen. Geschichte, Kultur, Politik, Munich, Beck, 2003, spécialement les articles „Flucht-Vertreibung-Zwangsassiedlung“, „Semantik der Deprivation“ et „Das deutsche Kulturerbe in Polen“.

Hinweise zur Veranstaltung: Nombres d'étudiants limités. **Inscription demandée** : serrier@euv-frankfurt-o.de

Leistungsnachweis: Travail écrit (Hausarbeit), exposé oral (Referat)

*Söllner, Albrecht*

**Internationales Management: (Haniel-) Seminar:  
Convergence or Divergence in Managing International Market Transactions**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 09.11.07 9:00-11:00 Uhr, Ort: ???

Das Ziel des Seminars besteht darin, die Herausforderungen des internationalen Managements im Kontext Mittel- und Osteuropas zu analysieren und die resultierenden Konsequenzen bezüglich der Gestaltung von Marktbeziehungen abzuleiten. Neben theoretischen Analysen



steht in dieser Veranstaltung die praxisorientierte Diskussion mit Praktikern im Vordergrund.  
Literatur: Ein Literaturordner wird für die Veranstaltung bereitgestellt.

Hinweise zur Blockveranstaltung: Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Termine: (Änderungen vorbehalten)

Freitag 30.11.2007 09:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Freitag 18.01.2008 09:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Freitag 25.01.2008 09:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Freitag 01.02.2008 09:00-12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Betreuung: Söllner, Haverland, Mirković, Pająk

Leistungsnachweis: mehrere Möglichkeiten, bitte am Lehrstuhl erfragen!

*Söllner, Albrecht*

**Internationales Management Modul II: Marktbeziehungen internationaler Unternehmen (Internationales Management & Marketing)**

Vorlesung, Dienstag 14:00-16:00 Uhr, Ort: GD Hs3

Die auf zahlreichen Märkten zu beobachtende Zunahme an internationaler Arbeitsteilung sowie der daraus resultierende Wandel in den Marktprozessen haben in den letzten Jahren neue Strukturen und Prozesse im Verhältnis zwischen Unternehmen und ihren Faktor- und Absatzmärkten bewirkt. Auf der Ebene interorganisationaler Koordination ergeben sich dadurch erhebliche Herausforderungen für die am Markt tätigen Unternehmen. Bedingungen für die erfolgreiche Koordination internationaler Transaktionen werden theoretisch und anhand von Beispielen diskutiert. Gliederung:

- A. Marktprozess und internationale Arbeitsteilung
- B. Grundkonzeption des internationalen Marktmanagements
- C. Transaktions-Typologien
- D. Das Management internationaler Transaktionen (Produkt- und Anlagengeschäft)
- E. Das Management internationaler Beziehungen (OEM- und Systemgeschäft)
- F. Zusammenfassung und Ausblick

Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Übung: Donnerstag 09:00-11:00 Uhr GD Hs7; Donnerstag 11:00-13:00 Uhr GD Hs7; Donnerstag 16:00-18:00 Uhr GD Hs7

Leistungsnachweis – mehrere Möglichkeiten, bitte am Lehrstuhl erfragen und sich für eine Gruppenarbeit **anmelden!!!**

*Stepińska, Agnieszka*

### **Intercultural Communication**

Seminar, Veranstaltungsbeginn: 17.10.07, Mittwoch, 14:15- 15.45 Uhr, Ort: CP 144

The course examines how culturally conditioned behavior affects relations between groups. It also introduces techniques of ethnological research and observation and encourages students to examine issues such as identity formation, perception of time, space, and body, as well as nonverbal communication. Moreover, the course explores through field assignments the major world views and traditions and looks at the importance of developing cultural sensitivity and awareness.

Literatur: Analysing Intercultural Communication (1987) K. Knapp (ed.), Berlin – New York – Amsterdam. Basic Concepts of Intercultural Communication. Selected Readings (1998), M.J. Bennett (ed.), Intercultural Press Inc. Communication in Personal Relationships Across Cultures (1996), W. B. Gudykunst, S. Ting – Toomey, T. Nishida (eds.), Sage Publications. Communication Studies: An Introductory Reader (1980), J. Corner, J. Hawyhorn (eds.), London – New York – Melbourne – Auckland. Cultural Studies and Communications (1996), J. Curran, D. Morley, V. Walkerdine (eds.), London – New York – Sydney – Auckland. Gallois, C., Callan, V. (1997) Communication and Culture, Chichester. Culture and Interpersonal Communication (1988), W. B. Gudykunst, S. Ting – Toomey (eds.), Newbury Park, Sage Publications. Hall, E. T., Hall, M. R. (1990) Understanding Cultural Differences, Intercultural Press, Inc. Handbook of International and Intercultural Communication (1989), M. K. Asante, W. B. Gudykunst (eds), Sage Publications. Intercultural Communication: An Introduction (1995), F. E. Jandt (ed.), Thousand Oaks, Sage Publications. Intercultural Communication: A Reader (1997), L. A. Samovar, R. E. Porter, (eds.) Belmont, California, Wadsworth. Scollon, R., Scollon, S. (1997) Intercultural Communication, Oxford – Cambridge.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English; a willingness to take part in discussions during classes.

Leistungsnachweis: Participation (max 1 absence), short presentation during classes, Final paper

*Strewe, Bettina*

### **Wie führe ich eine Teilnehmergruppe durch ein interkulturelles Training? Ein Train-the-Trainer-Workshop**

Praxis- Seminar, Veranstaltungsbeginn: 14.12.07 10 – 18 Uhr, Ort: CP 154

Das Gelingen eines Trainings hängt entscheidend vom Kontakt zwischen Trainer und Gruppe ab. Mit Methoden aus Erwachsenenbildung (wie Binnendifferenzierung), Kommunikationstechnik (z. B. 4-Ohren-Methode) und Konflikt- und Organisationsmanagement (win-win-Strategie, reconciling, SWOT) u. a. sollen Möglichkeiten vorgestellt und erprobt werden, wie Gruppen heterogener Zusammensetzung (multikulturell, multifunktionell) zum einen möglichst reibungslos und einander ergänzend lernen und arbeiten können, und zum anderen Trainer und Teilnehmende konfliktfrei und synergetisch zusammenwirken, auch wenn sie vielleicht aus verschiedenen beruflichen, sozialen, sprachlichen oder kulturellen Welten kommen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Praxisveranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. **Bitte melden Sie sich daher bis zum 01.12.2007 an unter [www.ikk.euv-ffo.de](http://www.ikk.euv-ffo.de)** Vorrangig zugelassen werden Studierende des MICS, grundsätzlich ist die Veranstaltung darüber hinaus auch für Studierende anderer kulturwissenschaftlicher Studiengänge zugänglich. Bitte nennen Sie daher bei der Anmeldung ihren Studiengang. Hinweise zum Blockseminar: Zweitägiges Blockseminar am 14. und 15. Dezember 2007, 10 bis 18 Uhr

Leistungsnachweis: Essay: 3 ECTS

*Thiele, Carmen*

### **Kolloquium: Rußland und Völkerrecht**

Vorlesung, Dienstag, 14:00-15:30 Uhr, Ort: GD 202

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Allgemeinen Völkerrechts. Studierende anderer Fakultäten mit Interesse an rechtspolitischen Fragen sind willkommen.

Das Kolloquium soll die Studierenden an wissenschaftliche Diskussion zu aktuellen völkerrechtlichen und ostrechtlichen Fragen sowie an Präsentationsformen heranführen. Folgende Themen werden für Vorträge als Grundlage für Diskussionen angeboten. Die Auswahl der Themen erfolgt im Sekretariat des Lehrstuhls oder per e-mail.

Themen: Die Russische Föderation als völkerrechtliche Nachfolgerin der Sowjetunion; Rechtliche Fragen der Zusammenarbeit zwischen der Russischen Föderation und anderen GUS-Staaten; Das Verhältnis von Völkerrecht und innerstaatlichem russischen Recht; Ansprüche der Russischen Föderation in der Arktis im Lichte des Völkerrechts; Das Selbstbestimmungsrecht des tschetschenischen Volkes vs. territoriale Integrität der Russischen Föderation; Völkerrechtliche Verpflichtungen der Russischen Föderation zum Schutz nationaler Minderheiten; Völkerrechtliche Verpflichtungen der Russischen Föderation zur Einhaltung der Menschenrechte; Ausgewählte Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Bezug auf die Russische Föderation und ihre Folgen für das russische Recht; Die Verantwortung der Russischen Föderation als ständiges Mitglied des UN-Sicherheitsrates für Frieden und internationale Sicherheit; Die rechtliche Regelung der Zusammenarbeit zwischen der Russischen Föderation und der NATO; Die Aussetzung des Vertrages über Konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE) durch die Russische Föderation; Der Beitrag der OSZE zur Demokratisierung der Russischen Föderation; Die Umsetzung des Partnerschaftsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Russischen Föderation andererseits; Die Russische Föderation im Kampf gegen den Terrorismus

Literatur: Bernhardt, Rudolf, Völkerrecht und Landesrecht. FS für Reinhard Mußnug, Heidelberg 2005, S. 281-287; Bowring, Bill, Russia's accession to the Council of Europe and human rights: four years on, in: Helsinki monitor, 11 (2000) 3, S. 53-72; Gänzle, Stefan, Die Europäische Union als außenpolitischer Akteur. Eine Fallstudie zur EU-Politik gegenüber den baltischen Staaten und Russland, Baden-Baden 2007; Grinberg, Ruslan S., Rußland und die GUS. Bundesinstitut für Ostwissenschaftliche und Internationale Studien, Köln 1997; Heller, Regina, Russland und seine Menschenrechte-Eine Herausforderung für Europa, in: S + F, 19 (2001) 1, S. 25-31; Magnet, Joseph Eliot, National Minorities and the Multinational State, in: Queen's law journal, 27 (2001) 1, S. 207-236; Malek, Martin, Die NATO und Russland zwischen Kooperation und Konfrontation, Wien 2003; Mlyn, Eric, Die USA, Russland und

die OSZE, - OSZE-Jahrbuch, 8 (2002), S. 51-61; Muchanov, Aleksej, Die Handelsbeziehungen zwischen der Europäischen Union und Russland im Lichte des Völkerrechts, in: Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, 66 (2006) 3, S. 737-768; Neubauer, Anna, Die Europäische Union und Rußland: der gegenwärtige Stand der Beziehung, in: WGO, 42 (2000) 5, S. 345-357; Nikonov, Vyacheslav, OSCE and Russia: old bridges, new divisions, in: Helsinki monitor, 14 (2003) 1, S. 22-27; Sauer, Heiko, Der Tschetschenien-Konflikt und das Völkerrecht, in: Archiv des Völkerrechts, 45 (2007) 1, S. 53-83; Schorkowitz, Dittmar, Staat und Nationalitäten in Russland, Stuttgart 2001; Shyrynski, Aleh, Die Gewährleistung eines effektiven Rechtsschutzes durch internationale Gerichte, in: Osteuropa, 49 (2003) 2, S. 145-155; Thürer, Daniel, Völkerrecht und Landesrecht, in: Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht, 9 (1999) 3, S. 217-224; Unser, Günther, Rußland und die Vereinten Nationen, Bundesinst. für Ostwiss. u. Internat. Studien, Köln 2000; Ustinov, Vladimir V., Pravovoe regulirovanie i mehanizmy protivodejstvija terrorizmu i ekstremizmu v Rossijskoj Federacii, in: Gosudarstvo i pravo, (2002) 7, S. 30-45; Willershausen, Claudia, Zerfall der Sowjetunion. Staatennachfolge oder Identität der Russländischen Föderation, Hamburg 2002

*Thiele, Carmen*

### **Völkerrechtlicher Individualschutz**

Vorlesung, Donnerstag, 9:15-10:45 Uhr, Ort: GD 311

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im deutschen Verfassungsrecht (insbesondere Grundrechte und Verfassungsprozessrecht), Völker- und Europarecht. Voraussetzung für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist ein erfolgreich bestandener Abschlusstest.

Gegenstand der Lehrveranstaltung: In der Vorlesung werden die Entwicklung und Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes auf universeller Ebene – im Rahmen der UNO – sowie regionaler Ebene, insbesondere im Rahmen des Europarates, der EU und der OSZE vertieft. Unter Bezugnahme auf menschenrechtliche Verträge, wie die beiden UN-Menschenrechtspakte, die Europäische Menschenrechtskonvention u.a. sowie rechtlich nicht verbindliche Dokumente werden Institutionen und Mechanismen zur Überwachung der Menschenrechte aufgezeigt. Dabei stehen nicht nur die materiellen Gewährleistungen einzelner Menschenrechte, sondern auch prozessuale Durchsetzungsmechanismen im Vordergrund.

Literatur: Bair, Johann, The International Covenant on Civil and Political Rights and its (first) optional protocol, Frankfurt 2005; Bayefsky, Anne F., How to complain to the UN human rights treaty system, The Hague 2003; dies., The UN human rights treaty system, Ardsley 2001; Gareis, Sven Bernhard, Internationaler Menschenrechtsschutz, Wiesbaden 2007; Frowein, Jochen Abr., Europäische Menschenrechtskonvention, Kehl 1996; Kälin, Walter, Universeller Menschenrechtsschutz, Basel 2005; Jürgen Meyer (Hrsg.), Kommentar zur Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Baden-Baden 2003; Nowak, Manfred, Einführung in das internationale Menschenrechtssystem, Wien 2002 (engl. 2003); ders. UNO-Pakt über bürgerliche und politische Rechte und Fakultativprotokoll, Kehl 1989 (engl. 1993); Rengeling, Hans-Werner / Szczekalla, Peter, Grundrechte in der Europäischen Union, Köln 2004; Schilling, Theodor, Internationaler Menschenrechtsschutz, Tübingen 2004; Stender, Heike, Überschneidungen im internationalen Menschenrechtsschutz, Berlin 2004

*Tyszka, Juliusz*

### **Performative Team Training in the World of Business**

Praxis-Seminar, Veranstaltungsbeginn: 14.11.07 12:45-17:00 Uhr, Ort: CP 153

The links between theatre and business have been confirmed throughout recent decades, among others, by the birth of many team training programs. Their creators and trainers have adapted many theatre techniques for the team training in enterprises and business companies. Dr hab. Juliusz Tyszka combines in his course some techniques of team training taken directly from 1) theatre academies; 2) theatre companies of the 1960s working with the technique of collective creation (The Living Theatre, Open Theatre and others); 3) exercises and creative activities that he invented himself and applied in Polish student theatres and his academic practical courses; with 4) techniques applied with success in the world of business (“Management Plan Spiel” and “OUTdoor Team Training”) that he was taught in the end of 1990s in Vienna at the course launched by world renowned business team training company Harramach und Partner.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre deutscher und englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Hinweise zum Blockseminar: Blockveranstaltungen: 14.11.07 / 15.11.07 / 28.11.07 / 29.11.07 / 9.01.08 / 10.01.08; Mittwoch, Donnerstag; 12:45 bis 17:00 Uhr;

*Treulieb, Jürgen*

### **Politikberatung als Beruf Wissenschaftliche Politikberatung beim Deutschen Bundestag**

Praxis-Seminar, Veranstaltungsbeginn: ???, Ort: ???

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren, aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages vor. Die Veranstaltung ist berufsorientierend und berufs-praktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarische Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) und „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von

Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (Regierungssystem, Parteiensystem, Föderalismus), sehr gute Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Blockseminar mit drei Terminen: Freitag, Beginn und Ende des Semesters, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin

Hinweise zum Blockseminar: wird per Aushang am Lehrstuhl Minkenberg bekannt gegeben

*Wagener, Hans-Jürgen*

### **Angewandte Wirtschaftstheorie: Europäische Integration**

Vorlesung, Montag 16:00-18:00 Uhr und Mittwoch 14:00-16:00 Uhr, GD Hs6,  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.07

Die Europäische Integration ist mehr als eine rein wirtschaftliche Veranstaltung, aber erst einmal ist sie eine wirtschaftspolitische Veranstaltung, und zwar vor allem angewandte Institutionentheorie. Die Vorlesung schlägt eine Brücke von der reinen Mikro- und Makrotheorie zu den konkreten institutionellen und wirtschaftspolitischen Regelungen und Maßnahme der Europäischen Union. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden am Ende die Logik hinter diesen Maßnahmen und Regelungen verstehen.

Gliederung:

- Integration: Begriff und Theorien
- Stufen der Entwicklung der EU
- Institutionen der Union
- Gütermarktintegration
- Kapitalmarktintegration
- Arbeitsmarktintegration
- Wettbewerbspolitik
- Handels- und Industriepolitik
- Agrarpolitik
- Sozial- und Strukturpolitik
- Wirtschafts- und Währungsunion
- Geld- und Stabilitätspolitik

Literatur: Grundlage der Vorlesung ist folgendes Lehrbuch: Hans-Jürgen Wagener/ Thomas Eger/ Heiko Fritz, Europäische Integration. Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik, München (Vahlen), 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.wiwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/fine/wop/index.html>

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Scheins setzt die erfolgreiche Teilnahme an der 2stündigen abschließenden Klausur und ein mindestens mit ausreichend bewertetes mid-term paper (max. 5 Seiten) voraus.

*Zaporowski, Andrzej*

### **Culture and Ethnicity**

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 26.10.07 13:00-16:00 Uhr, Ort: CP 153

The aim of this course is to make the students acquainted with one of the most intriguing relations met in the humanities anthropologically oriented. The relation in question refers to two dimensions in which to find a human being, that is, regulative and communal ones. Both the dimensions define the human being's actions, and what is at stake is how to state their position one to another. During the course the students are to investigate this issue. First, they need to approach both the dimensions etymologically to finally define them according to various academic positions. They are also to find a multiplicity of communions and regulative systems come into existence nowadays, where many such systems penetrate one another. The students will explore such multiplicity while studying several maps of ethnic structure of the chosen regions in the past and presently (Africa, Asia, Europe). The course is then to help the students to understand the regulative and the communal dimensions of human activity complete one another while referring to different human capabilities: the one of communication and the one of ordered behavior, respectively.

Literatur: B. Malinowski, *The Argonauts of the Western Pacific*; M. Mauss, *The Gift*; Ch.O. Frake, *Notes and Queries in Ethnography*; C. Levi-Strauss, *Structural Anthropology*; C. Geertz, *Local Knowledge*; J. Clifford, *The Predicament of Culture*; *Ethnic structure – selected maps*

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre deutscher und englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Hinweise zum Blockseminar: findet in Blockphasen statt: 26.10.07 / 2.11.07 / 9.11.07 / 16.11.07 / 23.11.07 / 30.11.07 / 7.12.07

Leistungsnachweis: Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS.





